

AUTO1 | GROUP

JAHRESABSCHLUSS UND ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT 2025

31. MÄRZ 2026



01	3	ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT
	3	Grundlagen des Konzerns
	6	Wirtschaftsbericht
	11	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
	32	Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2025
	35	Übernahmerelevante Angaben
	37	Nichtfinanzielle Erklärung (ungeprüft)
	37	Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)
02	38	BILANZ
		zum 31. Dezember 2025
03	40	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
		für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025
04	41	ANHANG
		für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025
05	53	ANLAGE 1 ZUM ANHANG
		Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025
06	55	ANLAGE 2 ZUM ANHANG
		Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die AUTO1 Group SE gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt worden sind und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden
07	58	ANLAGE 3 ZUM ANHANG
		Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die AUTO1 Group SE gemäß § 33 Abs. 1 WpHG im Geschäftsjahr 2025 erhalten hat und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden
	67	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
	68	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
	74	KONTAKT

01

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

a. Geschäftsmodell

Wir sind ein führender Käufer und Verkäufer von Gebrauchtwagen in Europa. Unsere digitalen Produkte basieren auf einer einzigartigen vertikal integrierten Plattform. Mit über 840.000 verkauften Gebrauchtwagen im Jahr 2025 sind wir ein europaweit führender Partner für den Kauf, Verkauf und die Finanzierung von Gebrauchtwagen.

Der Umsatz mit Gebrauchtwagen, einschließlich des Business-to-Business (B2B)-Geschäfts, beläuft sich in Europa auf rund 600 Milliarden Euro. Der Online-Anteil dieses Marktes befindet sich nach wie vor in einem sehr frühen Entwicklungsstadium. Wir sind überzeugt davon, dass dies eine sehr große Marktchance für uns darstellt.

Unsere starke Marktposition auf dem europäischen Gebrauchtwagenmarkt basiert auf unseren breiten Ankaufskanälen, die es uns 2025 ermöglichten, durchschnittlich über 2.800 Gebrauchtwagen pro Werktag zu beschaffen. Unter unseren Verbrauchermarken wie z.B. „wirkaufendeinauto.de“ bieten wir Verbrauchern in neun europäischen Ländern eine Online-Plattform an, um ihren Gebrauchtwagen an AUTO1 zu verkaufen. Zusätzlich können Betreiber von Fahrzeugflotten sowie gewerbliche Händler durch unsere Remarketing-Lösungen Fahrzeuge vermarkten.

Wir verkaufen die Autos über zwei sich ergänzende Vertriebskanäle: Unter unserer B2B Marke „AUTO1“ betreiben wir Europas größte Großhandelsplattform für den Verkauf von Gebrauchtwagen. In 2025 haben wir diese Autos über Online-Auktionen an mehr als 54.000 gewerbliche Händler in Europa verkauft. Unter unserer Handelsmarke „Autohero“ haben wir für Konsumenten ein Angebot geschaffen, Gebrauchtwagen online zu kaufen. In neun europäischen Ländern bieten wir Endkunden unsere Gebrauchtwagen zu festen Preisen an.

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf einer vertikal integrierten, proprietären Technologieplattform, die speziell für Ankauf, Verkauf, Bestandsverwaltung, Finanzierung und Lieferung von Gebrauchtwagen in Europa entwickelt wurde und die regelmäßig weiterentwickelt und erweitert wird.

b. Ziele und Strategien

Die AUTO1 Group verfolgt konsequent das Ziel, langfristig eine führende Position im europäischen Markt für Gebrauchtwagen einzunehmen. Im Mittelpunkt steht dabei der Ausbau des Marktanteils. Gleichzeitig sollen durch eine vertikale Integration entlang der Wertschöpfungskette nachhaltige Mehrwerte für Händler und Endkunden geschaffen und die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Profitabilität des Unternehmens stetig gesteigert werden. Der Ansatz, innovative Technologien und effiziente Prozesse zu nutzen, unterstützt diese Wachstums- und Margenziele.

Dabei stehen folgende Schwerpunkte im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie:

- Value-First-Strategie: Fokus auf die Schaffung von Mehrwert für die Kunden.
- Technologischer und datenbasierter Wettbewerbsvorteil: Die von AUTO1 entwickelten, KI-gestützten Preisgestaltungs- und Analysemodelle sowie die Nutzung umfangreicher, eigener Marktdaten ermöglichen eine effektive und marktorientierte Steuerung des Geschäfts.
- Ausbau der Infrastruktur: Durch den stetigen Ausbau von Standorten, Produktionszentren und eines europaweiten Logistiknetzwerks wird die Basis für weiteres Wachstum geschaffen.

- **Stärkung der Finanzierungsangebote:** Die Händler- und Endkundenfinanzierung durch AUTO1 wird kontinuierlich auf weitere Märkte ausgeweitet, um Transaktionen zu erleichtern, die Kundenbindung zu erhöhen und zusätzliche Ertragspotenziale zu erschließen.
- **Gezieltes Markenmanagement:** Der Aufbau der Marke „Autohero“ als Plattform im Endkundensegment wird konsequent vorangetrieben.
- **Skalierung und Prozessoptimierung:** Durch weiteres Wachstum gewinnen Datenbasis, Algorithmen und operative Standards zunehmend an Präzision und Effizienz, was Kosten senkt und Margen verbessert.

c. Konzernstruktur

Die AUTO1 Group SE ist die Muttergesellschaft der AUTO1 Group, die zum Bilanzstichtag 68 direkt oder indirekt kontrollierte und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften umfasst. Die direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Gruppe führen alle Geschäftstätigkeiten in Europa aus. Der Konsolidierungskreis beinhaltet drei Finanzierungsgesellschaften, die AUTO1 Funding B.V. (Niederlande), die Autohero Funding 1 B.V. (Niederlande) und die AUTO1 Car Funding S.à r.l. (Luxemburg). Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anhangangabe 15 im Konzernabschluss.

Die Aktien der AUTO1 Group SE sind seit dem 4. Februar 2021 im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die Finanzverbindlichkeiten der Gruppe werden im Rahmen von Asset-Backed-Securitization („ABS“) Programmen über unsere Finanzierungsgesellschaften aufgenommen. Die jeweiligen ABS-Programme erlauben nur einen Rückgriff auf die jeweiligen als Sicherheiten gewährten Vermögenswerte („non-recourse“). Die Sicherheiten umfassen die finanzierten Vermögenswerte und die durch die Finanzierungs- und vorratsvermögenhaltende Gesellschaften verfügbaren Bankguthaben.

Zum Bilanzstichtag hatten wir im Rahmen der Inventory ABS-Facilities Senior Notes in Höhe von EUR 881 Mio. ausgegeben, die durch den nahezu vollständigen Gebrauchtwagenbestand besichert waren. Um unsere paneuropäischen Geschäftsaktivitäten und die Finanzierung zu erleichtern, werden alle Fahrzeuge über unsere Tochtergesellschaften AUTO1 European Cars B.V. (Niederlande) und Auto1 Car Trade S.r.l. (Italien) oder Auto1 Car Export S.r.l. (Italien) angekauft.

Des Weiteren haben wir – um die Weiterentwicklung des Produkts Ratenkauf für Kunden von Autohero in Deutschland und Österreich zu erleichtern – seit dem Geschäftsjahr 2022 die Ratenkaufforderungen refinanziert. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir dieses Programm auf den spanischen Markt ausgeweitet. Zum Bilanzstichtag hatten wir Forderungen aus Ratenkäufen in Höhe von insgesamt EUR 549 Mio. (nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen; davon EUR 449 Mio. langfristige Forderungen), durch die Ausgabe von Schuldinstrumenten im Rahmen der Consumer Loan ABS-Facility in Höhe von EUR 150 Mio. sowie durch öffentlich platzierte ABS-Notes (im Folgenden „Public ABS-Notes“) von EUR 337 Mio. refinanziert. Die Public ABS-Notes wurden erstmals im Geschäftsjahr 2024 an der Börse in Luxemburg platziert. Hierfür wurde ein Portfolio von Ratenkaufforderungen aus der bestehenden Consumer Loan ABS-Facility separiert, das nun zur Besicherung und Rückzahlung der Public ABS-Notes dient. In 2025 erfolgte im Rahmen der FinanceHero-2 Transaktion eine weitere öffentliche Platzierung von durch Ratenkaufforderungen besicherten Public ABS-Notes.

Beginnend im Oktober 2023 bieten wir in Deutschland, Frankreich, Spanien und Österreich mit „AUTO1 Finanzierung“ eine schnelle, bequeme und vollständig digitale Händlerfinanzierung innerhalb der AUTO1.com-Plattform an ausgewählte Partnerhändler. Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Programm zudem auf die Niederlande und Belgien ausgeweitet. In 2025 wurde dieses Programm auf Polen und Schweden ausgeweitet. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Forderungen aus dem Programm auf EUR 303 Mio. (nach Berücksichtigung von Wertminderungen). Zur Refinanzierung dieses Programms wurde die Merchant Financing ABS-Facility in Höhe von EUR 237 Mio. in Anspruch genommen.

d. Segmente

Der Konzern ist in zwei Segmente strukturiert: „Merchant“ und „Retail“. Die Segmente bieten Produkte für verschiedene Kundengruppen an und werden getrennt, da sie in einigen Bereichen unterschiedliche Technologien- (Nutzung verschiedener Verkaufsplattformen) und Marketingstrategien erfordern. Dabei beziehen beide Segmente Fahrzeuge aus den beiden Einkaufskanälen des Konzerns. Die Einkaufskanäle umfassen den Erwerb von Gebrauchtwagen über unsere Ankaufsfilialen (C2B-Channel) und den Ankauf im Rahmen des Remarketings (Remarketing-Channel) von gewerblichen Händlern.

Merchant

Im Merchant Segment werden Gebrauchtwagen an gewerbliche Autohändler über die Händlermarke AUTO1.com verkauft. Die Merchant Umsätze beinhalten

zudem Auktionsgebühren, Gebühren für Logistkdienstleistungen sowie alle sonstigen Gebühren, die im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Fahrzeuge an die Händler stehen. Darüber hinaus können seit Oktober 2023 ausgewählte Händler in acht Ländern unser Merchant Financing Angebot in Anspruch nehmen, über welches AUTO1 Umsatzerlöse aus Zinsen erwirtschaftet.

Retail

Das Retail-Segment konzentriert sich unter der Marke Autohero auf den Verkauf von Gebrauchtwagen an Privatkunden. Zusätzlich sind Einnahmen aus dem Angebot von Finanzierungen und anderen Produkten sowie Dienstleistungen zum Gebrauchtwagenkauf enthalten.

e. Steuerungssysteme

Zur Steuerung der Geschäftstätigkeit werden die wichtigsten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren Anzahl verkaufter Fahrzeuge, Rohergebnis bzw. Gross Profit (d. h. Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) und bereinigtes EBITDA verwendet, wobei Anzahl verkaufter Fahrzeuge und Rohergebnis auf Segmentbasis sowie bereinigtes EBITDA auf Gruppenbasis ermittelt werden. Diese Leistungsindikatoren sind darauf ausgerichtet, ein profitables Wachstum des Konzerns zu fördern, und werden zusammen mit den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren genutzt, um den Erfolg und die Performance zu messen.

Auf Segmentbasis verwendet die AUTO1 Group neben den wichtigsten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren auch das GPU (Gross Profit per Unit bzw. Rohergebnis pro verkauftem Fahrzeug) zur Steuerung des Unternehmens.

Im bereinigten EBITDA werden die folgenden nicht operativen Effekte nicht berücksichtigt: (i) anteilsbasierte Vergütungen, (ii) Aufwendungen für strategische Projekte, (iii) Aufwendungen für die Einrichtung einer Kapitalstruktur sowie (iv) sonstige einmalige oder nicht operative Aufwendungen/Erträge. Die sonstigen einmaligen oder nicht operativen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Beratungskosten im Zusammenhang mit Finanzierungen, Aufwendungen für definierte Rechtsstreitigkeiten, die nicht operative Handlungen betreffen, sowie übrige einmalige und nicht operative Aufwendungen, wie u.a. Abfindungszahlungen.

f. Forschung und Entwicklung

AUTO1 versteht sich in erster Linie als Technologieunternehmen mit dem Anspruch, die eigene digitale Plattform kontinuierlich weiterzuentwickeln und so die Nutzererfahrung für Händler und Privatkunden laufend

zu verbessern. Um die damit verbundenen Herausforderungen – von der Gestaltung und Optimierung unserer Websites und Apps, über die Automatisierung von Geschäftsprozessen, Prognosen von Angebot und Nachfrage, bis hin zu einer effizienten Kundenbetreuung – erfolgreich zu meistern, investiert AUTO1 gezielt in hochqualifizierte Fachkräfte. Diese arbeiten standortübergreifend an Innovationen und an der Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs.

Wir sind überzeugt, dass diese Investitionen einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil darstellen. Händler, Endkunden und externe Partner sind über ein zentrales IT-Netzwerk miteinander verbunden. Dank moderner Technologien wie einer Microservice-Architektur, Cloud-Lösungen und der konsequenten Integration von Datenerfassung und -analyse durch unser Data-Science-Team steuern wir sämtliche Funktionsbereiche von AUTO1 zentral über unsere Plattform. Zu diesen Bereichen zählen unter anderem:

- Digitale Fahrzeuginspektion mit Anwendung von KI-Funktionen
- Pricing Algorithmus
- Bestell- und Finanzierungsabwicklung
- Echtzeit-Auktionsplattform, Bestandsverwaltung und Performance-Analysen
- Rechnungs- und Zahlungsabwicklung
- Logistik und Flottenmanagement
- Marketing und CRM

Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Technologiekosten auf TEUR 47.053 (2024: TEUR 44.161). Diese umfassen Aufwendungen für die IT-Infrastruktur sowie für die Softwareentwicklung. Die AUTO1 Group wendet dabei die Vorgaben von IAS 38 an und aktiviert die Entwicklungskosten ausgewählter Projekte als selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte.

Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft der Eurozone setzte ihre Erholung fort und wuchs im Jahr 2025 um 1,5 % gegenüber einem moderaten Wachstum im Vorjahr.¹ Die deutsche Wirtschaft verzeichnete trotz ihrer starken Abhängigkeit vom verarbeitenden Gewerbe und der Automobilindustrie 2025 ein leichtes BIP-Wachstum von 0,2 %.¹ Der Arbeitsmarkt blieb während dieses Zeitraums stabil, wobei die Arbeitslosenquote in der Eurozone im Dezember 2025 bei 6,2 % lag.²

Der Inflationsdruck in der Eurozone ließ im Laufe des Jahres 2025 deutlich nach und endete im Dezember mit einer Gesamtinflationsrate von 1,9 %, womit das Ziel der EZB effektiv erreicht und die Grundlage für die Währungsstabilität gefestigt wurde. Die durchschnittliche jährliche Inflationsrate in Deutschland stabilisierte sich für das gesamte Jahr 2025 bei 2,2 %, was eine deutliche Verbesserung im Einklang mit der Stabilisierung der Energie- und Lebensmittelpreise darstellt.³

b. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 stiegen die Neuzulassungen in der EU um 1,8 %. Der Markt zeigte eine fragmentierte Erholung. Das Gesamtmarktvolumen liegt weiterhin deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie, was Aufwärtspotenzial für eine weitere Verbesserung bietet.⁴

Die Preisdynamik auf dem Gebrauchtwagenmarkt stabilisierte sich nach den Korrekturen des Vorjahres, wie der AUTO1 Group Price Index zeigt, der im Dezember 2025 mit 138,2 Punkten schloss und damit einen moderaten Anstieg von 0,7 % gegenüber dem Vorjahreswert von 137,3 Punkten verzeichnete.⁵ Diese Stabilisierung des Preisniveaus sorgte für ein stabiles Umfeld für Gebrauchtwagengeschäfte. Wichtige Märkte wie Deutschland und Frankreich verzeichneten ein leichtes Volumenwachstum von 0,5 % bzw. 0,8 %, während die Niederlande ein Rekordtransaktionsvolumen (+3,7 %) erzielten, was auf eine Rückkehr zu einem natürlicheren Marktrhythmus hindeutet.⁶

c. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 von AUTO1 war vom Wachstum in allen Unternehmensbereichen geprägt. Im Geschäftsjahr 2025 konnte die AUTO1 Group insgesamt 842.271 Gebrauchtwagen verkaufen, was einer Erhöhung des Verkaufsvolumens um 22 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2024: 689.773 Fahrzeuge). Dieses Wachstum ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass deutlich mehr

Kunden die Plattformen der AUTO1 Group für den An- und Verkauf von Gebrauchtwagen genutzt haben. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 30 % auf TEUR 8.172.616 (2024: TEUR 6.271.911). Haupttreiber dieses Wachstums war die gestiegene Anzahl verkaufter Fahrzeuge. In geringerem Umfang wirkte sich auch das höhere Preisniveau auf dem Gebrauchtwagenmarkt im Vergleich zum Vorjahr positiv auf die Umsatzerlöse aus. Beide Geschäftssegmente der AUTO1 Group haben dabei zum Umsatzanstieg beigetragen.

Neben den erhöhten Handelstätigkeiten fokussierte sich die AUTO1 Group weiterhin auf die Steigerung ihrer Profitabilität. So wurde das Rohergebnis pro verkauftem Fahrzeug um EUR 123 auf EUR 1.172 gesteigert. Dies führte im Berichtsjahr mit TEUR 990.640 zu einem neuen Rekord-Rohergebnis in der Unternehmensgeschichte von AUTO1 (2024: TEUR 724.724). Der Materialaufwand stieg im Geschäftsjahr 2025 um 29 % auf TEUR 7.181.976 (2024: TEUR 5.547.187) leicht unterproportional im Vergleich zum Anstieg der Umsatzerlöse.

Das bereinigte EBITDA der AUTO1 Group verbesserte sich um 81 % von TEUR 109.240 auf TEUR 197.542, maßgeblich unterstützt durch die 37 %-ige Steigerung des Rohergebnisses. Wesentliche Aufwandstreiber, wie Personal- oder Marketingaufwendungen sind dagegen im geringeren Umfang gestiegen. Dies verdeutlicht den positiven Operating Leverage des AUTO1 Geschäftsmodells. In Folge der positiven Geschäftsentwicklung erzielte die AUTO1 Group ein verbessertes Konzernergebnis von TEUR 77.949 (2024: TEUR 20.894).

Die AUTO1 Group setzt auch künftig auf nachhaltiges Wachstum, das auf der erzielten Profitabilität aufbaut. Im Mittelpunkt stehen dabei die Erweiterung der Kundenbasis sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres vielfältigen Produktangebots.

¹ Vgl. Eurostat, <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-euro-indicators/w/2-13022026-ap>, Destatis, https://www.destatis.de/EN/Press/2026/01/PE26_035_811.html

² Vgl. Eurostat, <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-euro-indicators/w/3-30012026-bp>.

³ Vgl. EZB, <https://www.ecb.europa.eu/press/economic-bulletin/html/eb202508.en.html>

⁴ Vgl. ACEA, <https://www.acea.auto/pc-registrations/new-car-registrations-1-8-in-2025-battery-electric-17-4-market-share/>.

⁵ Vgl. Auto1 Group-Autopreis-Index, <https://www.auto1-group.com/press/pressrelease/auto1-group-price-index-december-2025/>.

⁶ Vgl. Transconnect, <https://www.transconnect.com/european-used-car-market-2025-recovery-growth-and-structural-shifts/>.

d. Lage des Konzerns

1. Ertragslage

Die Ergebnisse auf Gruppenebene im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr 2024 lauten wie folgt:

	1 Jan. 2025 - 31. Dez. 2025	1 Jan. 2024 - 31. Dez. 2024
Umsatzerlöse (in TEUR)	8.172.616	6.271.911
Umsatzwachstum in %	30,3	14,8
Rohergebnis (in TEUR)	990.640	724.724
Bereinigtes EBITDA (in TEUR) ¹	197.542	109.240
Bereinigte EBITDA Marge in %	2,4	1,7
EBITDA (in TEUR)	173.427	86.975
EBITDA Marge in % ²	2,1	1,4
Verkaufte Autos (#)	842.271	689.773
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ³	6.984	5.549
¹ EBITDA bereinigt um separat ausgewiesene Positionen, die nicht betriebliche Effekte wie anteilsbasierte Vergütungen und sonstige nicht-operative Kosten umfassen. Für die Überleitung auf das bereinigte EBITDA siehe nachfolgende Tabelle. ² Definiert als EBITDA dividiert durch Umsatzerlöse. ³ Mitarbeiteranzahl nach Köpfen.		

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom EBITDA auf das bereinigte EBITDA:

TEUR	1 Jan. 2025 - 31. Dez. 2025	1 Jan. 2024 - 31. Dez. 2024
EBITDA	173.427	86.975
Anteilsbasierte Vergütung	15.822	17.843
Sonstige nicht operative Aufwendungen	8.292	4.422
Bereinigtes EBITDA	197.542	109.240

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der AUTO1 Group stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 30 % auf TEUR 8.172.616 (2024: TEUR 6.271.911). Dieser Anstieg wurde insbesondere durch eine insgesamt höhere Anzahl verkaufter Fahrzeuge erzielt. In geringerem Umfang führten zusätzlich höhere Preise auf dem Gebrauchtwagenmarkt zum Wachstum der Umsatzerlöse. Von den Umsatzerlösen entfielen TEUR 6.413.599 (2024: TEUR 5.037.811) auf das Merchant-Segment und TEUR 1.759.017 (2024: TEUR 1.234.099) auf das Retail-Segment. Die Umsatzerlöse enthalten Umsatzerlöse

aus Zinsen in Höhe von TEUR 61.109 (2024: TEUR 34.574), die aus dem Ratenkaufprogramm sowie dem Merchant Financing-Programm stammen.

Im Merchant-Segment stieg der Umsatz aufgrund der Erhöhung der verkauften Fahrzeuge um 125.397 auf insgesamt 740.732 Fahrzeuge um 27,3 %. Dieser Mengenanstieg beruht auf einer stetigen Ausweitung der Ankaufsaktivitäten insbesondere durch eine höhere Anzahl von Ankaufsfilialen.

Im Retail-Segment stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 43 % auf TEUR 1.759.017 (2024: TEUR 1.234.099). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine um 36 % höhere Anzahl verkaufter Fahrzeuge zurückzuführen, die sich auf 101.539 Fahrzeuge erhöhte (2024: 74.438 Fahrzeuge). Zudem stieg der durchschnittliche Verkaufspreis pro Fahrzeug um EUR 745 auf EUR 17.324.

Rohergebnisentwicklung

Der Materialaufwand stieg im Geschäftsjahr 2025 leicht unterproportional zu den Umsatzerlösen um 29,5 % bzw. TEUR 1.634.789 auf insgesamt TEUR 7.181.976. Davon entfielen TEUR 5.690.791 (2024: TEUR 4.475.190) auf das Merchant Segment und TEUR 1.491.185 (2024: TEUR 1.071.997) auf das Retail Segment. Der Materialaufwand umfasst unter anderem die Kosten für die verkauften Fahrzeuge, Wertminderungen auf das Vorratsvermögen, externe Transportkosten (Kosten für den Fahrzeugtransport zum Kunden) als Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit der operativen Abwicklung des Fahrzeugan- und -verkaufs.

Das Rohergebnis entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 entsprechend positiv und stieg um TEUR 265.916 auf TEUR 990.640. Im Merchant Segment erhöhte sich das Rohergebnis um 28 % auf TEUR 722.808 (2024: TEUR 562.621). Dabei konnte das Rohergebnis pro Fahrzeug von EUR 914 auf EUR 976 gesteigert werden. Auch das Retail-Segment trug mit einem Anstieg um 65 % auf TEUR 267.832 (2024: TEUR 162.102) maßgeblich zur positiven Entwicklung des Rohergebnisses bei. Das Rohergebnis pro Fahrzeug hat sich hier von EUR 2.163 auf EUR 2.605 erhöht. Diese Resultate unterstreichen die starke Performance unserer Online-Plattformen im Gebrauchtwagenhandel und spiegeln den Erfolg sowohl im Geschäft mit Händlern als auch mit Privatkunden wider.

Geschäftsentwicklung nach Segment

<i>Merchant</i>		
TEUR	1 Jan. 2025 - 31. Dez. 2025	1 Jan. 2024 - 31. Dez. 2024
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.413.599	5.037.811
<i>Umsatzentwicklung in %</i>	27,3	12,9
Rohergebnis (in TEUR)	722.808	562.621
Verkaufte Autos (#)	740.732	615.335
GPU (in EUR)	976	914

<i>Retail</i>		
TEUR	1 Jan. 2025 - 31. Dez. 2025	1 Jan. 2024 - 31. Dez. 2024
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.759.017	1.234.099
<i>Umsatzentwicklung in %</i>	42,5	23,5
Rohergebnis (in TEUR)	267.832	162.102
Verkaufte Autos (#)	101.539	74.438
GPU (in EUR)*	2.605	2.163

* GPU ist nicht gleich Rohergebnis dividiert durch Anzahl der verkauften Autos, da die Auswirkungen der Bestandsveränderungen durch die Aktivierung von internen Aufbereitungskosten, die nicht Teil des Materialaufwands sind, nicht berücksichtigt werden.

Entwicklung des EBITDA und des bereinigten EBITDA

Das EBITDA der AUTO1 Group verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 86.452 auf TEUR 173.427. Haupttreiber dieser Entwicklung war die Steigerung des Rohergebnisses um 37 % bzw. TEUR 265.916. Dem gegenüber standen insbesondere höhere Personalaufwendungen (+TEUR 73.028), gestiegene Marketingaufwendungen (+TEUR 54.927) sowie ein Anstieg der internen Transportkosten (+TEUR 19.436), die gegenläufig wirkten.

Der Anstieg der Personalaufwendungen resultierte aus einer höheren durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, die mit dem weiteren Wachstum der Geschäftsaktivitäten der AUTO1 Group zusammenhängt. Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen verringerten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 2.021 auf TEUR 15.822.

Die gestiegenen Aufwendungen für den internen Fahrzeugtransport sind auf die erhöhte Anzahl gehandelter Fahrzeuge im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Die Marketingaufwendungen stiegen um TEUR 54.927 auf TEUR 195.907, wobei der Anstieg vor allem auf erhöhte Werbemaßnahmen für unsere Retail-Marke Autohero zurückzuführen ist.

Das bereinigte EBITDA ergibt sich aus dem EBITDA, bereinigt um anteilsbasierte Vergütungen sowie sonstige nicht operative Aufwendungen. Im Geschäftsjahr 2025 belief sich das bereinigte EBITDA auf TEUR 197.542, eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 109.240.

Entwicklung des Konzernergebnisses

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die AUTO1 Group ein verbessertes positives Konzernergebnis in Höhe von TEUR 77.949 (2024: TEUR 20.894). Diese positive Entwicklung ist in erster Linie auf die zuvor erläuterte Verbesserung des EBITDA zurückzuführen.

Das Konzernergebnis wurde darüber hinaus durch Effekte beeinflusst, die im Zusammenhang mit der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten stehen. Die Abschreibungen haben sich im Geschäftsjahr 2025 um TEUR 10.502 erhöht. Das Finanzergebnis hat sich insbesondere aufgrund höherer Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den Inventory-ABS-Facilities um TEUR 6.162 verringert. Die Steueraufwendungen stiegen infolge der positiven Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR 12.733.

2. Finanzlage

TEUR	1 Jan. 2025 - 31. Dez. 2025	1 Jan. 2024 - 31. Dez. 2024
Konzernergebnis	77.949	20.894
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(463.069)	(219.725)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(23.262)	(17.796)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	476.924	302.726
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	613.378	548.172
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	603.970	613.378

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Jahresende TEUR 603.970 (2024: TEUR 613.378) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.408 reduziert. Ein Teil des Zahlungsmittelbestands in Höhe von TEUR 358.268 (2024: TEUR 241.586) ist verpfändet und dient im Wesentlichen der Vorfinanzierung für den zukünftigen Erwerb von Fahrzeugen

sowie dem weiteren Ausbau des Ratenkaufprogramms und des Merchant Financing Programms.

Der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von TEUR 463.069 resultiert maßgeblich aus dem weiteren Aufbau des Vorratsbestands um TEUR 360.923 (2024: TEUR 152.351). Zusätzlich wirkten sich das Wachstum der Forderungen aus dem Ratenkaufprogramm (Anstieg um TEUR 183.357) sowie aus dem Merchant-Financing-Programm (Erhöhung um TEUR 88.596) negativ auf den operativen Cashflow aus. Entlastend wirkten sich das positive Konzernergebnis sowie die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Sowohl der Vorratsbestand der AUTO1 Group als auch die Forderungen aus dem Ratenkaufprogramm und dem Merchant-Financing-Programm werden jeweils über ABS-Facilities sowie Public ABS-Notes refinanziert. Die daraus resultierenden Zahlungsflüsse werden im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2025 TEUR -23.262 (2024: TEUR -17.796) und resultierte, wie im Vorjahr, hauptsächlich aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 476.924 (2024: TEUR 302.726) und resultierte hauptsächlich aus der erhöhten Inanspruchnahme der ABS-Facilities sowie der zum zweiten Mal erfolgten Emission von Public ABS-Notes.

Die Inanspruchnahme der Inventory ABS-Facilities, die das Vorratsvermögen refinanzieren und derzeit eine Laufzeit bis August 2028 (Rückzahlungsbeginn ab Februar 2027) haben, wurde infolge des gesteigerten Vorratsbestands um TEUR 281.000 erhöht. Die Inanspruchnahme der Merchant Financing ABS-Facility, die das Merchant Financing-Programm refinanziert und derzeit eine Laufzeit bis Januar 2029 (Rückzahlungsbeginn ab Januar 2027) hat, wurde um TEUR 62.769 erhöht.

Die Nominalwerte der Verbindlichkeiten zur Refinanzierung des Ratenkaufportfolios aus Forderungen gegen Autohero-Kunden erhöhten sich insgesamt um TEUR 217.416. Im September 2025 platzierte der Konzern im Rahmen seiner zweiten öffentlichen Verbriefungstransaktion Public ABS-Notes mit einem Nominalvolumen von TEUR 236.700, um ein bestehendes Ratenkaufportfolio in Höhe von TEUR 248.825 zu refinanzieren. Zusammen mit den erstmals im Geschäftsjahr 2024 emittierten Public ABS-Notes betrug zum 31. Dezember 2025 der Nominalwert der Public ABS-Notes insgesamt TEUR 337.096. Die Public ABS-Notes

werden aus den Zahlungseingängen auf die Ratenkaufforderungen monatlich getilgt.

Durch die im September 2025 durchgeführte zusätzliche Emission von Public ABS-Notes zur Finanzierung eines Teils des Ratenkaufportfolios wurde die Inanspruchnahme der weiterhin zusätzlich bestehenden Consumer Loan ABS-Facility, die derzeit eine Laufzeit bis Januar 2030 (Rückzahlungsbeginn ab Januar 2027) hat, zum Abschlussstichtag im Vergleich zum Vorjahr lediglich um TEUR 19.599 erhöht.

3. Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen umfasst im Wesentlichen die Ankaufsfilialen, die Produktionszentren zur Aufbereitung von Fahrzeugen für die Autohero-Plattform sowie die Lieferwagenflotte von Autohero. Aufgrund der Eröffnung weiterer Ankaufsfilialen und dem Aufbau einer eigenen Autotransporterflotte erhöhte sich das Sachanlagevermögen nach Abschreibungen um TEUR 12.707 auf insgesamt TEUR 156.508.

Die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 449.279 (2024: TEUR 292.442). Diese setzen sich aus Ratenkaufforderungen zusammen, die Autohero-Kunden in Deutschland, Österreich und seit dem Geschäftsjahr 2025 in Spanien angeboten werden und über die Consumer Loan ABS-Facility und die Public ABS-Notes refinanziert werden.

Der Vorratsbestand stieg um TEUR 360.923 auf TEUR 1.057.654. Davon wurden TEUR 881.000 über die Inventory ABS-Facilities refinanziert. Der Anstieg des Vorratsbestands ist hauptsächlich auf erhöhte Ankaufsaktivitäten der AUTO1 Group und die damit verbundene höhere Anzahl an zum Stichtag gehaltenen Fahrzeugen zurückzuführen. Der Zuwachs wurde in beiden Segmenten verzeichnet.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen erhöhten sich um TEUR 131.739 auf TEUR 495.704. Hauptursache für diesen Anstieg war das anhaltende Wachstum des Merchant-Financing-Programms. Über dieses Programm können ausgewählte Händler in Deutschland, Frankreich, Spanien, Österreich, den Niederlanden und Belgien ihre Kaufpreiszahlungen stunden. Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Programm zudem auf Schweden und Polen ausgeweitet. Zum Bilanzstichtag bestehen aus dem Merchant-Financing-Programm Forderungen gegen Händler in Höhe von TEUR 302.978 (2024: TEUR 214.382).

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen hauptsächlich Umsatzsteuerforderungen, welche durch höhere Handelstätigkeiten gestiegen sind.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich von TEUR 613.378 auf TEUR 603.970. Einzelheiten zur Entwicklung des Zahlungsmittelbestands sind bei den Ausführungen zur Finanzlage erläutert.

Zum 31. Dezember 2025 erhöhte sich das Eigenkapital der AUTO1 Group auf TEUR 707.534 (2024: TEUR 612.875). Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des Berichtsjahres bei 24,7 % (2024: 27,8 %). Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist auf die im Wesentlichen fremdkapitalfinanzierte gestiegene Bilanzsumme zurückzuführen.

Die mit dem Gebrauchtwagenbestand besicherten Inventory ABS-Facilities mit einem Rahmen der Senior Notes von TEUR 1.275.000 wurde zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2025 in Höhe von TEUR 881.000 (2024: TEUR 600.000) in Anspruch genommen. Zur Refinanzierung des Ratenkaufprogramms bestehen eine Consumer Loan ABS-Facility sowie zwei Public ABS-Notes. Diese werden durch getrennte Portfolien von Ratenkaufforderungen besichert. Die Consumer Loan ABS-Facility hat ein Senior Notes-Gesamtvolumen von TEUR 275.000. Zum 31. Dezember 2025 valuiert diese mit einem Betrag von TEUR 150.000 (2024: TEUR 130.401). Die Public ABS-Notes aus der öffentlichen Verbriefung von zwei Teilportfolien haben zum Abschlussstichtag einen Nominalwert von TEUR 337.096 (2024: TEUR 179.620). Außerdem verfügt die AUTO1 Group über eine mit Forderungen gegen Händler besicherte Merchant Financing ABS-Facility zur Refinanzierung des Merchant Financing Programms mit einem Senior Notes-Gesamtvolumen von TEUR 250.000. Zum Abschlussstichtag wurde diese Kreditlinie mit einem Betrag von TEUR 237.217 (2024: TEUR 174.448) in Anspruch genommen. Die Kreditlinien werden aufgrund ihres langfristigen Charakters grundsätzlich unter den langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten ausgewiesen. Finanzverbindlichkeiten werden jedoch als kurzfristig klassifiziert, wenn AUTO1 am Abschlussstichtag nicht das Recht hat, die Rückzahlung über einen Zeitraum von mehr als 12 Monaten hinauszuschieben. Die Verbindlichkeiten aus der Merchant Financing ABS-Facility werden als kurzfristig ausgewiesen, da die revolving Periode der Fazilität Ende Januar 2026 endete. AUTO1 hat die Kreditlinie im Februar 2026 verlängert. Für die Public ABS-Notes wird der Teil der Verbindlichkeiten als kurzfristig ausgewiesen, für den im Jahr 2026 eine Rückzahlung erwartet wird. Grundlage hierfür ist das Rückzahlungsprofil der verbrieften Ratenkaufforderungen. Zu weiteren Details verweisen wir

auf die Ausführungen im Anhang des Konzerns unter Liquiditätsrisiken.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten, von denen zum 31. Dezember 2025 der langfristige Anteil TEUR 58.240 (2024: TEUR 58.149) und der kurzfristige Anteil TEUR 36.807 (2024: TEUR 32.533) betrug.

Die kurzfristigen Schulden beinhalten darüber hinaus im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich im Vorjahresvergleich leicht erhöht haben. Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten sind ebenfalls infolge des höheren Geschäftsvolumens zum Bilanzstichtag gestiegen. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung haben sich die unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesenen Steuerrückstellungen ebenfalls erhöht.

4. Gesamteinschätzung

Der Vorstand beurteilt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AUTO1 Group als zufriedenstellend. Im Geschäftsjahr 2025 konnte der Konzern auf allen Ebenen wachsen und unternahm wichtige Schritte auf dem Weg zur Erreichung seiner langfristigen Marktanteils- und Profitabilitätsziele. Der Marktanteil des Konzerns stieg, das Rohergebnis erreichte erneut ein neues Allzeithoch und das bereinigte EBITDA konnte signifikant gesteigert werden.

Das Ratenkaufprogramm für Privatkunden verzeichnete ein kontinuierliches Wachstum, und das Merchant-Financing-Programm für Händler wurde auf weitere europäische Märkte ausgedehnt. Insgesamt sieht der Vorstand die AUTO1 Group strategisch gut aufgestellt, um langfristig erfolgreich zu bleiben und auch unter anspruchsvollen Marktbedingungen weiterhin profitabel zu wachsen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikobericht

Im Geschäftsjahr 2025 hat AUTO1 Group SE (AUTO1) sein konzernweites Risikomanagementsystem (RMS) konsequent weiterentwickelt und damit die in den Vorjahren etablierte Grundlage für ein wirksames, integriertes Risikomanagement nachhaltig gestärkt. Das RMS gewährleistet eine fundierte Entscheidungsfindung durch die Bereitstellung konsistenter, transparenter und vergleichbarer Informationen und schafft damit ein einheitliches Risiko- und Chancenverständnis über alle Konzernbereiche hinweg.

Das zentrale Risikomanagement ist eng in die strategische Unternehmensplanung eingebunden und trägt maßgeblich dazu bei, wachstumsorientierte Strategien zu entwickeln und umzusetzen, bei denen Chancen systematisch genutzt und Risiken aktiv gesteuert werden. Durch diese integrative Verzahnung von Risikomanagement und Geschäftsstrategie wird der nachhaltige Unternehmenserfolg gesichert und der Unternehmenswert langfristig gesteigert.

Der nachfolgende Risikobericht stellt die wesentlichen Risiken und Chancen der AUTO1 dar und erläutert die entsprechenden Steuerungsmaßnahmen sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Risikomanagementsystem

Der Vorstand der AUTO1 Gruppe trägt die Gesamtverantwortung für die Ausgestaltung, Implementierung und fortlaufende Weiterentwicklung eines wirksamen Risikomanagementsystems.

Das Risikomanagementsystem von AUTO1 orientiert sich am Enterprise Risk Management Framework des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) sowie am Prüfungsstandard 981 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 981). Diese standardbasierte Ausrichtung gewährleistet die Angemessenheit, Wirksamkeit und Prüfungssicherheit des Risikomanagementsystems.

Das Risikomanagementsystem von AUTO1 umfasst die folgenden Elemente:



Risikoidentifikation

Die systematische Identifikation und Bewertung von Risiken und Chancen bildet die Grundlage für ein resilientes und nachhaltiges Unternehmenswachstum der AUTO1 Gruppe. Risiken werden dabei als potenzielle nachteilige Abweichungen von der geplanten Konzernentwicklung definiert, während Chancen mögliche positive Abweichungen darstellen. Ziel des Risikomanagements ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern die bewusste und ausgewogene Abwägung von Chancen und Risiken auf Basis fundierter Informationen zur Optimierung des Rendite-Risiko-Profiles.

Die Risikoidentifikation und -bewertung erfolgt bei AUTO1 strukturiert im Rahmen eines jährlichen Risikoinventarisierungsprozesses, der durch Workshops, standardisierte Risikoerhebungen sowie die kontinuierliche Analyse operativer Erkenntnisse der dezentralen Risikoverantwortlichen gestützt wird. Parallel dazu werden neu entstehende Risiken zeitnah im laufenden Geschäftsbetrieb erfasst und bewertet.

Der Identifikationsprozess folgt einem integrierten Top-down- und Bottom-up-Ansatz unter Einbindung aller Konzernebenen und -bereiche bei AUTO1. Das zentrale Risikomanagement-Team arbeitet eng mit den dezentralen Risikoverantwortlichen zusammen und analysiert systematisch das interne sowie externe Unternehmensumfeld hinsichtlich potenzieller

Risikofaktoren. Dabei werden insbesondere Risikokorrelationen und -kumulationen auf qualitativer und quantitativer Basis untersucht, um Cluster- und Sekundäreffekte frühzeitig zu identifizieren.

Zur Stärkung der Risikofrüherkennung hat AUTO1 einen Ad-hoc-Meldemechanismus implementiert, über den Mitarbeiter potenzielle Risiken und Unregelmäßigkeiten zeitnah und vertraulich melden können. Dieses Instrument fördert eine präventive Risikokultur und ermöglicht die unmittelbare Reaktion auf Risikoentwicklungen außerhalb der regulären Berichtszeiträume.

Unser Ansatz zu ESG-Risiken

Die Identifikation und Steuerung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG-Risiken) sind ein integraler Bestandteil des konzernweiten Risikomanagementsystems und der Nachhaltigkeitsstrategie von AUTO1.

Im Rahmen der Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) führt AUTO1 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment - DMA) durch, die sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf den Konzern systematisch bewertet. Während die doppelte Wesentlichkeitsanalyse die gesamte Bandbreite nachhaltigkeitsbezogener Themen abdeckt, fokussiert das Risikomanagementsystem auf diejenigen ESG-Faktoren, die eine potenzielle finanzielle Wesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe aufweisen.

Durch die umfassende Analyse der Wertschöpfungskette und Geschäftstätigkeit werden ESG-bezogene Risiken und Chancen identifiziert, bewertet und in die etablierten Risikomanagementprozesse integriert. Diese systematische Erfassung ermöglicht die frühzeitige Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und die gezielte Nutzung sich ergebender Chancen zur Stärkung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit.

Detaillierte Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie, den identifizierten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sowie zu den ergriffenen Maßnahmen und erzielten Fortschritten sind im gesonderten jährlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Bericht (ESG-Bericht) der AUTO1 Group sowie im Bereich Nachhaltigkeit auf der Konzern-Website veröffentlicht.

Risikobewertung

Im Anschluss an die Risikoidentifikation erfolgt die systematische Bewertung und Quantifizierung der identifizierten Risiken durch die dezentralen Risikoverantwortlichen in enger Abstimmung mit dem

zentralen Risikomanagement-Team. Die Risikobewertung basiert auf zwei folgenden Dimensionen:

- **Auswirkung:** Das potenzielle Schadensausmaß, mit dem ein Risiko bei Eintritt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die strategischen Ziele des Konzerns negativ beeinflussen würde.
- **Eintrittswahrscheinlichkeit:** Die geschätzte Wahrscheinlichkeit der Risikomaterialisierung innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Bewertungsstichtag.

Die Bewertung der Auswirkung erfolgt grundsätzlich quantitativ auf Basis finanzieller Kennzahlen, insbesondere des bereinigten EBITDA. Für Risiken, bei denen eine direkte finanzielle Quantifizierung nicht sachgerecht möglich ist oder qualitative Aspekte dominieren, wie etwa bei Reputations- oder Compliance Risiken, wird eine qualitative Expertenschätzung vorgenommen. Die Auswirkungsskala umfasst dabei die Kategorien unbedeutend, gering, moderat, hoch und schwerwiegend.

Der Risikobewertungsprozess differenziert zwischen Brutto- und Nettorisiko zur Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und der implementierten Risikominderungsmaßnahmen. Das Brutto- und Nettorisiko bildet das inhärente Risiko ohne Berücksichtigung von Steuerungsmaßnahmen ab, während das Nettorisiko das verbleibende Residualrisiko nach Anwendung sämtlicher Kontrollen und Mitigationsmaßnahmen darstellt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Wesentlichkeitsschwellen des Konzerns an die gewachsene Geschäftstätigkeit angepasst. Risiken mit potenziellen Bruttoauswirkungen von über 100 Mio. EUR auf das bereinigte EBITDA werden gesondert als bestandsgefährdende Risiken klassifiziert, da sie bei Eintritt den Fortbestand des Konzerns erheblich beeinträchtigen könnten und daher erhöhte Managementaufmerksamkeit erfordern. Alle Risiken mit wesentlicher Bruttoauswirkung werden im nachfolgenden Risikobericht detailliert dargestellt.

Ergänzend wurde die Bewertungsmethodik dahingehend verfeinert, dass Risiken mit schwerwiegender Auswirkung, aber extrem geringer Eintrittswahrscheinlichkeit nicht automatisch der höchsten Schweregradkategorie zugeordnet werden. Diese Risiken verbleiben im Risikoinventar und werden kontinuierlich überwacht, jedoch nur dann als signifikant eingestuft, wenn die kombinierte Betrachtung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung dies rechtfertigt.

Die Verknüpfung der beiden Bewertungsdimensionen erfolgt in einer Risikomatrix, die eine transparente Darstellung des konzernweiten Risikoexposures sowie eine Priorisierung der identifizierten Risiken ermöglicht.

						Sehr wahrscheinlich > 75%
						Wahrscheinlich > 50 - 75%
						Möglich > 25 - 50%
						Unwahrscheinlich > 5 - 25%
						Selten ≤ 5%
Unbedeutend € 0 Mio - € 5 Mio	Gering € 5 Mio - € 10 Mio	Mäßig € 10 Mio - € 30 Mio	Erheblich € 30 Mio - € 50 Mio	Wesentlich € 50 Mio - € 100 Mio	Schwerwiegend > € 100 Mio	
Auswirkung						Eintrittswahrscheinlichkeit

- Identifizierte Risiken im roten Bereich der Matrix werden als signifikant eingestuft und unterliegen einer intensiven Steuerung und Überwachung durch das Management mit höchster Priorität.
- Risiken im gelben Bereich werden als moderat klassifiziert und erfordern mittelfristige Maßnahmen und eine regelmäßige Überwachung.
- Gering bewertete Risiken im grünen Bereich der Matrix werden mit niedrigerer Priorität gesteuert und im Rahmen des regulären Monitorings beobachtet.

Risikobehandlung

Die Risikoverantwortlichen tragen in Abstimmung mit ihren jeweiligen Führungskräften und dem Vorstand die operative Verantwortung für die Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener Risikominderungsmaßnahmen und Kontrollen in ihren Verantwortungsbereichen.

Auf Grundlage der Risikobewertung werden unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen, bestehenden Kontrollmechanismen sowie der potenziellen Chancen geeignete Risikosteuerungsmaßnahmen definiert und priorisiert. Die Risikosteuerung erfolgt im Rahmen der vom Vorstand definierten Risikoappetit- und Risikotoleranzschwellen und umfasst folgende Behandlungsstrategien: Risikovermeidung durch Verzicht auf risikobehaftete Aktivitäten oder Geschäftsfelder, Risikominderung durch präventive oder detektive Kontrollen

zur Reduktion von Eintrittswahrscheinlichkeit oder Schadensausmaß, Risikoübertragung auf Dritte mittels Versicherungen oder vertraglicher Vereinbarungen sowie Risikoakzeptanz bei bewusster Übernahme des Risikos innerhalb definierter Toleranzgrenzen.

Die Auswahl und Umsetzung der jeweiligen Behandlungsstrategie erfolgt risikospezifisch durch die verantwortlichen Fachbereiche in enger Abstimmung mit dem Risikomanagement-Team und unter Genehmigung des Senior Managements. Dabei wird sichergestellt, dass das verbleibende Nettorisiko nach Anwendung der Steuerungsmaßnahmen die festgelegten Risikolimits nicht überschreitet.

Risikoüberwachung

Die Risikoüberwachung ist als kontinuierlicher Prozess fest in die operativen Geschäftsabläufe von AUTO1 integriert und wird durch das implementierte Ad-hoc-Meldesystem unterstützt. Dieses System gewährleistet die zeitnahe Information des Risikomanagement-Teams sowie des Vorstands über signifikante Risikoentwicklungen und wesentliche Risikoereignisse außerhalb der regulären Berichtszyklen.

Die laufende Überwachung umfasst die systematische Verfolgung aller identifizierten Risiken hinsichtlich Veränderungen der Eintrittswahrscheinlichkeit, des Schadensausmaßes sowie des Implementierungsstatus definierter Steuerungsmaßnahmen. Diese Aufgabe wird vom zentralen Risikomanagement-Team in enger Zusammenarbeit mit den dezentralen Risikoverantwortlichen und dem jeweiligen Fachbereichsmanagement wahrgenommen.

Das Risikomanagement-Team ist verantwortlich für die kontinuierliche Aktualisierung der Risikoanalyse- und Berichtssysteme auf Basis sowohl regelmäßiger als auch anlassbezogener Dateneingaben der Risikoverantwortlichen. Dadurch wird eine durchgängige Risikotransparenz gewährleistet und die Grundlage für zeitnahe Steuerungsentscheidungen geschaffen.

Risikoberichterstattung

Der Vorstand wird regelmäßig sowie anlassbezogen umfassend über die konzernweite Risikolage, wesentliche Risikoentwicklungen und den Status der Risikosteuerungsmaßnahmen informiert. Die reguläre Risikoberichterstattung umfasst eine detaillierte Darstellung aller signifikanten Risiken sowie deren Veränderungen gegenüber der Vorperiode.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird vierteljährlich durch das Risikomanagement-Team in Abstimmung mit dem Vorstand über die Risikomanagement-Aktivitäten, die aktuelle Risikolage sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems unterrichtet. Diese regelmäßige Berichterstattung gewährleistet die angemessene Überwachung und Begleitung des Risikomanagementprozesses durch das Aufsichtsgremium. Bestandsgefährdende oder anderweitig kritische Risiken werden dem Vorstand unverzüglich außerhalb der regulären Berichtszyklen gemeldet, um zeitnahe Steuerungsentscheidungen und die Einleitung wirksamer Gegenmaßnahmen zu ermöglichen.

Internes Kontrollsystem in Bezug auf die Finanzberichterstattung

Gemäß den Anforderungen des Aktiengesetzes obliegt dem Aufsichtsrat die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS). Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Ausgestaltung und Implementierung eines angemessenen und wirksamen IKS im Konzern.

Im Geschäftsjahr 2025 hat AUTO1 das interne Kontrollsystem konsequent weiterentwickelt, um die Vermeidung von Fehlern, Ineffizienzen und Compliance-Verstößen zu stärken sowie das Risiko von Unregelmäßigkeiten durch interne und externe Parteien weiter zu reduzieren. Das IKS von AUTO1 orientiert sich am COSO Internal Control Framework und verfolgt die Zielsetzung, durch implementierte Kontrollen eine wirksame Risikominderung als integralen Bestandteil einer ordnungsgemäßen Corporate Governance zu gewährleisten. Darüber hinaus trägt das IKS zur Steigerung der operativen Effizienz und Transparenz bei, indem Prozesse standardisiert, bewährte Verfahren konzernweit etabliert und Komplexität reduziert werden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des IKS liegt auf den Kontrollen im Bereich der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, welche auf die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Vollständigkeit und Verlässlichkeit des Konzernabschlusses ausgerichtet sind. Diese Kontrollen umfassen sowohl präventive als auch detektive Maßnahmen auf Prozess- und Transaktionsebene und werden kontinuierlich an veränderte Geschäftsprozesse und regulatorische Anforderungen angepasst. Die Wirksamkeit des IKS wird durch ein mehrstufiges Überwachungssystem sichergestellt. Die erste Verteidigungslinie bildet die kontinuierliche operative Überwachung durch die Prozessverantwortlichen sowie regelmäßige Management-Reviews innerhalb der Fachbereiche. Ergänzend führt das Risikomanagement-Team in Zusammenarbeit mit den

relevanten Fachbereichen periodische Bewertungen der Kontrolleffektivität durch. Die Interne Revision nimmt als unabhängige dritte Verteidigungslinie risikoorientierte Prüfungen des IKS vor. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird regelmäßig über den Status und die Wirksamkeit des IKS sowie wesentliche Kontrollschwächen und eingeleitete Verbesserungsmaßnahmen informiert.

Das IKS wird kontinuierlich fortentwickelt, um die Übereinstimmung mit den COSO-Prinzipien sowie die Angemessenheit im Hinblick auf die sich verändernden Geschäftsanforderungen und regulatorischen Rahmenbedingungen zu erreichen.

Interne Revision

Die Interne Revision nimmt als unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsfunktion eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Geschäftsprozesse, des Risikomanagementsystems sowie der Corporate Governance von AUTO1 ein. Ihre Prüfungstätigkeit erfolgt auf Grundlage eines risikoorientierten, mehrjährigen Prüfungsplans, der jährlich aktualisiert und mit dem Prüfungsausschuss abgestimmt wird.

Die Interne Revision arbeitet in Übereinstimmung mit dem International Professional Practices Framework (IPPF) des Institute of Internal Auditors, einschließlich der Grundprinzipien für die berufliche Praxis der Internen Revision, des Ethikkodex sowie der internationalen Standards. Durch einen systematischen und methodengestützten Prüfungsansatz bewertet die Interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit der Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse und trägt zu deren kontinuierlicher Verbesserung bei. Der Aufgabenbereich umfasst neben der Prüfung operativer und finanzieller Prozesse auch die Aufdeckung und Untersuchung von Unregelmäßigkeiten, Compliance-Verstößen und Hinweisen auf betrügerisches Verhalten sowie die Entwicklung geeigneter Abhilfemaßnahmen in enger Abstimmung mit dem Management.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden planmäßige Ländergesellschaftsprüfungen sowie anlassbezogene Sonderprüfungen durchgeführt. Jede Prüfung wurde mit einem Abschlussgespräch mit den verantwortlichen Führungskräften abgeschlossen, in dem die Prüfungsfeststellungen erörtert und die vereinbarten Maßnahmen zur Mängelbehebung samt Umsetzungsfristen dokumentiert wurden. Die Implementierung der Korrekturmaßnahmen wird im Rahmen von Nachprüfungen systematisch überwacht. Die Ergebnisse der Prüfungstätigkeit werden vierteljährlich in einem

konsolidierten Bericht an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats kommuniziert.

Für das Geschäftsjahr 2026 ist eine Ausweitung des Prüfungsumfangs vorgesehen, um den gewachsenen Geschäftsaktivitäten und gesetzlichen Anforderungen Rechnung zu tragen und die kontinuierliche Verbesserung der internen Kontroll- und Governance-Strukturen weiter zu unterstützen.

Wesentliche Risiken

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit ist AUTO1 einem breiten Spektrum makroökonomischer, branchenspezifischer, finanzieller, operativer und strategischer Risiken ausgesetzt. Als wesentlich werden im Sinne dieses Risikoberichts diejenigen Risiken klassifiziert, die auf Bruttobasis eine moderate bis signifikante Auswirkung auf die Geschäftssegmente, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf wesentliche Stakeholder-Interessen der Gruppe haben können.

Die nachfolgende Darstellung fokussiert auf die Bruttoisiken, die unter Berücksichtigung ihrer inhärenten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres potenziellen Schadensausmaßes als wesentlich für die künftige Entwicklung von AUTO1 eingestuft werden. Die Risiken werden dabei nach thematischen Risikokategorien gegliedert und hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen auf die Unternehmensziele erläutert.

Risikobereiche

Auf Basis der durchgeführten Risikoanalyse wurden zum Bilanzstichtag keine bestandsgefährdenden Risiken oder Risikocluster identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gemäß dem Going-Concern-Prinzip gefährden könnten. Die nachfolgende Darstellung gliedert die wesentlichen Risiken nach den vier zentralen Risikokategorien des Konzerns:

- Strategische Risiken,
- Rechtliche und Compliance-Risiken,
- Operationelle Risiken sowie
- Finanzielle und Berichterstattungsrisiken.

Die Gesamtrisikolage ergibt sich aus der aggregierten Betrachtung dieser Risikokategorien unter Berücksichtigung möglicher Interdependenzen und Kumulationseffekte zwischen einzelnen Risiken. Die Klassifizierung der Risiken erfolgt auf Grundlage der beschriebenen

Risikobewertungsmethodik und berücksichtigt sowohl die Bruttoisikoposition.

Übersicht über die Risikocluster

RISIKOCLUSTER	BEWERTUNG	2025		2024	
		Wahrscheinlichkeit	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Auswirkung
Strategische Risiken					
Makroökonomisches Umfeld	Signifikant	Möglich	Wesentlich	Möglich	Wesentlich
Ökologische und soziale Verantwortung	Moderat	Wahrscheinlich	Gering	Wahrscheinlich	Gering
Regulatorisches Umfeld (Vj: Regulatorische Änderungen auf dem	Moderat	Möglich	Gering	Möglich	Gering
Wettbewerbsumfeld	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Kundenerlebnis (Vj: Hemmnisse für den Online-Kauf von Gebrauchtwagen)	Moderat	Unwahrscheinlich	Mäßig	Unwahrscheinlich	Mäßig
Rechtliche und Compliance-Risiken					
Allgemeine Rechts- & Compliance-Risiken	Moderat	Wahrscheinlich	Unbedeutend	Unwahrscheinlich	Gering
Risiko der Nichteinhaltung von Anti-Geldwäsche-Vorschriften	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Risiko der Nichteinhaltung von Datenschutz-Vorschriften	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Operationelle Risiken					
Logistik und Gebrauchtwagenbestand	Moderat	Möglich	Gering	Möglich	Gering
IT-Sicherheit	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Gering
Personalrisiken (Vj: Personelle Risiken)	Moderat	Wahrscheinlich	Mäßig	Wahrscheinlich	Mäßig
Finanzielle und Berichterstattungsrisiken					
Liquiditätsrisiko	Moderat	Unwahrscheinlich	Erheblich	Unwahrscheinlich	Erheblich
Zinsänderungsrisiko (Vj: zusammengefasst mit Kreditrisiko)	Moderat	Möglich	Gering	Möglich	Gering
Kreditrisiko	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Gering
Bestandspreisrisiko (Vj: Fair-Value-Risiko)	Moderat	Möglich	Gering	Möglich	Gering
Anmerkung:					
Die Bewertungen für das GJ 2024 werden so dargestellt, wie sie nach der Methodik des GJ 2024 (Schwellenwert für „schwerwiegend“: EUR 46 Mio.) ermittelt wurden.					
Die Bewertungen für das GJ 2025 werden nach der verfeinerten Methodik des GJ 2025 (Schwellenwert für „schwerwiegend“: EUR 100 Mio.) dargestellt.					
Dementsprechend wurden die Bewertungen des GJ 2024 nicht auf Basis der Schwellenwerte des GJ 2025 neu berechnet, um die jahresspezifische Vergleichbarkeit zu wahren und eine Anpassung der Vorjahreseinschätzung zu vermeiden.					

a. Strategische Risiken

Makroökonomisches Umfeld

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Europa hat sich im Geschäftsjahr 2025 nach mehrjähriger Volatilität auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Die Inflationsraten haben sich in den wesentlichen Absatzmärkten zurückgebildet, die Zinsniveaus sind weitgehend stabil und die Lieferketten haben sich normalisiert. Trotz dieser Stabilisierung bleibt das Wirtschaftswachstum in Europa begrenzt, und die

Konsumentenstimmung reagiert in mehreren Märkten weiterhin sensibel auf externe Einflussfaktoren. Geopolitische Unsicherheiten bestehen fort, insbesondere in Bezug auf die andauernden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen im Iran. Die unmittelbaren operativen Auswirkungen dieser Konflikte auf die Geschäftstätigkeit von AUTO1 blieben bislang begrenzt, jedoch werden diese Entwicklungen kontinuierlich überwacht und hinsichtlich potenzieller indirekter

Auswirkungen auf das Kerngeschäft der AUTO1 Gruppe bewertet. Eine Eskalation des Konflikts im Nahen Osten birgt das Risiko von erhöhter Volatilität der globalen Energie- und Ölpreise. Ein solches Szenario könnte zu einem erneuten Anstieg der Inflationsrate und steigenden Lebenshaltungskosten führen, was die Konsumentenstimmung beeinträchtigen und diskretionäre Ausgaben, einschließlich Gebrauchtwagenkäufe, verzögern könnte.

Der europäische Gebrauchtwagenmarkt befindet sich in einer Phase der Normalisierung nach der Pandemie, wobei Preisniveaus und Transaktionsvolumina weitgehend den Erwartungen entsprechen. Die Nachfrage nach Gebrauchtwagen erweist sich als robust und entwickelt sich weiterhin stabiler als das Neuwagengeschäft, unterstützt durch verbesserte Fahrzeugverfügbarkeit und attraktive Preis-Leistungs-Verhältnisse. Die zunehmende digitale Akzeptanz sowohl bei Endkunden als auch im Händlernetzwerk erhöht die Anforderungen an Transparenz, Prozessqualität und Liefertreue. Der AUTO1 Group Price Index, der die Entwicklung der Gebrauchtwagenpreise in ganz Europa abbildet, bleibt ein unverzichtbares Instrument, um Markttrends zu verstehen und Transparenz für Stakeholder zu gewährleisten.

Innerhalb dieses Marktumfelds bestehen spezifische Risikofaktoren, die einer erhöhten Aufmerksamkeit bedürfen. Die Restwertentwicklung von Elektrofahrzeugen unterliegt erheblicher Volatilität und reagiert sensibel auf regulatorische Rahmenbedingungen, steuerliche Anreize sowie den Ausbaustand der Ladeinfrastruktur. Da Elektrofahrzeuge gegenwärtig einen begrenzten Anteil am Gesamtportfolio ausmachen, wird dieses Exposure durch konsequente Preisdisziplin und beschleunigte Bestandsrotation gesteuert. Mit dem Wachstum der Verbraucher- und Händlerfinanzierungsportfolios gewinnen Kreditrisikomanagement und Forderungsüberwachung zunehmend an Bedeutung für ein nachhaltiges Geschäftswachstum.

AUTO1 begegnet dem makroökonomischen Risikoumfeld durch konsequente operative Disziplin und die Nutzung struktureller Wettbewerbsvorteile. Das europaweite Filial- und Partnernetzwerk mit mehr als 700 Standorten und über 140 Logistikzentren ermöglicht lokale Marktnähe sowie effiziente Beschaffungs- und Distributionsprozesse. Kontinuierliche Investitionen in Preisdisziplin, KI-gestützte Produktoptimierung, Logistikzuverlässigkeit und Plattformtransparenz unterstützen die strategische Positionierung in einem normalisierten, aber weiterhin dynamischen Marktumfeld.

Ökologische und soziale Verantwortung

Die Automobilindustrie unterliegt einem zunehmenden regulatorischen Druck bei Nachhaltigkeitsaspekten sowie steigenden Erwartungen von Stakeholder bezüglich Umwelt- und Sozialstandards. Für AUTO1 als Teil der europäischen Automobilwirtschaft ergeben sich hieraus wesentliche regulatorische und reputationsbezogene Risiken. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die EU-Taxonomie-Verordnung sowie weitere nachhaltigkeitsbezogene Regulierungen auf europäischer und nationaler Ebene definieren umfassende Berichtspflichten und Sorgfaltsanforderungen. Die Nichteinhaltung dieser regulatorischen Anforderungen kann zu erheblichen rechtlichen und finanziellen Risiken führen, einschließlich behördlicher Sanktionen, Reputationsschäden sowie Erschwernissen beim Zugang zu Kapitalmärkten und nachhaltigen Finanzierungsinstrumenten.

Die Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist ein integraler Bestandteil des konzernweiten Risikomanagementsystems. Im Rahmen der durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf den Konzern systematisch bewertet.

Zur Minderung operativer Nachhaltigkeitsrisiken strebt AUTO1 kontinuierlich nach einem verbesserten logistischen Fußabdruck, durch Reduzierung der Transportdistanzen mittels optimierter Standortplanung sowie durch verstärkten Einsatz von Sammeltransporten zur Verringerung der Emissionen pro ausgeliefertem Fahrzeug. Diese Maßnahmen unterstützen das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 und tragen zur Reduzierung regulatorischer Risiken bei.

Umfassende Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie, zu den implementierten Maßnahmen sowie zu den erzielten Fortschritten sind im gesonderten Nachhaltigkeitsbericht der AUTO1 Group veröffentlicht.

Risiken im regulatorischen Umfeld

Der Titel des Abschnitts wurde von „Regulatorische Änderungen auf dem Gebrauchtwagenmarkt“ im „Regulatorischen Umfeld“ geändert, um ein breiteres Spektrum an regulatorischen Bereichen widerzuspiegeln, die sich auf die Geschäftstätigkeit von AUTO1 auswirken. Dies ist lediglich eine darstellerische Aktualisierung und hat keinen Einfluss auf die zugrunde liegende Bewertung.

Das regulatorische Umfeld für den grenzüberschreitenden Gebrauchtwagenhandel in Europa ist durch erhebliche Komplexität und nationale Fragmentierung gekennzeichnet.

Neben harmonisierten EU-Vorschriften unterliegt die Geschäftstätigkeit von AUTO1 länderspezifischen Regelungen in den Bereichen Verbraucherschutz, Gewährleistungsrecht, Zulassungsverfahren und Verwaltungsrecht, was einen strukturellen operativen Mehraufwand begründet.

Die Nichteinhaltung regulatorischer Anforderungen stellt ein wesentliches Risiko für die Geschäftstätigkeit dar und kann operative Störungen in kritischen Bereichen wie Logistik, Finanzierung, Kapitalmarktzugang und Personalmanagement nach sich ziehen. Regulatorische Eingriffe, die grenzüberschreitende Fahrzeugtransporte betreffen, können die Logistikprozesse beeinträchtigen, während arbeitsrechtliche Änderungen unmittelbare Auswirkungen auf die Personalstrategie haben können.

Darüber hinaus können regulatorische Maßnahmen die Nachfrage nach bestimmten Fahrzeugsegmenten signifikant beeinflussen, Prozesskosten und Durchlaufzeiten erhöhen, sowie zu Margendruck und Wertminderungen im Fahrzeugbestand führen. Insbesondere Änderungen in der Umwelt- und Emissionsregulierung sowie bei steuerlichen Rahmenbedingungen können die Restwertentwicklung einzelner Fahrzeugkategorien erheblich beeinflussen.

Die strategische Erweiterung des Geschäftsmodells um Finanzierungsprodukte für Endkunden und Händler hat die regulatorische Komplexität zusätzlich erhöht. Mit der zunehmenden Bedeutung dieser Produkte für die Gesamtgeschäftsentwicklung unterliegt AUTO1 verstärkt finanzmarktspezifischen Vorschriften und Verbraucherschutzregelungen in multiplen Jurisdiktionen.

Zur Steuerung regulatorischer Risiken verfügt AUTO1 über ein systematisches Regulatory Monitoring, das regulatorische Entwicklungen frühzeitig identifiziert und hinsichtlich ihrer potenziellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit bewertet. Die funktionsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Legal, Compliance, Regulatory Affairs und den operativen Fachbereichen ermöglicht eine proaktive Anpassung von Prozessen und Geschäftsmodellen an veränderte Rahmenbedingungen. Die operative Flexibilität der Geschäfts- und Betriebsmodelle unterstützt die zeitnahe Implementierung erforderlicher Maßnahmen sowie die Anpassung an die regulatorischen Komplexitäten und trägt zur Minimierung regulatorischer Risiken bei.

Wettbewerbsumfeld

Als Europas führende Gebrauchtwagenplattform operiert AUTO1 in einem dynamischen und durch hohe Wettbewerbsintensität gekennzeichneten Umfeld, wobei AUTO1 sowohl mit digitalen Plattformen als auch mit

etablierten lokalen und nationalen Konkurrenz in Wettbewerb stehen. Die Wettbewerbsdynamik manifestiert sich über mehrere Dimensionen, insbesondere Preisgestaltung, Fahrzeugbeschaffung, Kundenakquisitionskosten, Serviceniveau, Logistikgeschwindigkeit und Finanzierungsbedingungen. Um eine starke Marktposition zu behaupten und nachhaltiges Wachstum zu unterstützen, verfolgt AUTO1 kontinuierlich die Wettbewerbsentwicklungen in diesen Bereichen. Das wesentliche Risiko besteht darin, dass sich intensivierender Preis- und Servicequalitätswettbewerb die realisierten Effizienzgewinne überkompensiert und somit zu Marktanteilsverlusten, Margenerosion und erhöhten Kundenakquisitionskosten führt. Insbesondere aggressive Preisstrategien lokaler Wettbewerber oder verstärkte Markteintritte kapitalkräftiger digitaler Plattformen können den Wettbewerbsdruck in einzelnen Märkten erheblich verschärfen.

Im Retail-Segment besteht Wettbewerb über unterschiedliche Geschäftsmodelle und Serviceangebote hinweg. Differenzierungsmerkmale umfassen die Plattformfunktionalität, Fahrzeugqualität, Liefergeschwindigkeit sowie die Integration von Finanzierungsangeboten. Das Risiko von Kundenwanderung besteht insbesondere dann, wenn Wettbewerber vergleichbare oder überlegene Serviceniveaus bei wettbewerbsfähiger Preisgestaltung anbieten können.

Ein wesentlicher Wettbewerbsfokus im Merchant-Segment ist die breite grenzüberschreitende Auswahl, integrierte Logistikdienstleistungen sowie eigener, geprüfter Bestand mit sofortiger Verfügbarkeit, was die Zuverlässigkeit und den Komfort für Händler erhöht. Die Händlerfinanzierung ermöglicht es Händlern zudem, ihre Einkaufskraft zu erweitern und schneller auf Bestände zuzugreifen; da die Finanzierung die Händlerloyalität und die Nachfrage stärkt bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung klarer Risikokontrollen. Verbesserungen bei der Plattformnavigation, Benachrichtigungen, Suchwerkzeugen und der Sichtbarkeit des Lieferstatus unterstützen weiterhin die Reaktionsfähigkeit und das Erlebnis der Händler.

Zur Steuerung der Wettbewerbsrisiken setzt AUTO1 auf die kontinuierliche Weiterentwicklung des vertikal integrierten Geschäftsmodells, das Beschaffungs-, Aufbereitungs-, Logistik- und Finanzierungsprozesse integriert. Die Investitionen in Plattformfunktionalität, Logistikkapazitäten, Qualitätssicherung sowie datengestützte Preis- und Bestandssteuerung zielen auf die Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit bei gleichzeitiger Wahrung der Margen auf Einzeltransaktionsebene ab. Das europaweite Filial- und Logistiknetzwerk sowie die etablierten Marken im

Verbraucher- und Händlersegment stellen strukturelle Wettbewerbsvorteile dar, deren Verteidigung kontinuierliche Investitionen erfordert.

Die Wettbewerbsentwicklung wird systematisch über alle Märkte und Segmente hinweg überwacht, um frühzeitig auf Veränderungen der Wettbewerbsintensität oder neue Markteintritte reagieren zu können.

Risiken im Bereich Kundenerlebnis

Das Risiko „Kundenerlebnis“ ersetzt und erweitert das im Vorjahr auf den Retail-Bereich fokussierte Risiko „Hemmnisse für den Online-Kauf von Gebrauchtwagen“ und bündelt erlebnisbezogene Risiken über die Kanäle Retail, C2B, Merchant und Remarketing hinweg. Das zugrundeliegende Risikothema bleibt unverändert; der Umfang und die Minderungsmaßnahmen wurden verfeinert.

AUTO1 betreibt eine paneuropäische digitale Gebrauchtwagenplattform, die maßgeblich auf Vertrauen, Transparenz und Zuverlässigkeit aufbaut über die gesamte Kundenreise hinweg. Da ein erheblicher Anteil der Transaktionen ohne vorherige physische Fahrzeugbesichtigung abgeschlossen wird, stellen die Plattformfunktionalität, Preistransparenz, Lieferqualität, wahrgenommene Fahrzeugqualität sowie Nachkaufprozesse kritische Erfolgsfaktoren für Konversionsraten, Kundenzufriedenheit und Wiederkaufsraten dar.

Eine Verschlechterung des Kundenerlebnisses in einem oder mehreren dieser Bereiche kann zu sinkenden Konversionsraten, erhöhter Reklamationsquote, negativen Reputationseffekten sowie letztlich zu Umsatz- und Margeneinbußen führen. Dieses Risiko manifestiert sich über alle Geschäftssegmente hinweg: im Retail-Geschäft gegenüber Endkunden, in der Fahrzeugbeschaffung von Privatpersonen (C2B) und Remarketing-Partnern sowie im Händlergeschäft (Merchant).

Retail-Segment: Risiken im Endkundengeschäft umfassen Inkonsistenzen in der Fahrzeugqualität trotz standardisierter Aufbereitung, Verzögerungen oder Beschädigungen im Lieferprozess, mangelnde Preistransparenz sowie unzureichende Problemlösungskapazitäten im Nachkaufprozess. Zur Risikominderung setzt AUTO1 auf vertikale Integration der Aufbereitungsprozesse in eigenen Produktionszentren, ein dichtes Logistiknetzwerk mit multiplen Übergabeoptionen. Hauslieferungsoptionen und laufende Verbesserungen der Liefergeschwindigkeit erhöhen den Komfort, während Finanzierungen, Sofortzahlungsoptionen und definierte Absicherungen nach dem Kauf (einschließlich einer 21-tägigen Geld-zurück-Garantie und einer einjährigen Garantie auf Retail-

Fahrzeuge) zusätzliche Sicherheit für den Kunden bieten. Ein wachsendes Angebot an Mehrwertdiensten stärkt zudem den Komfort und die Sicherheit über die gesamte Kundenreise hinweg. Die Autohero-App erweitert diese Funktionen auf mobile Endgeräte und unterstützt die kanalübergreifende Konsistenz des Kundenerlebnisses.

Fahrzeugbeschaffung: Im Fahrzeugankauf von Privatpersonen können Intransparenz bei der Preisfindung, begrenzte Standortverfügbarkeit, Terminverzögerungen oder Abweichungen zwischen Online-Bewertung und Vor-Ort-Preisangebot zu Konversionsverlusten führen. Das Filialnetzwerk, standardisierte Bewertungsprozesse sowie transparente Kommunikation der Preisfindungsmechanismen dienen der Risikominderung. In Remarketing-Partnerschaften stellen Prozesseffizienz, Abrechnungstransparenz und Verkaufsformate kritische Elemente zur Aufrechterhaltung der Partnerbeziehungen dar.

Merchant-Segment: Für professionelle Händler stellen die Plattformnavigation, Verfügbarkeitstransparenz, Logistikzuverlässigkeit, Reklamationsabwicklung sowie die Integration von Finanzierungsangeboten wesentliche Erlebnisfaktoren dar. Defizite in diesen Bereichen können zu Kundenwanderung und Nachfrageverlust führen. Standardisierte Onboarding-Prozesse, harmonisierte Logistikabläufe, transparente Reklamationsprozesse sowie die zunehmende Integration von Händlerfinanzierung in die Plattform zielen auf die Aufrechterhaltung der Händlerbindung ab. Ein dediziertes Reklamationsmanagement ist vorhanden, um vorhersehbare und zeitnahe Ergebnisse bei Ausnahmen zu unterstützen. Die Händlerfinanzierung fungiert weiterhin als Wegbereiter, indem sie die Kaufkraft und Nachfrage, und laufende Prozessverbesserungen zielen darauf ab, Anträge und Konditionen zu vereinfachen. AUTO1 erweitert sein Händlerangebot kontinuierlich um Lösungen, die den grenzüberschreitenden Einkauf vereinfachen und das Vertrauen stärken, einschließlich optimierter Rechnungsstellung und verbesserter Rückgabeoptionen für berechnete Händler. Diese Maßnahmen unterstützen ein konsistenteres und verlässlicheres Käuferlebnis, während die Volumina wachsen.

Die operative Performance wird kontinuierlich über segment- und kanalspezifische KPIs überwacht, insbesondere Konversionsraten, Lieferpünktlichkeit, Reklamationsquoten und Kundenfeedback. Diese Indikatoren ermöglichen die frühzeitige Identifikation von Erlebnisdefiziten und die Einleitung korrigierender Maßnahmen in den Bereichen Plattform, Logistik und Prozesssteuerung. Die Wahrscheinlichkeit einer

wesentlichen Auswirkung auf das Kundenerlebnis wird als unwahrscheinlich eingeschätzt, während die potenzielle Auswirkung mäßig ist. Der Vorstand stuft das Gesamtrisiko als moderat ein und hält die aktuellen Minderungsmaßnahmen für angemessen.

b. Rechtliche und Compliance-Risiken

Allgemeine Rechts- und Compliance-Risiken

Als europaweit tätiges Unternehmen im Bereich des digitalen Gebrauchsfahrzeughandels unterliegt AUTO1 einem umfangreichen Spektrum rechtlicher Anforderungen, regulatorischer Compliance-Verpflichtungen und zivilrechtlicher Haftungsrisiken. Die technologische Komplexität von Kraftfahrzeugen sowie die Möglichkeit latenter, erst nach dem Verkauf erkennbarer Mängel begründen ein inhärentes Risiko von Gewährleistungsansprüchen und Rechtsstreitigkeiten. Dieses Risiko ist im Verbrauchersegment besonders ausgeprägt, da Endkunden gegenüber gewerblichen Abnehmern einem deutlich stärkeren gesetzlichen Schutz unterliegen. Mit steigendem Transaktionsvolumen in über 30 europäischen Märkten ist eine proportionale Zunahme von Kundenbeschwerden und damit verbundenen Rechtsansprüchen zu verzeichnen, was eine höhere Priorisierung in der Risikobewertung erfordert.

Zur Steuerung dieser Risiken durchlaufen sämtliche von AUTO1 gehandelten Fahrzeuge strukturierte Qualitätssicherungsprozesse, umfassend Fahrzeuginspektionen, Probefahrten sowie eine vollständige Dokumentation des Fahrzeugzustands durch geschulte Fachkräfte. In Verbindung mit transparenter Kundenkommunikation und definierten Reklamationsprozessen werden die Eintrittswahrscheinlichkeit und das finanzielle Schadensausmaß von Nachkaufbeschwerden und Gewährleistungsansprüchen systematisch reduziert.

Lieferketten- und Sorgfaltspflichtenanforderungen bilden einen weiteren wesentlichen Compliance-Schwerpunkt. Da die Geschäftstätigkeit von AUTO1 überwiegend innerhalb des EU-Binnenmarkts erfolgt, ist die Wertschöpfungskette grundsätzlich transparent. Gleichwohl werden Drittparteien- und Lieferantenbeziehungen einer kontinuierlichen Governance-Kontrolle unterzogen, um die Einhaltung unternehmenseigener Menschenrechts- und ESG-Standards zu gewährleisten. Im Berichtsjahr wurden die Prozesse im Bereich Drittparteien-Risikomanagement und Lieferanten-Compliance weiterentwickelt, um potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und wirksamer zu steuern.

Im Rahmen der einschlägigen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzgebung wendet AUTO1

einen risikobasierten Ansatz bei der Aufnahme und laufenden Überwachung von Geschäftspartnern an, einschließlich risikoproportionaler Prüfungsintensität für Geschäftsbeziehungen mit erhöhtem Risikoprofil. Das Compliance-Rahmenwerk ist darauf ausgerichtet, die regulatorischen Anforderungen sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene fortlaufend zu erfüllen und an sich verändernde Sorgfaltspflichtstandards angepasst zu werden.

Die Risikoklassifizierung der allgemeinen Rechts- und Compliance-Risiken wurde im Berichtsjahr von gering auf moderat angehoben. Diese Neubewertung reflektiert die gestiegene Bruttoeintrittswahrscheinlichkeit verbraucherschutz- und gewährleistungsbezogener Ansprüche, die dem wachsenden Transaktionsvolumen in einem paneuropäischen Marktumfeld inhärent ist. Die finanzielle Auswirkung individueller Fälle verbleibt auf unbedeutendem Niveau. Die zunehmende operative Komplexität und Häufigkeit solcher Interaktionen erfordert jedoch eine verstärkte Steuerung und Überwachung. Konzernweit wird kontinuierlich in Governance-Strukturen, Compliance-Schulungen und Kontrollmechanismen investiert, um die Wirksamkeit des Compliance-Rahmenwerks auch bei wachsendem Geschäftsumfang und sich weiterentwickelnden regulatorischen Anforderungen sicherzustellen.

Risiko der Nichteinhaltung von Anti-Geldwäsche-Vorschriften

Der europäische Gebrauchtwagenmarkt ist strukturell durch hohe Fragmentierung und eingeschränkte Markttransparenz gekennzeichnet. Als Handelssegment mit hochpreisigen Gütern besteht ein inhärentes Risiko, dass Transaktionen für Zwecke der Geldwäsche oder damit verbundener Straftaten missbraucht werden könnten. Für AUTO1 als paneuropäische Handelsplattform besteht infolgedessen das Risiko, in Geschäftsbeziehungen mit Personen oder Unternehmen zu geraten, die in derartige illegale Aktivitäten involviert sein könnten, mit potenziell erheblichen rechtlichen, regulatorischen und reputationsbezogenen Konsequenzen.

Zur Steuerung dieses Risikos hat AUTO1 ein konzernweites Anti-Geldwäsche-Rahmenwerk (AML-Rahmenwerk) implementiert, das in das übergeordnete Compliance-Management-System integriert ist. Ein zentrales strukturelles Risikominderungselement ist das konsequent bargeldlose Geschäftsmodell, das sicherstellt, dass sämtliche Transaktionen ausschließlich über verifizierte Bankverbindungen abgewickelt werden, die den Know-Your-Customer-(KYC)-Anforderungen entsprechen. Dieses Modell reduziert die Anfälligkeit für transaktionsbasierte Geldwäsche strukturell und erheblich.

Die operative Steuerung des AML-Rahmenwerks obliegt dem Compliance-Team unter der Leitung eines dedizierten AML-Beauftragten. Das Rahmenwerk umfasst konzernweite AML-Richtlinien, ein strukturiertes webbasiertes Schulungsprogramm sowie rollenspezifische Schulungsmaßnahmen zur Sicherstellung eines einheitlichen Compliance-Verständnisses auf allen relevanten Unternehmensebenen. Klar definierte interne und externe Meldewege gewährleisten die frühzeitige Eskalation verdächtiger Sachverhalte. Die Wirksamkeit der implementierten Kontrollen wird kontinuierlich überwacht und bei veränderten regulatorischen Anforderungen entsprechend angepasst.

Das KYC-Rahmenwerk wird fortlaufend überprüft und an aktuelle regulatorische Anforderungen und Marktpraktiken angepasst. Ergänzend wurden automatisierte Sanktionsprüfungen für Geschäftspartner implementiert, die einen kontinuierlichen und segmentübergreifenden Abgleich mit internationalen Sanktionslisten gewährleisten und die manuelle Prüfungstiefe durch systematische Überwachung ergänzen.

Risiko der Nichteinhaltung von Datenschutzbestimmungen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten in großem Umfang über mehrere europäische Märkte hinweg begründet ein wesentliches Compliance-Risiko im Bereich des Datenschutzrechts. Als paneuropäische Handelsplattform unterliegt AUTO1 den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie ergänzenden nationalen Datenschutzgesetzen in den jeweiligen Tätigkeitsmärkten. Verstöße gegen diese Anforderungen können zu erheblichen aufsichtsbehördlichen Bußgeldern, zivilrechtlichen Ansprüchen sowie nachhaltigen Reputationsschäden führen.

Zur Sicherstellung der dauerhaften Datenschutz-Compliance betreibt AUTO1 eine strukturierte, funktionsübergreifende Datenschutz-Governance, die regelmäßige Überprüfungen der Verarbeitungstätigkeiten, systematische Datenschutz-Folgenabschätzungen sowie konzernweite Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen umfasst. Auf Basis dieser Analysen werden technische und organisatorische Schutzmaßnahmen konzernweit implementiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Ein strukturiertes Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten, regelmäßige Aktualisierungen datenschutzrelevanter Richtlinien sowie die systematische Überwachung von Auftragsverarbeitern gewährleisten ein angemessenes Schutzniveau entlang der gesamten Datenverarbeitungskette.

Datenschutzvorfälle und behördliche Beschwerden werden priorisiert behandelt. Konzernweite Verfahren zur

Identifikation, Dokumentation, Eskalation und Nachverfolgung von Datenschutzvorfällen stellen die Einhaltung gesetzlicher Meldepflichten sowie die zeitnahe Einleitung präventiver Maßnahmen sicher. Betroffenenrechte werden über definierte Kommunikationskanäle und standardisierte Prozesse gewahrt, die Transparenz und Kontrolle über personenbezogene Daten für Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeitende und Bewerber sicherstellen.

Mit der zunehmenden Integration von Künstlicher Intelligenz in Geschäftsprozesse gewinnt der Datenschutz an zusätzlicher regulatorischer Komplexität. Die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem EU AI Act sowie die weiterentwickelnden Anforderungen an den Einsatz von KI-Systemen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten werden kontinuierlich beobachtet und in die Datenschutz-Governance integriert. Ein konsequenter Privacy-by-Design-Ansatz in der Produkt- und Prozessentwicklung stellt sicher, dass datenschutzrechtliche Anforderungen systematisch von Beginn an berücksichtigt werden.

c. Operationelle Risiken

Logistik und Gebrauchtwagenbestand

Die Logistikinfrastruktur bildet einen kritischen operativen Erfolgsfaktor für die Steuerung des Fahrzeugbestands und die skalierbare Abwicklung des Gebrauchtwagenhandels über alle Segmente hinweg. Mit einem paneuropäischen Netzwerk von mehr als 700 Standorten und über 140 Logistikzentren ist die effiziente Koordination von Transportprozessen, Lagerkapazitäten und Übergabeabläufen eine wesentliche operative Anforderung. Lieferzuverlässigkeit und Übergabequalität beeinflussen die Kundenzufriedenheit und Konversionsraten sowohl im Retail- als auch im Merchant-Segment direkt und gewinnen als Differenzierungsmerkmal zunehmend an strategischer Bedeutung.

Trotz der Stabilisierung der Logistiklandschaft gegenüber den Vorjahren bestehen strukturelle Risikofaktoren fort. Die wachsende Netzwerkkomplexität, die Abhängigkeit von externen Transportdienstleistern sowie ein zunehmendes Konzentrationsrisiko infolge der Konsolidierung im europäischen Transportmarkt können Lieferzeiten, Kostenstabilität und Servicequalität beeinträchtigen. In bestimmten Regionen bleiben Lagerkapazitäten knapp. Mit der Expansion in kleinere und abgelegene Märkte steigen die durchschnittlichen Transportdistanzen, was den Kostendruck auf Fahrzeugebene erhöht. Darüber hinaus können sich verändernde grenzüberschreitende Regulierungen operative Abläufe und Transportkosten zusätzlich belasten.

Zur Steuerung dieser Risiken setzt AUTO1 auf ein diversifiziertes Routing- und Partnermodell ein, das durch kontinuierliche Netzwerkoptimierung unterstützt wird. Die eigene Fahrzeugflotte fungiert als strategisches Steuerungsinstrument, das Partnerkapazitäten auf kritischen Routen ergänzt und die Lieferzuverlässigkeit in zeitkritischen Segmenten sicherstellt. Verbesserte Netzwerktransparenz und Echtzeit-Tracking des Lieferstatus tragen zur Reduktion vermeidbarer Kundenkontakte und zur Stabilisierung des Kundenerlebnisses bei. Definierte Serviceerwartungen gegenüber Logistikpartnern sowie regelmäßige Leistungsüberwachungen ermöglichen die proaktive Identifikation und Behebung operativer Schwachstellen. Der Fokus auf Auslastungseffizienz und vorausschauende Ressourcensicherung ergänzt den partnerschaftlichen Steuerungsansatz über alle Märkte hinweg.

Die Skalierbarkeit und Flexibilität der Logistikinfrastruktur bei wachsenden Transaktionsvolumina wird durch den Ausbau des Netzwerks an Abholstandorten sowie die Stärkung der segmentübergreifenden Abwicklungskoordination kontinuierlich weiterentwickelt. Das Gesamtrisiko aus Logistik und Bestandsmanagement wird auf moderatem Niveau eingestuft und unterliegt einer fortlaufenden operativen Überwachung.

IT-Sicherheit

Das Geschäftsmodell von AUTO1 basiert auf der Verfügbarkeit, Resilienz und Sicherheit digitaler Plattformen sowie der darin integrierten Drittsysteme. Da sämtliche Kernprozesse des Fahrzeugankaufs und -verkaufs digital abgewickelt werden, können technische Störungen oder Sicherheitsvorfälle unmittelbare operative Beeinträchtigungen und weitreichende Reputationsfolgen nach sich ziehen. IT-Sicherheitsrisiken stellen daher einen wesentlichen Bestandteil des operationellen Risikoexposures dar.

Zur Gewährleistung der Plattformstabilität und -sicherheit betreibt AUTO1 geografisch verteilte, redundante Hosting-Umgebungen mit kontinuierlicher Systemüberwachung. Mehrstufige, rollenbasierte Zugriffskontrollen sowie ein engmaschiges Benutzermanagement schützen vor unbefugten Zugriffen und minimieren interne Risikoexposition. Ergänzend zu traditionellen, musterbasierten Erkennungsmechanismen werden KI- und Machine Learning-basierte Anomalieerkennungssysteme eingesetzt, um neuartige Bedrohungsszenarien und Produktionsvorfälle in Echtzeit zu identifizieren. Kritische IT-Entwicklungs- und Wartungsaktivitäten werden durch konzernweit standardisierte Richtlinien und Sicherheits-Best-Practices gesteuert, unterstützt durch verpflichtende Sicherheitsschulungen für alle Mitarbeitenden.

Die IT-Infrastruktur wird auf Cloud-Dienste etablierter Anbieter gestützt, um Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Effizienz im Einklang mit dem Unternehmenswachstum sicherzustellen. Eine belastbare Disaster-Recovery- und Business-Continuity-Architektur, umfassend geografisch getrennte Umgebungen, unabhängige Off-Site-Backups und definierte Failover-Kapazitäten, gewährleisten die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs auch im Falle wesentlicher Systemausfälle. Definierte Eskalations- und Change Management Prozesse ermöglichen eine zeitnahe Reaktion auf aufkommende Bedrohungen und kritische Vorfälle.

Die Cybersicherheitsstrategie stützt sich auf ein konzernweites Shared-Responsibility-Modell, das die Zusammenarbeit zwischen Regionen und Fachbereichen bei der Durchsetzung globaler IT-Sicherheitsrichtlinien stärkt. Branchenführende Cybersicherheitslösungen mit automatisierten Zugriffsprüfungen, Lifecycle-Management und richtlinienbasierten Kontrollen standardisieren das Zugriffsmanagement über alle Organisationseinheiten hinweg und erhöhen die regulatorische Konformität. Im Berichtsjahr 2025 wurden die Kapazitäten im Bereich Sicherheit und Compliance durch den gezielten Ausbau von Sicherheitsressourcen sowie die Implementierung ergänzender Governance- und Kontrolllösungen weiter gestärkt. Regelmäßige externe Sicherheitstests validieren die Wirksamkeit der implementierten Schutzmaßnahmen.

Die Gesamtbewertung des IT-Sicherheitsrisikos bleibt auf moderatem Niveau. Die potenzielle finanzielle Auswirkung eines wesentlichen Systemausfalls wird aufgrund des gewachsenen Geschäftsumfangs als moderat eingestuft. Basierend auf das Bruttoisiko wird die Eintrittswahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses als möglich bewertet. Diese Einschätzung reflektiert die inhärente Häufigkeit von Cyberbedrohungen im externen Umfeld vor Berücksichtigung der strukturellen Resilienz der Cloud-basierten Architektur sowie der implementierten internen Sicherheitsmaßnahmen.

Personelle Risiken

Mit dem fortschreitenden Wachstum von AUTO1 stellt die Gewinnung, Entwicklung und langfristige Bindung qualifizierter Mitarbeitender einen wesentlichen operativen Risikofaktor dar. Das Personalrisiko umfasst dabei nicht allein die Rekrutierung in einem angespannten europäischen Arbeitsmarkt, sondern zunehmend auch die nachhaltige Produktivitätsentwicklung neuer Mitarbeiter in operativen und kaufmännischen Funktionen. Unzureichende Kapazitätsentwicklung im Verhältnis zum Geschäftswachstum kann zu erhöhter Fluktuation, Produktivitätsverlusten und zusätzlichen Rekrutierungs- und

Einarbeitungskosten führen. Der Talentbedarf erstreckt sich über ein breites Qualifikationsspektrum – von Technologie- und Plattformspezialisten über Fahrzeugaufbereitungsfachkräfte bis hin zu Logistikpersonal – und erfordert differenzierte Rekrutierungs- und Entwicklungsstrategien je nach Marktsegment und Region.

Zur Steuerung dieser Risiken werden Rekrutierungs- und Talentstrategien kontinuierlich an die jeweiligen Arbeitsmarktbedingungen angepasst. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Führungskompetenzen, der Schärfung von Führungserwartungen sowie der strukturierten Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen. Wesentliche Personalprozesse, einschließlich Rollenklarheit, meilensteinbasiertem Onboarding, strukturierten Leistungsbeurteilungen und Entwicklungsroutinen, werden in einem konzernweiten HR-System harmonisiert, um länderübergreifende Konsistenz zu gewährleisten und Mitarbeitenden sowie Führungskräften transparente Karriere- und Entwicklungspfade zu bieten. Dieser Ansatz reduziert die Abhängigkeit von informellen oder stark lokalisierten Praktiken und stärkt die langfristige Mitarbeiterbindung.

Die Förderung eines konstruktiven und transparenten Arbeitsumfelds bildet einen weiteren Schwerpunkt der Risikosteuerung. Strukturierte Feedbackprozesse und systematische Mitarbeiterbefragungen ermöglichen die frühzeitige Identifikation von Belastungssignalen und die Einleitung gezielter Maßnahmen. Change-Management-Kapazitäten werden durch strukturierte interne Kommunikationsformate gestärkt, darunter länderübergreifende All-Hands-Formate, Management-Updates sowie abgestimmte Kommunikationskonzepte für wesentliche strategische Initiativen.

Die operative Leistungsfähigkeit im HR-Bereich wird durch klare Richtlinien, Workflow-Automatisierung und die Digitalisierung von Kernprozessen weiterentwickelt, um skalierbaren und qualitativ konsistenten HR-Support im Einklang mit dem Unternehmenswachstum sicherzustellen. Im Hinblick auf die sich verschärfenden europäischen Anforderungen an Entgelttransparenz stärkt AUTO1 die Grundlagen der Vergütungs-Governance und -Berichterstattung, um regulatorische Konformität, interne Vergütungsgerechtigkeit und langfristige Mitarbeiterbindung gleichermaßen zu unterstützen.

Das Gesamtrisiko im Bereich Personal wird auf moderatem Niveau eingestuft. Die implementierten Maßnahmen zur Kapazitätsentwicklung, Führungskräfteförderung und HR-Prozessdigitalisierung werden als angemessen bewertet, um

wesentliche personalisikobezogene Gefährdungen wirksam zu steuern.

d. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen finanziellen Risiken der AUTO1 Group umfassen das Liquiditätsrisiko, das Kreditrisiko, das Zinsänderungsrisiko sowie das Bestandspreisrisiko. Währungsrisiken werden aufgrund ihres begrenzten Umfangs im Verhältnis zur Gesamtgeschäftstätigkeit als nicht wesentlich eingestuft und sind daher nicht Gegenstand der nachfolgenden Darstellung.

Im Berichtsjahr 2025 werden das Zinsänderungsrisiko und das Kreditrisiko erstmals als eigenständige Risikokategorien dargestellt, um der gestiegenen Bedeutung der Finanzierungsportfolios für die Gesamtrisikolage des Konzerns Rechnung zu tragen und die Transparenz der Risikoberichterstattung zu erhöhen. Diese Anpassung ist ausschließlich darstellerischer Natur und hat keinen Einfluss auf den Risikoappetit oder die Risikobewertungsmethodik des Konzerns.

Liquiditätsrisiko

AUTO1 verfügt über eine solide Liquiditätsposition, die eine wesentliche Grundlage für die finanzielle Stabilität und die weitere Skalierung des Geschäftsmodells bildet. Die starke Cash-Position in Verbindung mit dem anhaltend schuldenfreien Konzernstatus schafft finanziellen Handlungsspielraum zur Unterstützung der Wachstumsstrategie. Mit der Expansion des Autohero-Geschäfts und der Finanzierungsprodukte verlagert sich die Liquiditätsplanung zunehmend auf den Zugang zu externen strukturierten Finanzierungen, insbesondere Asset-Backed-Securitisation-(ABS)- und Warehouse-Fazilitäten, und weniger auf bilanzielle Barmittel.

AUTO1 finanziert drei Kern-Anlageklassen über ABS-Facilities: den Fahrzeugbestand für den Wiederverkauf, die Verbraucherkredite sowie die Händlerfinanzierungskredite. Das strukturelle Hauptliquiditätsrisiko besteht nicht in einem unmittelbaren Liquiditätsengpass, sondern in der Möglichkeit, dass ein Refinanzierungskredit, insbesondere der Händlerfinanzierungskredit, nicht rechtzeitig vor Ablauf der revolvingenden Periode verlängert wird, was zu potenziellen Beeinträchtigungen wesentlicher Leistungsindikatoren des Konzerns führen könnte. Die Finanzierungsbedingungen blieben im Berichtsjahr stabil, getragen von anhaltender Liquidität im ABS-Markt. Sollten sich die Marktbedingungen verschärfen, wird erwartet, dass sich die Auswirkungen primär auf die Finanzierungsbedingungen und nicht auf die Kreditverfügbarkeit auswirken.

Im Berichtsjahr 2025 wurden wesentliche Maßnahmen zur Stärkung der Liquiditätsbasis umgesetzt. Mit FinanceHero 2 platzierte AUTO1 die erste öffentliche Auto-ABS-Transaktion, die deutsche und österreichische Verbraucherkredite kombiniert. Die Transaktion stärkte die Kapitalmarktpresenz des Konzerns, erhöhte die Portfoliotransparenz durch externe Ratingeinstufung und verbesserte die Finanzierungsmöglichkeiten. Darüber hinaus wurde das Volumen der Inventory-ABS-Fazilität erhöht und die Anzahl der finanzierenden Banken erweitert, um die Abhängigkeit von einzelnen Instituten zu reduzieren und die Diversifikation der Finanzierungsquellen zu stärken.

Zum 31. Dezember 2025 stellen sich die wesentlichen Liquiditätsressourcen des Konzerns wie folgt dar:

- Barmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von EUR 604 Mio. zum 31. Dezember 2025,
- Unsere Inventory ABS-Facilities mit einem Gesamtvolumen von EUR 1.275 Mio. und ungenutzten Zusagen in Höhe von EUR 394 Mio. zum 31. Dezember 2025,
- Unsere Consumer Loan ABS-Facility mit einem Gesamtvolumen von EUR 275 Mio. und ungenutzten Zusagen in Höhe von EUR 125 Mio. zum 31. Dezember 2025,
- Unsere Merchant Financing ABS-Facility mit einem Gesamtvolumen von EUR 250 Mio. und ungenutzten Zusagen in Höhe von EUR 12,8 Mio. zum 31. Dezember 2025.

Die langfristige Finanzierungsplanung geht von einer fortlaufenden Verlängerung, Aufstockung und Refinanzierung dieser Fazilitäten aus. Zur Steuerung des Verlängerungsrisikos verfolgt AUTO1 den Grundsatz, eine verbleibende revolvingende Periode von mindestens zwölf Monaten für die Inventory ABS-Facilities sicherzustellen. Als ergänzendes Liquiditätsinstrument besteht die Option, durch den Verkauf von Mezzanine-Tranchen bestehender Fazilitäten zusätzliche Liquidität zu mobilisieren. Im Februar 2026 wurde der Händlerfinanzierungskredit erfolgreich verlängert, wobei die revolvingende Periode bis Januar 2027 ausgedehnt und das Gesamtvolumen auf 400 Mio. EUR erhöht wurde. Die verbesserte Ertragslage des Konzerns eröffnet zudem den potenziellen Zugang zu Fremdkapitalmärkten auf Unternehmensebene als zusätzliche Liquiditätsreserve.

Weiterführende Informationen zum Liquiditätsrisiko sind in Abschnitt 9 des Anhangs zum Konzernabschluss dargestellt.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko wird als separater Unterabschnitt dargestellt, um die zunehmende Wesentlichkeit des Kreditrisikos bei der Skalierung unserer Finanzierungsportfolios widerzuspiegeln. Dies ist lediglich eine darstellerische Änderung; alle zugrunde liegenden Risikobewertungen bleiben unverändert.

Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich in zwei wesentlichen Geschäftsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Risikoprofilen und Steuerungsansätzen: Verbraucherfinanzierung und Händlerfinanzierung.

Verbraucherfinanzierung: AUTO1 gewährt Privatkunden langfristige Kredite mit festem Zinssatz über die gesamte Laufzeit, die über variabel verzinsten ABS-Strukturen refinanziert werden. Aus diesem Duration-Mismatch zwischen langfristigen Festzinsforderungen und variabel verzinsten Refinanzierungsverbindlichkeiten resultiert ein strukturelles Zinsänderungsrisiko: Steigende Refinanzierungskosten bei konstanten Kreditzinsen führen zu geringeren Margen über die Kreditlaufzeit. Zur Steuerung dieses Risikos werden Zinsswaps eingesetzt, die die variable Refinanzierungsbasis mit festen Zinserträgen aus dem Kreditportfolio verknüpfen und die Zinsspanne über die Forderungslaufzeit stabilisieren. Die Hedging-Quote zielt auf eine Absicherung von circa 95 % des erwarteten ausstehenden Kapitalbetrags der Verbraucherkredite ab.

Händlerfinanzierung und Bestandsfinanzierung: In der Händlerfinanzierung bietet AUTO1 kurzfristige Bestandsfinanzierungen an, die typischerweise innerhalb weniger Monate umgeschlagen und über eine variabel verzinsten Fazilität refinanziert werden. Die kurze Duration ermöglicht eine zeitnahe Anpassung der Kreditkonditionen für Neugeschäft bei sich verändernden Refinanzierungskosten, wodurch die Zielmargen ohne formelles Hedging geschützt werden können. Ein analoger Steuerungsansatz gilt für die Fahrzeugbestandsfinanzierung: Aufgrund der kurzen Haltedauern können Preisgestaltung und Verkaufsgeschwindigkeit zur Kompensation veränderter Lagerhaltungskosten angepasst werden. Für diese Aktivitäten werden Zinsbewegungen als kommerzieller Hebel und nicht als strukturelles Risikoexposure betrachtet.

Das Zinsänderungsrisiko wird monatlich über das Treasury-Management-Komitee überwacht, insbesondere durch die Analyse des Zins-Value-at-Risk. Das mit Absicherungsgeschäften und Geldanlagen verbundene Gegenpartei Risiko ist über mehrere Bankpartner diversifiziert.

Die Zinsentwicklung blieb im Geschäftsjahr 2025 weitgehend stabil. Das Basisszenario für 2026 geht von einem anhaltend stabilen Zinsumfeld aus. Aufgrund der hohen Barmittelposition kann der Konzern sowohl positiv als auch negativ von Zinsbewegungen betroffen sein, niedrigere Zinsen reduzieren Zinsaufwendungen, verringern jedoch Zinserträge auf liquide Mittel, während sich dieser Effekt bei steigenden Zinsen umkehrt.

Insgesamt bleibt die Gesamtbewertung des Zinsänderungsrisikos von AUTO1 im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Kreditrisiko

Angesichts des Wachstums unserer Finanzierungsportfolios wird das Kreditrisiko im Geschäftsjahr 2025 getrennt vom Zinsänderungsrisiko dargestellt. Das Kreditrisiko stellt mit dem Wachstum der Finanzierungsportfolios einen zunehmend wesentlichen finanziellen Risikofaktor für AUTO1 dar. Es manifestiert sich primär in zwei Geschäftsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Risikocharakteristika: Verbraucherfinanzierung (Autokredite an Privatkunden) und Händlerfinanzierung (kurzfristige Bestandsfinanzierung für professionelle Händler). Mit der Expansion beider Portfolios steigt das absolute Ausfallrisiko proportional zum Forderungsvolumen.

Verbraucherfinanzierung: AUTO1 gewährt Endkunden mehrjährige Finanzierungskredite für Fahrzeugkäufe, die im Konzernabschluss ausgewiesen und über Asset-Backed-Securitisations refinanziert werden. Das Kreditrisiko umfasst die Wahrscheinlichkeit des Zahlungsausfalls sowie die zu erwartende Verwertungsquote (Recovery Rate) im Fall der Fahrzeugrücknahme. Die Portfolioperformance wird kontinuierlich über Kennzahlen wie Delinquency-Raten (Zahlungsverzug nach Fristigkeit), Ausfallquoten und Verwertungserlöse überwacht. Die Kreditvergabe erfolgt auf Basis definierter Underwriting-Standards, die risikoorientierte Bewertungskriterien wie Bonität, Einkommen, Verschuldungsgrad und Loan-to-Value-Verhältnis (LTV) umfassen. Diese Standards werden bei Bedarf angepasst, um die Zielmargen im Neugeschäft zu schützen und die erwarteten Kreditverluste (Expected Credit Loss, ECL) im Rahmen der Risikoappetitgrenzen zu halten.

Händlerfinanzierung: In der Händlerfinanzierung stellt AUTO1 professionellen Händlern kurzfristiges Betriebskapital für Bestandskäufe bereit. Obwohl die Kredite eine sehr kurze Laufzeit aufweisen (typischerweise wenige Wochen bis Monate) und das Portfolio hochgradig granular ist, erhöht das wachsende Kreditvolumen das Brutto-Risiko und begründet erhöhte Anforderungen an die Kreditrisiko- und Betrugsprävention. Neben dem klassischen Kreditrisiko

bestehen spezifische operationelle Risiken, insbesondere "Sold-out-of-trust"-Szenarien, bei denen Händler finanzierte Fahrzeuge verkaufen, ohne die Finanzierung zeitgerecht zurückzuführen, sowie Risiken aus falschen Besicherungsangaben oder Mehrfachbesicherung. Zur Steuerung dieser Risiken werden Händler einer initialen und laufenden Bonitätsprüfung unterzogen, umfassend KYC-Verfahren, Eignungskriterien und Limitsteuerung basierend auf Rückzahlungshistorie und Geschäftsverhalten. Kontrollmechanismen umfassen Sicherheitenrechte am finanzierten Fahrzeug, Rücknahmerechte, stichprobenartige Bestandsprüfungen sowie dedizierte Inkassoprozesse. Die Forderungen werden im Konzernabschluss ausgewiesen und über eine ABS-Fazilität refinanziert.

Die Kreditrisiko-Governance für beide Portfolios wird kontinuierlich gestärkt. Die Kredit- und Risikoteams überwachen Rückzahlungsverhalten, steuern Verwertungsprozesse und passen Kreditvergabe- und Limitstrategien marktspezifisch an beobachtete Entwicklungen an. Makroökonomische Indikatoren, die Ausfallraten beeinflussen können (Arbeitslosenquote, verfügbares Einkommen, Fahrzeugpreisentwicklung), werden systematisch überwacht. Die proprietäre Fahrzeugbewertungsplattform von AUTO1 wird zunehmend zur Validierung des Sicherheitenwerts der als Kollateral dienenden Fahrzeuge in beiden Portfolios eingesetzt, was die LTV-Überwachung und Verwertungssteuerung unterstützt.

Die Klassifizierung des Kreditrisikos wurde im Berichtsjahr von gering auf moderat angehoben. Diese Anpassung reflektiert die anhaltende Skalierung der Finanzierungsportfolios, wodurch das Brutto-Forderungsvolumen quantitativ in die mittlere Wesentlichkeitsbandbreite übergeht. Die Risikosteuerungsmaßnahmen werden als angemessen bewertet, um die Asset-Qualität bei wachsendem Volumen zu sichern.

Bestandspreisrisiko

Die Bezeichnung „Fair-Value-Risiko“ wurde durch „Bestandspreisrisiko“ ersetzt, um die Terminologie an die operativen Treiber des Bewertungs- und Preisrisikos anzupassen. Dies ist lediglich eine Namensänderung; das zugrundeliegende Risiko und der Messansatz bleiben unverändert.

Im Geschäftsjahr 2025 betrachtet AUTO1 das Bestandspreisrisiko weiterhin als strukturell stabil. Das Bestandspreisrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich Marktbedingungen zwischen Fahrzeugankauf und Wiederverkauf so verändern, dass geplante Erträge nicht

realisiert werden können oder Wertminderungen im Fahrzeugbestand eintreten. Dieses Risiko betrifft sämtliche von AUTO1 gehaltenen Fahrzeuge, wobei im Retail-Segment (Autohero) zusätzlich das Risiko erhöhter Aufbereitungskosten infolge nicht antizipierter mechanischer oder optischer Mängel hinzutritt.

Die wesentlichen Risikotreiber umfassen Verschiebungen in der Nachfrage zwischen Antriebsarten (insbesondere Elektro- versus Verbrennungsfahrzeuge), regulatorische Eingriffe, die Käuferpräferenzen beeinflussen, unerwartete Aufbereitungskosten aufgrund erst bei detaillierter Vor-Ort Inspektion erkennbarer Fahrzeugmängel, Verzögerungen im Aufbereitungs- oder Logistikprozess, die den Bestandsumschlag verlangsamen, sowie Reklamationen und Rückgaben nach Verkaufsabschluss. Mit steigendem Transaktionsvolumen wächst der absolute risikobehaftete Bestandwert, während sich das Risikoprofil gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert hat.

Zur Steuerung des Bestandspreisrisikos setzt AUTO1 auf ein Algorithmus-basiertes Bewertungs- und Beschaffungssystem, das vor jedem Ankauf den erwarteten Bruttoertrag pro Fahrzeug, die prognostizierte Verkaufsgeschwindigkeit, historische Reklamationsmuster, den aktuellen Bestandsmix sowie Marktsignale analysiert. Die Preisautomatisierung wird unter stringenten Qualitätskontrollen kontinuierlich skaliert. Eine verfeinerte Routing-Logik leitet Fahrzeuge, die definierte Margen- oder Umschlagserwartungen nicht erfüllen, in alternative Vertriebskanäle, wodurch die Qualität des Bestandsmix geschützt und das Bestandsrisiko begrenzt wird.

Das operative Bestandsmanagement orientiert sich an Markttrends, Nachfrageschwankungen und länderspezifischer strategischer Planung, einschließlich der Kapazitätssteuerung für Aufbereitung und Lagerung. Standardisierte Inspektions- und Budgetierungsprozesse identifizieren mechanische und optische Mängel frühzeitig, begrenzen Kostenüberschreitungen in der Aufbereitung und reduzieren kostspielige Kundenreklamationen. Die Steuerungsziele umfassen disziplinierte Beschaffung zu marktkonformen Ankaufspreisen, kontrollierte Aufbereitungskosten sowie schnellen, transparenten Wiederverkauf zur Minimierung der Kapitalbindung.

Mit der Expansion der Verbraucher- und Händlerfinanzierung erhöht sich der Anteil finanzierter Forderungen in der Konzernbilanz. Dies verstärkt das bewertungsbezogene Gesamtrisiko, da im Falle von Kreditausfällen Fahrzeuge zurückgenommen und verwertet werden müssen, wobei Verwertungserlöse das Nettorisiko maßgeblich beeinflussen. Gleichzeitig ergeben sich aus der

Finanzierungsintegration strukturelle Steuerungshebel hinsichtlich Beschaffungspreisen, Haltedauern und Preisdziplin, da finanzierte Kunden tendenziell höhere Preisbereitschaft aufweisen.

Das Bestandspreisrisiko wird auf unverändertem Niveau gegenüber dem Vorjahr eingestuft. Die implementierten algorithmischen Steuerungs- und Überwachungsmechanismen werden als angemessen bewertet, um das Risiko auch bei steigendem Transaktionsvolumen wirksam zu steuern.

Chancenbericht

Chancen stellen potenzielle positive Abweichungen von der geplanten Geschäftsentwicklung dar und werden analog zu Risiken systematisch identifiziert und bewertet. Die nachfolgend dargestellten Chancen können bei Realisierung einen positiven Einfluss auf die strategischen Ziele sowie die wesentlichen Leistungsindikatoren des Konzerns haben.

a. Die zunehmende Digitalisierung im Gebrauchtwagenmarkt

Der europäische Gebrauchtwagenmarkt als einer der weltweit größten Absatzsektoren wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt, die das Kunden- und Händlererlebnis verbessern und Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz (KI) nutzen. Dennoch weist der Markt strukturelle Ineffizienzen auf: Verbraucher in vielen Märkten sind mit begrenzter lokaler Fahrzeugauswahl, fragmentierten Informationen sowie inkonsistenter Preistransparenz konfrontiert, was das Vertrauen in hochpreisige Kaufentscheidungen beeinträchtigen kann. Professionelle Händler, traditionell auf lokale An- und Verkaufskanäle fokussiert, stoßen häufig auf Hindernisse bei der Skalierung grenzüberschreitender Beschaffung, der Prozessstandardisierung sowie dem Zugang zu datengestützten Werkzeugen.

AUTO1 begegnet diesen Marktdynamiken durch die konsequente Weiterentwicklung einer integrierten digitalen Plattform für datengestützte Gebrauchtwagentransaktionen in Europa. Die Plattform bedient sowohl Verbraucher als auch Händler durch digitale Fahrzeugsuche, transparente Preisgestaltung und effiziente grenzüberschreitende Logistik. Mit Geschäftstätigkeit in über 30 europäischen Ländern und mehr als 700 Filialen und Abgabestellen bietet AUTO1 ein breites Fahrzeugangebot über alle Preissegmente hinweg. Auf Basis der Transaktionsdaten wurde der AUTO1 Group Price Index etabliert, der die monatliche Entwicklung europäischer Gebrauchtwagenpreise abbildet und Markttransparenz für Marktteilnehmer gewährleistet.

Die Plattform wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Autohero-App ermöglicht Kunden mobilen Fahrzeugkauf, während fortlaufende Optimierungen des Logistik- und Auslieferungsnetzwerks schnellere und konsistentere Lieferung unterstützen. Plattformweit werden praktische KI-Lösungen skaliert, beispielsweise in automatisierter Preisgestaltung, Kundenkommunikation und Schadenserkenkung. Die AUTO1 Car Audit Technology nutzt KI-gestützte Inspektionen zur konsistenten Identifikation visueller Mängel und zur Standardisierung der Angebotsqualität.

Im Merchant-Segment expandiert die unternehmenseigene Finanzierungslösung in zusätzliche Märkte und ermöglicht Händlern die Bündelung von Fahrzeugkauf und Finanzierung in einem integrierten digitalen Prozess. Diese Lösung unterstützt Händlereffizienz, vereinfacht Betriebsmittelmanagement und stärkt das Plattformökosystem durch erhöhte Nachfrageliquidität.

Der europäische Gebrauchtwagenmarkt zeigt strukturelle Stabilität mit attraktivem langfristigem Wachstumspotenzial bei zunehmender digitaler Akzeptanz. Die Strategie der AUTO1, die Kombination einer skalierbaren digitalen Plattform mit dichtem Standortnetzwerk, effizienter Logistik- und Produktionsinfrastruktur sowie konsequentem Fokus auf Verbraucher- und Händlerbedürfnisse, begründet Potenziale für Marktanteilsgewinne gegenüber traditionellen Vertriebskanälen. Die Skalierbarkeit der digitalen Plattform ermöglicht die Abwicklung steigender Transaktionsvolumina bei erhöhter Effizienz, was einen verbesserten Deckungsbeitrag pro Fahrzeug bewirkt und den Weg zu nachhaltigem, profitabilem Wachstum unterstützt.

b. Kundenerlebnis

Die Qualität des Kundenerlebnisses bei AUTO1 über die gesamte Transaktionskette, von der Fahrzeugsuche und Preistransparenz über die Lieferung bis zur Nachkaufbetreuung, stellt einen wesentlichen Einflussfaktor für Konversionsraten, Kundenzufriedenheit und Kundenbindung dar. Verbesserungen in Fahrzeugauswahl, standardisierten Inspektionsprozessen, Aufbereitungsqualität und Liefargeschwindigkeit stärken das Kundenvertrauen und die Wettbewerbsposition.

Im Verbrauchersegment unterstützen kontinuierliche Verbesserungen der Autohero-Website und -App die Konversion durch optimierte Fahrzeugpräsentation, vereinfachte Checkout-Prozesse sowie Self-Service-Funktionalitäten zur Statusverfolgung. Die Kombination digitaler Werkzeuge mit einem dichteren Abholnetzwerk, ergänzt durch verbessertes Lieferzeitmanagement und transparente Lieferzeitfenster, reduziert

Transaktionsbarrieren und stärkt das Vertrauen in vollständig digitale Fahrzeugkäufe. Die Verbraucherfinanzierung ist vollständig in den Autohero-Kaufprozess integriert, sodass Kunden Finanzierungsberechtigung prüfen und Kreditabschluss innerhalb einer durchgängigen digitalen Transaktion abwickeln können. Durch die Reduktion der Transaktionskomplexität und Integration von Finanzierungslösungen werden strukturelle Verbesserungen der Konversionsdynamik sowie Bruttoertragswachstum angestrebt.

Im Händlersegment wird das Kundenerlebnis durch vertiefte Integration der Händlerfinanzierung in den Beschaffungsprozess gestärkt, ergänzt durch standardisierte Onboarding-Prozesse, transparente Berechtigungskriterien sowie klare Erwartungen hinsichtlich Dokumentation und Nachverkaufsabwicklung. Ergänzende Lösungen wie vereinfachte grenzüberschreitende Rechnungsstellung, harmonisierte Logistik- und Abholprozesse sowie erweiterte Rückgabeeoptionen für berechtigte Händler reduzieren administrativen Aufwand, unterstützen Kaufkraft und Bestandsumschlag und verbessern Planbarkeit und Transparenz der operativen Zusammenarbeit. Diese Maßnahmen zielen auf die Intensivierung der Geschäftsbeziehungen sowie die Erhöhung des Transaktionsanteils bei bestehenden Partnern ab, um die Plattform als primären Anbieter sowohl für Fahrzeugbestände als auch für Betriebsmittelfinanzierung zu positionieren.

Über beide Kundensegmente hinweg werden KI-Lösungen an kritischen Prozesspunkten unter etablierter Governance eingesetzt. Sprachgestützte Kundeninteraktion und automatisierte Dokumentenverarbeitung reduzieren Bearbeitungszeiten und verbessern Antwortqualität, während KI-gestützte Fahrzeuginspektionen (Car Audit Technology) die Präsentation und Qualitätssicherung gelisteter Fahrzeuge standardisieren. Diese Implementierungen erhöhen Transparenz, reduzieren Unsicherheit und senken die Abwicklungskosten.

Die logistische Leistungsfähigkeit und Auslieferungsqualität bleiben von zentraler Bedeutung für das Kundenerlebnis. Die fortlaufende Verbesserung der Statusverfolgung, lückenlosen Übergabedokumentation sowie der Leistungsstandards mit Logistikpartnern erhöht die Planbarkeit von Lieferungen und Abholungen über alle europäischen Märkte hinweg. Ein dichtes Abholnetzwerk sowie koordinierte Fulfillment-Prozesse gewährleisten Erreichbarkeit und Pünktlichkeit für Kunden und Händler. Verkürzte und zuverlässigere Lieferzeiten unterstützen höhere Konversionsraten sowie verbesserten

Deckungsbeitrag pro Fahrzeug, insbesondere im Retail-Segment. Die wachsende Standortdichte des Abholnetzwerks erschließt neue Kundensegmente durch Verringerung räumlicher Erreichbarkeit und beschleunigt die Marktdurchdringung in strategischen Regionen.

Durch diese Initiativen werden Vertrauen, Transparenz und Zuverlässigkeit auf der Plattform systematisch gestärkt. Die Kombination digitaler Produktverbesserungen mit physischer Netzwerkskalierung, integrierten Finanzierungslösungen sowie gezielten KI-Anwendungen zielt auf den Aufbau langfristiger Kundenbindung und die Stärkung der Markenpositionierung ab, um nachhaltiges Wachstum in einem zunehmend digitalisierten Gebrauchtwagenmarkt zu unterstützen.

c. Integrierte Technologieplattform

Als technologiebasiertes Unternehmen hat AUTO1 die Entwicklung einer integrierten, unternehmensweiten Technologieplattform konsequent vorangetrieben. Diese Plattform verbindet Endkunden, Händler, Finanzierungspartner und interne Funktionsbereiche über ein einheitliches Technologie- und Datenökosystem. Ihr Zweck besteht in der Standardisierung und Vereinfachung der Wertschöpfungskette im Gebrauchtwagenhandel sowie in der Unterstützung skalierbaren, profitablen Wachstums durch digitale Prozesse anstelle manueller Arbeitsabläufe.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Robustheit, Sicherheit und Skalierbarkeit der Plattform weiter gestärkt. Infrastruktur-Upgrades, verbessertes Monitoring sowie erweiterte Governance-Strukturen für Änderungsmanagement und Zugriffssteuerung erhöhten die Systemstabilität und Prozesstransparenz. Die Workflow-Automatisierung für Kernprozesse wie Onboarding, Genehmigungsverfahren und Datensynchronisation wurde ausgeweitet. Investitionen in wiederverwendbare Plattformkomponenten unterstützen beschleunigte Entwicklungszyklen und konsistente Benutzererfahrungen über alle Produktlinien hinweg. Diese strukturellen Verbesserungen schaffen eine skalierbare Grundlage zur Abwicklung zukünftigen Volumenwachstums bei unterproportionalem Ressourcenbedarf und begründen langfristige operative Hebelwirkung.

Die Geschäftsaktivitäten von AUTO1 basieren auf einer vertikal integrierten, selbstentwickelten Plattform für Fahrzeugankauf, Preisgestaltung, Aufbereitung, Finanzierung und Auslieferung von Gebrauchtwagen in Europa. Verbrauchermarken wie „wirkaufendeinauto.de“ ermöglichen digitale Fahrzeugverkaufsprozesse, während Autohero ein vollständig onlinebasiertes Retail-Angebot bereitstellt. Gewerbliche Händler und Flottenbetreiber greifen über die Remarketing- und Großhandelslösungen

von AUTO1 auf Fahrzeugbestände und Dienstleistungen zu, die alle auf derselben technologischen und datentechnischen Grundlage operieren.

Die B2B-Marke „AUTO1“ bietet Händlern einen digitalen Marktplatz, während Autohero die Retail-Anwendung für den Online-Fahrzeugkauf nutzt. Gemeinsam genutzte Pricing-, Risikobewertungs- und Empfehlungsalgorithmen unterstützen die optimierte Zuordnung von Fahrzeugen zu Käufern. Integrierte Händlerfinanzierungs- und Logistikwerkzeuge ermöglichen Partnern die Transaktionsabwicklung und operative Steuerung in einer einheitlichen Plattformumgebung.

Die kontinuierliche interne Softwareentwicklung gewährleistet die fortlaufende Anpassung der Plattform an veränderte Marktanforderungen. Der Entwicklungsfokus liegt auf modularer Architektur, Datenqualität sowie praktischen KI-Anwendungen zur Verbesserung der Entscheidungsfindung und Automatisierung in den Bereichen Beschaffung, Bestandssteuerung, Preisgestaltung, Finanzierung und Kundenservice. Die Skalierbarkeit der Technologieplattform bildet die Grundlage für die Erschließung neuer Standorte, den Hochlauf von Produktionszentren, die Erweiterung des Händlernetzwerks sowie die Einführung neuer Produkte ohne Fragmentierung der Technologieinfrastruktur. Diese fortlaufende Weiterentwicklung unterstützt erhöhte Vertriebsproduktivität und ermöglicht Geschäftsexpansion ohne linearen Anstieg des Technologie-Overheads. Diese Entkopplung von Volumenwachstum und Kostenstruktur stellt einen wesentlichen Treiber für Stückkostenreduktion und Margenverbesserung dar.

d. Pan-europäisches Logistiknetzwerk

AUTO1 ist in über 30 Ländern tätig, wobei grenzüberschreitende Transaktionen einen erheblichen Anteil des Geschäftsvolumens ausmachen. Diese internationale Geschäftstätigkeit wird durch ein umfassendes paneuropäisches Logistiknetzwerk unterstützt, das für die zuverlässige und zeitnahe Fahrzeugdistribution im Retail- und Merchant-Segment erforderlich ist. Das Netzwerk umfasst über 700 Auslieferungsstandorte in Europa sowie Logistikpartnerschaften für Transport und Lagerung des Fahrzeugbestands in mehr als 140 Logistikzentren. Diese Partner übernehmen auch die Fahrzeugaufbereitung für das Autohero-Segment entsprechend den definierten Qualitätsstandards. Diese Netzwerkstruktur positioniert AUTO1 als einen der volumengrößten Auftraggeber in der europäischen Automobillogistik. Die Netzwerkdichte ermöglicht verkürzte Lieferzeiten, was als Produktvorteil die Konversionsraten sowie den Deckungsbeitrag pro Fahrzeug positiv beeinflusst.

Eine wesentliche Stärke des Logistiknetzwerks liegt in dessen Flexibilität und Skalierbarkeit. Durch die Zusammenarbeit mit einem diversifizierten Partnernetzwerk werden Ressourcen effizient gesteuert und zuverlässige Abläufe über alle Märkte hinweg gewährleistet. Der gezielte Einsatz eigener Flottenkapazitäten auf volumenstarken Routen ergänzt externe Dienstleister und sichert konsistente Servicestandards. Die Diversifikation der Kapazitäten sowohl im Inbound- als auch im Outbound-Bereich ermöglicht die Reduzierung operativer Konzentrationsrisiken und erhöht die Resilienz bei wachsendem Transaktionsvolumen.

Die Logistikprozesse werden durch eine integrierte digitale Infrastruktur unterstützt, die operative Daten netzwerkweit verknüpft. Kontinuierliche Verbesserungen der Systemintegration, Transparenzwerkzeuge und Partnerkoordination zielen auf verbesserte Planungsgenauigkeit, optimiertes Ausnahmemanagement sowie erhöhte Prozessvorhersehbarkeit ab. Diese Kombination aus physischer Infrastruktur und digitaler Steuerungsplattform unterstreicht die Position von AUTO1 als technologiebasiertes Unternehmen mit umfassenden logistischen Fähigkeiten.

Die Fähigkeit zur dezentralen Steuerung von Angebot und Nachfrage über eine europaweite Plattform begründet erhebliche Markteintrittsbarrieren für neue Wettbewerber und festigt damit die Wettbewerbsposition von AUTO1. Mit verbesserter Logistikperformance profitieren Kunden und Händler von erhöhter Zuverlässigkeit, was zu höheren Konversionsraten, gesteigerter Kundenzufriedenheit und verbesserten kommerziellen Ergebnissen beiträgt. Das Logistiknetzwerk stellt aufgrund seiner Skalierung, geografischen Reichweite und Integration in die Gesamtstrategie einen strukturellen Wettbewerbsvorteil dar, der die Marktposition in einem zunehmend digitalisierten Umfeld nachhaltig sichert.

e. Netzwerk von Produktionszentren

Das interne Produktionsnetzwerk der AUTO1 Group wurde im Geschäftsjahr 2025 erweitert, wodurch der vertikale Integration und Qualitätskontrollen erhöht wurde. Im September 2025 wurden drei zusätzliche Produktionszentren in Italien, Österreich und den Niederlanden in Betrieb genommen, womit sich die Gesamtzahl auf zwölf Standorte in Europa erhöht. Diese Erweiterung steigert die Gesamtaufbereitungskapazität auf über 248.000 Fahrzeuge pro Jahr.

Das Produktionsnetzwerk verfügt über eine europaweite geografische Abdeckung. Durch die strategische Standortplatzierung in unmittelbarer Nähe zu Kernabsatzmärkten werden Lieferdistanzen reduziert bei

gleichzeitiger vollständiger Prozesskontrolle über sämtliche Aufbereitungsschritte. Diese lokale Präsenz ermöglicht verkürzte Durchlaufzeiten, verbesserte Qualitätssicherung sowie optimierte Abstimmung auf regionale Nachfragemuster.

Über 95% aller Autohero-Fahrzeuge durchlaufen interne Aufbereitungsprozesse, womit die Abhängigkeit von externen Dienstleistern substanziell reduziert wurde. Diese vertikale Integration gewährleistet vollständige Kontrolle über Qualitätsstandards, mechanische Instandsetzung, technische Prüfungen und fotografische Dokumentation. Durch die Internalisierung kritischer Funktionen in fest angestellte Teams anstelle temporärer externer Arbeitskräfte werden Prozessstabilität erhöht, Qualitätsschwankungen reduziert und Effizienzgewinne realisiert, die in ausgelagerten Aufbereitungsmodellen nicht verfügbar sind. Dies trägt zu höherer Kundenzufriedenheit, reduzierten Rückgabequoten sowie verbesserter Wirtschaftlichkeit pro Fahrzeug bei.

Die Produktionsteams umfassen Fachspezialisten aller Bereiche der Fahrzeugaufbereitung: Kfz-Meister, spezialisierte Techniker, Lackierer und Qualitätsprüfer. Kontinuierliche Investitionen in Fachpersonal, Prozessstandardisierung und technisches Know-How stärken die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Aufbereitungsabläufe und unterstützen nachhaltige Produktqualität sowie langfristige Kundenbindung.

f. Gesamtrisikobewertung

Die Gesamtrisikolage des Konzerns ergibt sich aus der aggregierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken unter Berücksichtigung möglicher Interdependenzen und Kumulationseffekte sowie der identifizierten Chancen. Auf Basis der zum Bilanzstichtag durchgeführten Risikoinventarisierung und -bewertung wurden keine bestandsgefährdenden Risiken oder Risikokumulationen identifiziert, die den Fortbestand der AUTO1 Group im Sinne des Going-Concern-Prinzips gefährden könnten.

Die wesentlichen Risiken des Konzerns verteilen sich auf strategische, rechtliche und Compliance bezogene, operationelle sowie finanzielle Risiken, die überwiegend auf moderatem Niveau eingestuft werden. Den identifizierten Risiken stehen substanzielle Chancen aus der fortschreitenden Digitalisierung des Gebrauchtwagenmarkts, der systematischen Verbesserung des Kundenerlebnisses, der proprietären Technologieplattform sowie dem paneuropäischen Logistik- und Produktionsnetzwerk gegenüber.

Das konzernweite Risikomanagementsystem bildet die Grundlage für die systematische Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken und Chancen. Das System wird kontinuierlich an veränderte Geschäfts- und Marktbedingungen angepasst und durch regelmäßige Wirksamkeitsprüfungen weiterentwickelt. Der Vorstand ist überzeugt, dass die implementierten Risikosteuerungs- und Kontrollmechanismen geeignet sind, wesentliche Risiken frühzeitig zu identifizieren und wirksam zu steuern sowie identifizierte Chancen systematisch zu nutzen und damit den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Prognosebericht

Makroökonomie

Laut der Wirtschaftsprognose des IfW vom Dezember 2025 befindet sich die Weltwirtschaft in einer Phase moderater Dynamik, wobei sich die wichtigsten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen trotz Handelskonflikten als widerstandsfähig erweisen. Das globale Wirtschaftswachstum wurde für 2025 auf 3,3 % nach oben korrigiert und für 2026 auf 3,1 % prognostiziert.⁷ Der Welthandel und die weltweiten Investitionen werden jedoch weiterhin durch die anhaltenden Handelsspannungen zwischen den USA und China sowie den kriegesischen Auseinandersetzungen im Iran beeinträchtigt, was zu einer allgemeinen Verunsicherung beiträgt.

Im Euroraum bleibt die Wachstumsdynamik mit 1,2 % gegenüber dem Vorjahreswachstum überwiegend stabil, während für Deutschland ein Wachstum von 1,0 % im Jahr 2026 gegenüber 0,2 % im Jahr 2025 prognostiziert wird, was einen allmählichen Aufschwung widerspiegelt.⁷ Für die Vereinigten Staaten wird für 2025 ein Wachstum von 2,0 % erwartet, das sich 2026 aufgrund einer vorübergehenden Abschwächung der Dynamik auf 1,8 % verlangsamen dürfte.

Der Rückgang der Inflation hält weiterhin an. Die Europäische Zentralbank prognostiziert für 2026 eine durchschnittliche Gesamtinflation von 1,9 %, ⁸ was in erster Linie auf den anhaltenden Preisdruck im Dienstleistungssektor und die Auswirkungen der neuen US-Zölle auf die Verbraucherpreise zurückzuführen ist. Geopolitische Risiken und handelspolitische Spannungen sorgen weiterhin für erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung.⁷

Branche

Da sich der europäische Gebrauchtwagenmarkt normalisiert, erwarten wir für 2026 weitgehend stabile Gebrauchtwagenpreise, wobei die Ergebnisse je nach Land

und Segment variieren werden.⁹ Der Gesamtmarkt befindet sich in einer moderaten Expansion. In wichtigen regionalen Märkten wie Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien ist die Nachfrage der Verbraucher nach erschwinglicher und zuverlässiger Mobilität nach wie vor außerordentlich stark. Diese Nachfrage ist stark auf traditionelle Antriebsstränge ausgerichtet.¹⁰ So entfallen in Deutschland fast 88 % der Gebrauchtwagenkäufe auf Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.¹¹

Diese Abhängigkeit von Benzin- und Dieselfahrzeugen unterstreicht ihre anhaltende Preisstabilität und Beliebtheit.¹² Bis zum Jahr 2026 dürfte der Markt von einer sich verbessernden Lieferkette profitieren, in der hochwertige 3- bis 5-jährige Fahrzeuge bereits etwa 39 % des Transaktionsvolumens ausmachen,¹⁰ unterstützt durch einen stetigen Zufluss von Leasingrückläufern. Gestützt durch eine nachlassende Zinsvolatilität und eine robuste Verbraucher kreditvergabe im Fahrzeugbereich ist der europäische Gebrauchtwagenmarkt auf einem guten Weg, sein stetiges Wachstum fortzusetzen.¹³

⁷ Vgl. Kieler Institut (IfW), Kieler Konjunkturbericht, Nr. 128 (2025 | Q4).

⁸ Vgl. Europäische Zentralbank (EZB), Makroökonomische Projektionen, Dez. 2025.

⁹ Vgl. Autovista24, <https://autovista24.autovistagroup.com/news/the-automotive-update-residual-value-winners-and-european-used-car-outlook/>.

¹⁰ Vgl. Mordor Intelligence, <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/europe-used-car-market>.

¹¹ Vgl. DAT, https://www.datgroup.com/fileadmin/pl/DATReport2025_English.pdf

¹² Vgl. ingenieur.de, <https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/verkehr/warum-2025-kein-normales-jahr-fuer-gebrauchtwagen-war/>.

¹³ Vgl. EZB, https://www.ecb.europa.eu/stats/ecb_surveys/bank_lending_survey/html/index.en.html.

Erwartungen der AUTO1 Group

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fokussierte sich die AUTO1 Group sowohl auf Wachstum, als auch auf die kontinuierliche Steigerung der Profitabilität pro verkauftem Fahrzeug. Im Vorjahr wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein Verkauf von insgesamt 735.000 bis 795.000 Fahrzeugen prognostiziert. Unterjährig wurde diese Prognose im Jahresverlauf auf 811.000 bis 845.000 Fahrzeuge erhöht. Insgesamt wurden tatsächlich 842.271 Fahrzeuge verkauft. Aufgeteilt auf die Segmente wurden für Merchant ursprünglich 650.000 bis 700.000 Fahrzeuge (unterjährige Anpassung auf 715.000 bis 745.000 Fahrzeuge) sowie für Retail ursprünglich 85.000 bis 95.000 Fahrzeuge (unterjährig auf 96.000 bis 100.000 Fahrzeuge aktualisiert) prognostiziert. Tatsächlich wurden 740.732 Merchant Fahrzeuge und 101.539 Retail Fahrzeuge verkauft.

Das Rohergebnis der Gruppe wurde für 2025 ursprünglich auf EUR 800 Mio. bis EUR 875 Mio. prognostiziert. Im Laufe des weiteren Verlaufs des Geschäftsjahrs wurde diese Prognose auf bis zu EUR 940 Mio. bis EUR 975 Mio. angehoben. Die AUTO1 Group hat im Geschäftsjahr 2025 tatsächlich ein Rohergebnis von EUR 991 Mio. erwirtschaftet. Das höhere Rohergebnis ist im Wesentlichen auf ein höheres Handelsvolumen sowie das verbesserte Rohergebnis pro Fahrzeug zurückzuführen.

Für das bereinigte EBITDA der Gruppe für 2025 wurden ursprünglich EUR 135 Mio bis EUR 165 Mio. prognostiziert. Diese Prognose wurde im Laufe des Geschäftsjahres auf EUR 180 Mio bis EUR 195 Mio. angehoben. Das bereinigte EBITDA der AUTO1 Group hat im Geschäftsjahr 2025 tatsächlich EUR 198 Mio. betragen. Das verbesserte Rohergebnis war maßgeblich für die Überschreitung der Prognose verantwortlich.

Im Geschäftsjahr 2026 strebt der Vorstand der AUTO1 Group an, das Wachstum des Konzerns nachhaltig weiterzuführen und dabei die bislang erreichten Profitabilitätskennzahlen pro verkauftem Fahrzeug zu verbessern.

Im Hinblick auf die Anzahl an verkauften Fahrzeugen geht der Konzern für das Merchant Segment von 815.000 bis 865.000 Fahrzeugen aus. Im Retail Segment sollen 125.000 bis 135.000 Fahrzeuge verkauft werden. Insgesamt werden damit 940.000 bis 1.000.000 abgesetzte Fahrzeuge prognostiziert. Das Wachstum soll durch eine höhere Auslastung der bestehenden Filialen und eine kontinuierliche, schrittweise Erweiterung des gesamten Fulfillment-Netzwerks erreicht werden.

Für das Rohergebnis wird in beiden Segmenten und auch insgesamt ein Anstieg erwartet. Infolgedessen soll das

Rohergebnis der Gruppe für 2026 bei EUR 1,1 Mrd. bis EUR 1,2 Mrd. liegen. Der Anstieg des Rohergebnisses ist verbunden mit der Prognose einer höheren Anzahl verkaufter Fahrzeuge in beiden Segmenten sowie insbesondere einem Wachstum des Retail GPU.

Das bereinigte EBITDA der Gruppe im Geschäftsjahr 2026 wird zwischen EUR 250 Mio. und EUR 275 Mio. prognostiziert. Die Verbesserung im Vergleich zu 2025 soll sich im Wesentlichen aus dem höheren Rohergebnis ergeben. Eine Erhöhung der Kosten nach dem Rohergebnis wird aufgrund der anhaltenden Investitionen in das Retail-Geschäft erwartet.

Diese Prognosen stehen unter der Annahme, dass sich trotz der anhaltenden politischen Unsicherheiten keine weitergehenden wirtschaftlichen Einschränkungen in Europa für AUTO1 ergeben. Die Prognose basiert auf der zum Aufstellungszeitpunkt bekannten Konzernzusammensetzung im Prognosezeitraum.

Etwaige wesentliche Sondereinflüsse nach dem Prognosezeitraum von einem Jahr, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns beeinflussen könnten, sind dem Vorstand bis auf die bestehenden geopolitischen Spannungen - hierzu zählen insbesondere auch die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen im Iran - derzeit nicht bekannt.

Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss der AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2025

Der Lagebericht wurde mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf dem gesetzlichen Jahresabschluss der AUTO1 Group SE (die „Gesellschaft“), der nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt wurde. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die AUTO1 Group SE ist die Muttergesellschaft des AUTO1 Group-Konzerns und operiert von ihrer Konzernzentrale in Berlin, Deutschland, aus. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen Managementdienstleistungen für den Konzern, die durch den Vorstand der Gesellschaft erbracht werden, der auch die Gesellschaft vertritt und die Konzernstrategie festlegt.

Da der gesetzliche Jahresabschluss der Gesellschaft nach HGB und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) zum 31. Dezember 2025 verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt wurde, bestehen Unterschiede hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Diese Unterschiede betreffen in erster Linie Verpflichtungen für anteilsbasierte Vergütungen. Zudem könnten sich Unterschiede bei der Darstellung von Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben.

Am 4. Februar 2021 schloss die AUTO1 Group SE den Börsengang an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich ab. Seit diesem Zeitpunkt werden die Aktien (ISIN: DE000A2LQ884, WKN: A2LQ88) im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Wesentliche Steuerungsgröße der AUTO1 Group SE ist das Jahresergebnis.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

1. Ertragslage der Gesellschaft

Die Ertragslage der Gesellschaft ist nachfolgend in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

TEUR	2025	2024
Umsatzerlöse	2.030	1.436
sonstige betriebliche Erträge	119	14
Personalaufwand	(2.015)	(1.645)
Abschreibungen	(29)	(19)
sonstige betriebliche Aufwendungen	(19.904)	(18.592)
Erträge aus der Einlage von Geschäftsanteilen	72.387	-
Zinsen und ähnliche Erträge	497	1.717
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	(88)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(919)	18
Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	52.166	(17.160)

Die Umsatzerlöse haben sich im laufenden Geschäftsjahr um TEUR 594 auf TEUR 2.030 (2024: TEUR 1.436) erhöht und betreffen überwiegend Managementdienstleistungen für die AUTO1 Group Operations SE.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 105 auf TEUR 119 (2024: TEUR 14) erhöht.

Die Personalaufwendungen beinhalten die feste und variable Vergütung der Vorstandsmitglieder der Gesellschaft.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 19.904 (2024: TEUR 18.592) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme von TEUR 14.919 (2024: TEUR 15.592).

Die Erträge aus der Einlage von Geschäftsanteilen in Höhe von TEUR 72.387 (2024: TEUR 0) resultieren aus der konzerninternen Einbringung von Anteilen an der AUTO1 Group Operations SE in die AUTO1 Trust SE & Co. KG zum Zeitwert und der damit zusammenhängenden Hebung stiller Reserven.

Die Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus Finanzierungsdienstleistungen von TEUR 427 (2024: TEUR 360), welche die Vergütung für die Bereitstellung von konzerninternen Darlehen betreffen. Daneben enthält der Posten Zinserträge aus der Anlage kurzfristiger Liquidität in Höhe von TEUR 69 (2024: TEUR 1.348).

Aufgrund der im abgelaufenen Geschäftsjahr realisierten Erträge aus der Einlage von Geschäftsanteilen in Höhe von TEUR 72.387 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von TEUR 52.166 (2024: Jahresfehlbetrag von TEUR 17.160) erwirtschaftet.

2. Vermögenslage der Gesellschaft

Die nachfolgende Tabelle enthält die zusammengefasste Bilanz der Gesellschaft:

TEUR		
<i>Aktiva</i>	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	97	126
Finanzanlagen	1.051.031	978.509
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	744.578	740.232
Sonstige Vermögensgegenstände und Abgrenzungsposten	4.135	685
Guthaben bei Kreditinstituten	199	152
Summe Aktiva	1.800.040	1.719.704
<i>Passiva</i>	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024
Rückstellungen	38.331	45.237
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104	528
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.847	8.514
Sonstige Verbindlichkeiten	3.159	5.128
Passive latente Steuern	905	-
Summe Schulden	64.346	59.407
Nettovermögen	1.735.694	1.660.297
<i>Eigenkapital</i>	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024
Gezeichnetes Kapital	220.368	217.146
Kapitalrücklage	1.480.320	1.460.311
Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)	35.006	(17.160)
Summe Eigenkapital	1.735.694	1.660.297

Bei den Finanzanlagen handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an den verbundenen Unternehmen AUTO1 Group Operations SE, Berlin, in Höhe von TEUR 960.895 (2024: TEUR 978.509) sowie an AUTO1 Trust SE & Co. KG, Berlin, in Höhe von TEUR 90.002 (2024: TEUR 0). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der konzerninternen Einbringung von Anteilen an der AUTO1 Group Operations SE in die AUTO1 Trust SE & Co. KG.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich um TEUR 4.346 auf TEUR 744.578 erhöht und betreffen im Wesentlichen die Weiterreichung von Emissionserlösen aus dem Börsengang an die Tochtergesellschaften zur Finanzierung des weiteren Wachstums. Darin enthalten sind sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 688.357 (2024:

TEUR 711.097), die vertraglich kurzfristig sind und aufgrund der Konzernfinanzierung eine erwartete Restlaufzeit von über einem Jahr haben.

Die Rückstellungen verringerten sich um TEUR 6.906 auf TEUR 38.331 (2024: TEUR 45.237), hauptsächlich aufgrund höherer Umbuchungen aus der Ausübung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Vergleich zu den im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgenommenen Zuführungen. Sämtliche Mitarbeiterbeteiligungsprogramme werden in Aktien bedient.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem zentralen Cash Management sowie aus der Übertragung von Umsatzsteuern aus dem umsatzsteuerlichen Organkreis, deren Träger die Gesellschaft ist.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage erhöhten sich im Zuge der im abgelaufenen Geschäftsjahr in Anspruch genommenen Mitarbeiterbeteiligungsprogramme durch die Ausgabe von Aktien.

3. Finanzlage der Gesellschaft

Am Jahresende verfügte die AUTO1 Group SE über kurzfristig verfügbare liquide Mittel in Höhe von TEUR 199 (2024: TEUR 152). Diese setzen sich zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten zusammen (2024: TEUR 152). Die voraussichtlich zahlungswirksamen Schulden, ohne Berücksichtigung der in Aktien bedienbaren Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen, betragen TEUR 27.748 (2024: TEUR 16.052). Diese können durch Rückzahlungen der AUTO1 Group Operations SE auf die bestehenden kurzfristigen Forderungen aufgrund des hohen Liquiditätsbestands der AUTO1 Group Operations SE jederzeit bedient werden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt in allen wesentlichen Aspekten den gleichen Chancen und Risiken wie der Konzern. Da die AUTO1 Group SE direkt und indirekt Mehrheitsgesellschafterin aller Konzerngesellschaften ist, ist sie an den Risiken beteiligt, die in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaften auftreten. Die allgemeine Risikobeurteilung des Managements stimmt daher mit der des Konzerns überein und beeinflusst im Jahresabschluss die Werthaltigkeit der Finanzanlagen bzw. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und damit auch das Jahresergebnis. Insgesamt hat der Vorstand keine Risiken oder Risikocluster identifiziert, die den Fortbestand von AUTO1 gefährden könnten.

Prognosebericht

Im Vorjahr wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein mit dem Jahresergebnis 2024 vergleichbares Ergebnis prognostiziert, welches maßgeblich durch die Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme beeinflusst war. Aufgrund der im abgelaufenen Geschäftsjahr realisierten Erträge aus der Einlage von Geschäftsanteilen, wurde tatsächlich ein Jahresüberschuss von TEUR 52.166 erzielt.

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist deren zukünftige Entwicklung eng an die Entwicklung des Konzerns gekoppelt. Ausschüttungen von der Tochtergesellschaft haben bisher nicht stattgefunden. Wir verweisen auf den Prognosebericht des Konzerns, der auch die Erwartungen des Vorstands hinsichtlich der Muttergesellschaft darstellt.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir ein negatives Jahresergebnis im niedrigen zweistelligen Millionenbereich, das im Wesentlichen auf Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme zurückzuführen ist. Das Jahresergebnis könnte erneut positiv durch Erträge aus der Einlage von Geschäftsanteilen beeinflusst werden, falls der Vorstand beschließt, weitere Anteile an der Tochtergesellschaft konzernintern zum Zeitwert einzubringen. Gegenwärtig bestehen hierfür jedoch keine konkreten Pläne.

Übernahmerelevante Angaben

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der AUTO1 Group SE belief sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 220.834.716 und war gemäß § 4 der Satzung eingeteilt in 220.834.716 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie ist mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden und hat eine Stimme.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übernahme von Aktien betreffen

Die Gesellschaft hielt zum 31. Dezember 2025 Aktien mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 467.035 als eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft nach § 71b AktG keine Rechte zustehen.

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2025 hielten BM Digital GmbH, Schönefeld (Deutschland), SVF Midgard (Cayman) Ltd, George Town (Cayman Islands), und Cadian Master Fund LP, Grand Cayman (Cayman Islands), direkt je eine Beteiligung am Kapital der AUTO1 Group SE, die 10 % der Stimmrechte überschritt.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Nach § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand von AUTO1 Group SE besteht derzeit aus zwei Personen. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands auf Grundlage der Art. 9 Abs. 1, Art. 39 Abs. 2 und Art. 46 SE-Verordnung, §§ 84, 85 AktG und § 7 Abs. 3 der Satzung für eine Amtszeit von höchstens sechs Jahren. Wiederbestellungen sind zulässig.

Bei Satzungsänderungen sind die §§ 179 ff. AktG zu beachten. Über Satzungsänderungen hat die Hauptversammlung zu entscheiden (§§ 119 Abs. 1 Nr. 6, 179 Abs. 1 AktG). Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 der Satzung).

Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Die Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien ergeben sich aus Art. 9 Abs. 1 c) ii) SE-Verordnung in Verbindung mit §§ 71 ff AktG sowie zum Bilanzstichtag aus der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 6. Juni 2024. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Juni 2029 (einschließlich) ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2024, eingetragen im Handelsregister am 14. Juni 2024, ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 5. Juni 2029 (einschließlich) einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 94.582.400 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/I). Das Genehmigte Kapital 2024/I wurde bis zum Stichtag teilweise durch die Ausgabe von 3.682.969 neuen Aktien in Höhe von EUR 3.682.969 ausgenutzt. Nach der teilweisen Ausnutzung besteht das Genehmigte Kapital 2024/I im Umfang von bis zu EUR 90.899.431 durch die Ausgabe von bis zu 90.899.431 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien fort. Den Aktionären ist im Rahmen des Genehmigten Kapitals 2024/I grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch nach näherer Maßgabe der Satzung ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für bestimmte Fälle auszuschließen.

Das Grundkapital der AUTO1 Group SE ist um bis zu EUR 6.624.900 durch Ausgabe von bis zu 6.624.900 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020), um die Bedienung von Bezugsrechten, die bis zum 31. Januar 2021 gewährt wurden, zu gewährleisten. Das Grundkapital ist darüber hinaus um insgesamt bis zu EUR 79.934.175 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 79.934.175 neuen, auf den Inhaber

lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Das Bedingte Kapital 2021 dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 13. Januar 2026 von der AUTO1 Group SE oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die AUTO1 Group SE unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2025 wurde zudem ein neues bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital 2025) in Höhe von bis zu EUR 6.245.000 durch Ausgabe von bis zu 6.245.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien geschaffen. Das Bedingte Kapital 2025 dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten, die im Rahmen des in der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 beschlossenen neuen Aktienoptionsplans (LTIP 2025) gewährt wurden.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und die hieraus folgenden Wirkungen

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, betreffen die Inventory ABS-Facilities und die Merchant Financing ABS-Facility, die im Falle eines Kontrollwechsels eine vorzeitige Rückzahlung des jeweiligen Kreditbetrags vorsehen können.

Nichtfinanzielle Erklärung (ungeprüft)

Das Mutterunternehmen AUTO1 Group SE wird einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 315b Abs. 3 HGB erstellen und auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> veröffentlichen.

Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)

Die Konzernerklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB), einschließlich der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, ist auf der Internetseite der AUTO1 Group SE unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> veröffentlicht.

Die prozessunabhängige Überwachung des implementierten Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems wird durch die Interne Revision wahrgenommen. Im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungsplanung beurteilt sie die Angemessenheit und Wirksamkeit der implementierten Governance-Prozesse und -Systeme.

Der Vorstand und der Prüfungsausschuss werden regelmäßig über die Prüfungen der Internen Revision, die Ergebnisse der IKS-Prüfungen und der Chancen- und Risikoinventur sowie deren Weiterentwicklungen informiert. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit liegen dem Vorstand keine bedeutenden Informationen vor, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit von dem implementierten Internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sprechen.

Berlin, 24. März 2026

AUTO1 Group SE



Christian Bertermann

CEO



Christian Wallentin

CFO

02 Bilanz

zum

31. DEZEMBER 2025

in EUR

Aktiva

	31. DEZ. 2025		31. DEZ. 2024	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		96.666,67		125.666,67
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.051.031.439,31		978.508.594,00
		1.051.128.105,98		978.634.260,67
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	744.578.089,59		740.232.518,61	
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.084.296,12	748.662.385,71	640.870,54	740.873.389,15
II. Guthaben bei Kreditinstituten		199.030,23		152.118,45
		748.861.415,94		741.025.507,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten		50.626,40		44.265,51
		1.800.040.148,32		1.719.704.033,78

zum

31. DEZEMBER 2025

in EUR

Passiva

	31. DEZ. 2025		31. DEZ. 2024	
A. Eigenkapital				
I. Ausgegebenes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	220.834.716,00		217.843.835,00	
Bedingtes Kapital zum 31. Dezember 2025				
EUR 92.804.075,00 (i. Vj. EUR 86.559.075,00)				
Nennbetrag eigener Anteile	(467.035,00)	220.367.681,00	(697.668,00)	217.146.167,00
II. Kapitalrücklage		1.480.320.101,15		1.460.310.811,15
III. Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)		35.006.405,69		(17.159.726,40)
		1.735.694.187,84		1.660.297.251,75
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		101.224,00		101.224,00
2. sonstige Rückstellungen		38.229.789,95		45.135.847,66
		38.331.013,95		45.237.071,66
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		104.473,15		527.736,37
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		21.846.825,35		8.513.945,03
3. sonstige Verbindlichkeiten		3.158.812,46		5.128.028,97
– davon aus Steuern:				
EUR 3.158.812,46 (i. Vj. EUR 5.126.264,98) –		25.110.110,96		14.169.710,37
D. Passive latente Steuern		904.835,57		-
		1.800.040.148,32		1.719.704.033,78

03

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit

1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2025

in EUR

	2025		2024	
1. Umsatzerlöse		2.029.719,36		1.435.809,01
2. sonstige betriebliche Erträge		119.178,61		14.100,00
3. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	(1.700.882,62)		(1.553.736,08)	
b. soziale Abgaben	(314.113,92)	(2.014.996,54)	(91.458,58)	(1.645.194,66)
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		(29.000,00)		(19.333,33)
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		(19.903.504,99)		(18.591.959,98)
6. Erträge aus der Einlage von Geschäftsanteilen		72.386.845,31		-
- davon mit verbundenen Unternehmen:				
EUR 72.386.845,31 (i. Vj. EUR 0,00) -				
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		496.755,06		1.717.275,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(107,22)		(88.404,33)
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(918.757,50)		17.981,36
10. Ergebnis nach Steuern		52.166.132,09		(17.159.726,39)
11. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)		52.166.132,09		(17.159.726,39)
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		(17.159.726,39)		-
13. Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)		35.006.405,70		(17.159.726,39)

04

Anhang

für das Geschäftsjahr

1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2025

A. Allgemeine Angaben

Die AUTO1 Group SE (im Folgenden „die Gesellschaft“) hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister von München (Amtsgericht München) unter HRB Nr. 241031 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für Jahresabschlüsse in Euro aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesetzes betreffend die Aktiengesellschaften (AktG) i. V. m. Art. 61 EU-VO 2157/2001 zu beachten. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Gliederung der Bilanz ist nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema gemäß § 266 HGB vorgenommen, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

Die AUTO1 Group SE stellt als oberste Muttergesellschaft den Konzernabschluss der AUTO1 Gruppe zum 31. Dezember 2025 nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB für das Geschäftsjahr 2025 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Unternehmensregister bekanntgegeben.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Jahresabschlusswerte nachfolgend in TEUR ausgewiesen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 238 bis 263 und § 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** umfassen entgeltlich erworbene Schutzrechte, die zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren bewertet werden.

Unter den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Maßgeblich für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen ist die Profitabilität der Konzerngesellschaften, basierend auf bestehenden Planzahlen, unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Modell (DCF). Das DCF bestimmt den gegenwärtigen Wert zukünftiger Cashflows durch Diskontierung prognostizierter Cashflows mit einem risikoadjustierten Zinssatz. Ausgehend von den Anschaffungskosten, wird eine außerplanmäßige Abschreibung bei dauernder Wertminderung vorgenommen, falls der Barwert der Cashflows unter den Buchwert sinkt. Der Diskontierungszinssatz setzt sich aus dem risikofreien Zinssatz und spezifischen Risikozuschlägen zusammen.

Im Berichtsjahr erfolgte im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung am 30. Dezember 2025 die Einbringung von rund 1,8% Aktien an der AUTO1 Group Operations SE in die AUTO1 Trust SE & Co. KG gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile von TEUR 10. Die Übertragung der Anteile erfolgte zum Zeitwert in Höhe von TEUR 90.000, der gemäß der zuvor beschriebenen DCF-Methode ermittelt wurde. Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme basieren auf der vom Aufsichtsrat der AUTO1 Group SE für 2026 genehmigten und ihm für die darauffolgenden weiteren 5

Jahre zur Kenntnis gebrachten Unternehmensplanung der AUTO1 Group Operations SE und ihrer Tochtergesellschaften. Für die Folgejahre wurde eine Wachstumsrate angenommen. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Aus dieser Einbringung und der damit verbundenen Zugangsbewertung resultieren Erträge aus der Einbringung von Geschäftsanteilen in Höhe von TEUR 72.387.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nominalwert bilanziert.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden für Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nominalwert ausgewiesen. TEUR 467 entfallen auf eigene Anteile, die der Gesellschaft unentgeltlich zurückübertragen wurden.

Die **Kapitalrücklagen** beinhalten Agien im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 1.478.455 (i. Vj. TEUR 1.458.445) sowie Agien im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB in Höhe von TEUR 1.865 (i. Vj. TEUR 1.865).

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen abgezinst.

Die AUTO1 Gruppe hat anteilsbasierte Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und andere Begünstigte aufgelegt. Die Programme wurden etabliert, um den Begünstigten des Unternehmens Anreize zur Mitarbeit zu bieten. Die Begünstigten erhalten virtuelle oder echte Anteile. Die handelsrechtliche Bilanzierung der erworbenen Ansprüche, die in virtuellen Anteilen bedient werden, erfolgt auf Basis des beizulegenden Zeitwerts der virtuellen Anteile, bewertet zum ursprünglichen Gewährungszeitpunkt. Die Abbildung erfolgt bis zum Ausübungszeitpunkt unter den sonstigen Rückstellungen. Die Programme, bei denen die Begünstigten echte Anteile erhalten, werden als Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente

klassifiziert und in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts von der Gesellschaft nicht in der Bilanz abgebildet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für quasi-permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen angesetzt. Diese wurden auf Basis der unternehmensindividuellen steuerlichen Situation und der Steuerquote von insgesamt 24,35 % ermittelt.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist gemäß § 285 Nr. 11 HGB an den folgenden Gesellschaften direkt bzw. indirekt beteiligt. Eigenkapital und Jahresergebnis beruhen auf handelsrechtlicher Rechnungslegung bzw. der Rechnungslegung des jeweiligen Sitzlandes aus dem letzten, vorliegenden, festgestellten Jahresabschluss. Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften gemäß § 285 Nr. 11b HGB, die 5% der Stimmrechte überschreiten und die 20% der Stimmrechte unterschreiten, bestehen nicht.

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
Unmittelbare Beteiligungen				
AUTO1 Group Operations SE, Berlin	100,00	249.047	60.887	31.12.2024
AUTO1 Trust Management SE, Berlin (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE) ¹¹⁾	100,00	120	n/a	
AUTO1 Trust SE & Co. KG, Berlin ¹¹⁾	100,00	10	n/a	
Mittelbare Beteiligungen				
A1 Engineering, Kiew (Ukraine) ¹⁾	100,00	160	23	31.12.2024
Agenzia1 S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	47	24	31.12.2024
AUTO1 Albania SPHK, Tirana (Albanien) ²⁾	100,00	767	245	31.12.2024
Auto1 Car Export S.r.l., Verona (Italien)	100,00	204	2	31.12.2024
Auto1 Car Trade S.r.l., Verona (Italien)	100,00	205	3	31.12.2024
AUTO1 Czechia s.r.o., Prag (Tschechien) ³⁾	100,00	55	19	31.12.2024
AUTO1 Danmark ApS, Kopenhagen (Dänemark) ⁴⁾	100,00	377	17	31.12.2024
AUTO1 European Auctions Verwaltungs GmbH, Berlin	100,00	47	19	31.12.2024
AUTO1 European Cars B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	597.947	21	31.12.2024
AUTO1 Finance B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	32	8	31.12.2024
AUTO1 Global Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	1.728	271	31.12.2024
AUTO1 IT Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	3.150	519	31.12.2024
AUTO1 LT, UAB, Vilnius (Litauen) ¹¹⁾	100,00	10	n/a	
AUTO1 Marketing Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	1.169	173	31.12.2024
AUTO1 Operation Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	2.093	344	31.12.2024
AUTO1 Polska Sp.z o.o., Warschau (Polen) ⁶⁾	100,00	999	341	31.12.2024
AUTO1 Production SE & Co. KG, Berlin	100,00	166	166	31.12.2024
AUTO1 Remarketing GmbH, Berlin	100,00	35	0	31.12.2024
AUTO1 RS D.O.O., Belgrad (Serbien) ⁷⁾	100,00	-467	-527	31.12.2024
AUTO1 Sales Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	1.368	292	31.12.2024
AUTO1 SE ADRIA D.O.O., Zagreb (Kroatien) ¹¹⁾	100,00	3	n/a	
AUTO1 Service Center LLC, Pristina (Kosovo) ¹¹⁾	100,00	1	n/a	
AUTO1 Slovakia s.r.o, Bratislava (Slowakei)	100,00	13	2	31.12.2024
AUTO1.com GmbH, Berlin	100,00	2.291	624	31.12.2024
Autohero Belgium BV, Antwerpen (Belgien)	100,00	16.883	-3.489	31.12.2024

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
Autohero F&I Europe S.A.S., Chatillon (Frankreich) ¹¹⁾	100,00	1	n/a	
Autohero France SAS, Chatillon (Frankreich)	100,00	-9.199	-16.399	31.12.2024
Autohero GmbH, Berlin	100,00	160.954	0	31.12.2024
Autohero Inc., Wilmington (USA) ⁹⁾	100,00	-1.384	0	31.12.2024
Autohero Italia S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	10.358	2.935	31.12.2024
Autohero NL B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	706	-3.758	31.12.2024
Autohero Österreich GmbH, Wien (Österreich)	100,00	3.621	-6.795	31.12.2024
Autohero Plus Spain S.L., Madrid (Spanien)	100,00	1.026	-2.225	31.12.2024
Autohero Poland Sp. z o.o., Warschau (Polen) ⁵⁾	100,00	-32.094	-6.733	31.12.2023
Autohero Services GmbH & Co. KG., Berlin	100,00	465	100	31.12.2024
Autohero Sweden AB, Stockholm (Schweden) ⁸⁾	100,00	2.108	-100	31.12.2024
Autowholesale Automotive Finland Oy, Tampere (Finnland)	100,00	211	24	31.12.2024
GAB Service UG (haftungsbeschränkt), Berlin	100,00	16	2	31.12.2024
Noi Compriamo Auto.it S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	4.446	1.978	31.12.2024
VAMANCIA S.L., Madrid (Spanien)	100,00	6.108	1.247	31.12.2024
VKDB Sverige AB, Stockholm (Schweden) ⁸⁾	100,00	1.541	314	31.12.2024
WijKopenAutos B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	2.859	531	31.12.2024
WKA BENL Holding B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	27.501	0	31.12.2024
WKA BV, Antwerpen (Belgien)	100,00	2.383	872	31.12.2024
WKDA Automobile DE SE & Co.KG, Berlin	100,00	3.032	168	31.12.2024
WKDA Automotive SRL, Bukarest (Rumänien) ¹⁰⁾	100,00	1.101	230	31.12.2024
WKDA Booking Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	317	39	31.12.2024
WKDA France S.A.S, Issy-les-Moulinaux (Frankreich)	100,00	8.117	1.581	31.12.2024
WKDA GmbH, Berlin	100,00	29	0	31.12.2024
WKDA Mitte SE & Co. KG, Berlin	100,00	221	122	31.12.2024
WKDA Mobil Mitte SE & Co. KG, Berlin	100,00	59	29	31.12.2024
WKDA Mobil Nord SE & Co. KG	100,00	17	7	31.12.2024
WKDA Mobil Ost SE & Co. KG, Berlin	100,00	47	22	31.12.2024
WKDA Mobil Süd SE & Co. KG, Berlin	100,00	62	30	31.12.2024
WKDA Mobil West SE & Co. KG, Berlin	100,00	52	26	31.12.2024
WKDA Nord SE & Co. KG	100,00	31	21	31.12.2024
WKDA Ost SE & Co. KG, Berlin	100,00	195	95	31.12.2024
WKDA Österreich GmbH, Wien (Österreich)	100,00	1.841	299	31.12.2024
WKDA Portugal, Unipessoal Lda., Carnaxide (Portugal)	100,00	114	100	31.12.2024
WKDA Purchasing SE & Co. KG, Berlin	100,00	196	106	31.12.2024
WKDA Süd SE & Co. KG, Berlin	100,00	261	139	31.12.2024
WKDA West SE & Co. KG, Berlin	100,00	206	108	31.12.2024

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
¹⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 43,93 UAH/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 43,73 UAH/EUR.				
²⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 98,15 ALL/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 98,30 ALL/EUR.				
³⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 25,19 CZK/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 25,14 CZK/EUR.				
⁴⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 7,46 DKK/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 7,46 DKK/EUR.				
⁵⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2023 betrug 4,34 PLN/EUR. Im Geschäftsjahr 2023 betrug der Durchschnittskurs 4,33 PLN/EUR.				
⁶⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 4,28 PLN/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 4,27 PLN/EUR.				
⁷⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 117,32 RSD/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 116,62 RSD/EUR.				
⁸⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 11,46 SEK/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 11,50 SEK/EUR.				
⁹⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 1,04 USD/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 1,05 USD/EUR.				
¹⁰⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2024 betrug 4,97 RON/EUR. Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Durchschnittskurs 4,97 RON/EUR.				
¹¹⁾ Die Gesellschaft wurde im laufenden Jahr gegründet und hat ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Daten zum Eigenkapital entsprechen den Werten zum Gründungszeitpunkt. Ein aufgestellter Jahresabschluss liegt bisher nicht vor.				

- Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten konzerninterne Forderungen an Tochtergesellschaften. Davon entfallen TEUR 688.357 (Vj. TEUR 711.097) auf sonstige Forderungen, TEUR 44.050 (Vj. TEUR 19.404) auf Forderungen aus umsatzsteuerlicher Organschaft und TEUR 12.171 (Vj. TEUR 9.731) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Forderungen sind vertraglich kurzfristig und haben aufgrund der Konzernfinanzierung eine erwartete Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Forderungen aus umsatzsteuerlicher Organschaft und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig.
- Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuern in Höhe von TEUR 2.671 (Vj. TEUR 0) und Ertragsteuern in Höhe von TEUR 489 (Vj. TEUR 546) sowie um eine Forderung gegen Markus Boser aus abrechnungstechnisch verauslagten Steuern im Rahmen der Ausübung von Anteilen aus den virtuellen, aktienbasierten Vergütungsprogrammen in Höhe von TEUR 868. Die Restlaufzeit der sonstigen Vermögensgegenstände beträgt wie im Vorjahr bis zu einem Jahr.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beziehen sich ausschließlich auf Bankkonten mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten.

- Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beziehen sich auf Ausgaben für Verwaltungsgebühren der virtuellen, aktienbasierten Vergütungsprogramme und die Hauptversammlung (TEUR 32, Vj. TEUR 0) sowie Lizenzgebühren (TEUR 18, Vj. TEUR 44), die das Folgejahr betreffen.
- Das **Eigenkapital** der Gesellschaft und seine einzelnen Komponenten entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)	Eigenkapital
Stand am 01.01.2025	217.844	(698)	1.460.311	(17.160)	1.660.297
Periodenergebnis	-	-	-	52.166	52.166
Kapitalerhöhungen	2.991	-	20.240	-	23.231
Ausgabe eigener Anteile	-	231	(231)	-	-
Stand am 31.12.2025	220.835	(467)	1.480.320	35.006	1.735.694

Das eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2025 TEUR 220.835 (Vj. TEUR 217.844) und ist eingeteilt in 220.834.716 Stückaktien (Vj. 217.843.835 Stückaktien) mit einem rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 1,00.

Die Gesellschaft hält eigene Aktien im Nominalwert in Höhe von TEUR 467 (Vj. TEUR 698). Die Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien ergeben sich aus Artikel 9 Abs. 1 c) ii) der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) in Verbindung mit §§ 71 ff AktG sowie zum Bilanzstichtag aus der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 6. Juni 2024. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Juni 2029 (einschließlich) ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals betragen. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2024 eingetragen im Handelsregister am 14. Juni 2024, ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 5. Juni 2029 (einschließlich) einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 94.582 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/I). Das genehmigte Kapital wurde bis zum Stichtag teilweise durch die Ausgabe von 3.682.969 neuen Aktien in Höhe von TEUR 3.683 ausgenutzt. Nach der teilweisen Ausnutzung besteht das genehmigte Kapital im Umfang von bis zu TEUR 90.899 durch die Ausgabe von bis zu 90.899.431 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien fort. Den Aktionären ist im Rahmen des genehmigten Kapitals grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch nach näherer Maßgabe der Satzung ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für bestimmte Fälle auszuschließen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist ursprünglich bis zu TEUR 6.625 durch Ausgabe von bis zu 6.624.900 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I), um die Bedienung von Bezugsrechten sicherzustellen, die bis zum 31. Januar 2021 gewährt wurden. Darüber hinaus ist das Grundkapital um insgesamt ursprünglich bis zu TEUR 79.934 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 79.934.175 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Das Bedingte Kapital 2021/I dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 13. Januar 2026 von der Gesellschaft ausgegeben wurden. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2025 wurde zudem ein neues bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital 2025/I) in Höhe von bis zu TEUR 6.245 durch Ausgabe von bis zu 6.245.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien geschaffen. Das Bedingte Kapital 2025/I dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten, die im Rahmen des in der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 beschlossenen neuen Aktienoptionsplans (LTIP 2025) gewährt wurden.

Alle ausgegebenen und ausstehenden Aktien sind zum 31. Dezember 2025 voll eingezahlt. Die Aktien haben keinen Nennwert.

Im Geschäftsjahr 2025 haben Mitarbeiter der AUTO1-Gruppe neu auszugebende Aktien gegen Einbringung von Forderungen aus bestehenden anteilsbasierten Vergütungsprogrammen, wie in u.g. Tabelle dargestellt, gezeichnet. Um die Erwerbsrechte in entsprechender Höhe zu erfüllen, wurde das Stammkapital unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals erhöht. Die Differenz zwischen dem rechnerischen Nennwert der Aktien und dem Wert der Erwerbsrechte wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

	Anzahl Aktien	Ausnutzung genehmigtes Kapital in TEUR	Erhöhung Stammkapital in TEUR	Zuführung Kapitalrücklage in TEUR
März 2025	1.408.498	(1.409)	1.409	8.777
Mai 2025	266.163	(266)	266	2.501
August 2025	819.429	(819)	819	4.795
November 2025	496.791	(497)	497	4.167
Gesamt 2025	2.990.881	(2.991)	2.991	20.240

Im Weiteren wurden eigene Aktien in Höhe von TEUR 231 zur Erfüllung der anteilsbasierten Vergütungsprogramme genutzt, wodurch die Kapitalrücklage in gleicher Höhe gemindert wurde.

Zum 31. Dezember 2025 beträgt das ausgegebene und genehmigte Aktienkapital einschließlich des bedingten Kapitals TEUR 404.071 (Vj. TEUR 397.595).

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Bedingtes Kapital	Genehmigtes Kapital	Aktienkapital gesamt
Stand am 01.01.2025	217.844	(698)	86.559	93.890	397.595
Kapitalerhöhung bzw. Schaffung	2.991	-	6.245	-	9.236
Ausnutzung	-	-	-	(2.991)	(2.991)
Ausgabe eigener Anteile	-	231	-	-	231
Stand am 31.12.2025	220.835	(467)	92.804	90.899	404.071

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2025 beträgt TEUR 35.006 (Vj. Bilanzverlust TEUR 17.160) und resultiert aus dem Jahresgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 52.166 sowie der Verrechnung des bestehenden Verlustvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 17.160

6. Die **Steuerrückstellungen** entfallen auf die Gewerbesteuer und betreffen das Veranlagungsjahr 2023.
7. Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für virtuelle, aktienbasierte Vergütungsprogramme, die in Aktien bedient werden (TEUR 35.694, Vj. TEUR 43.355), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 945, Vj. TEUR 996), Rückstellungen für Prüfungskosten (TEUR 847, Vj. TEUR 785) sowie Rückstellungen im Zusammenhang mit regulatorischen Vorgängen (TEUR 700, Vj. TEUR 0).
8. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** entfallen mit TEUR 13.929 (Vj. 2.329 TEUR) auf sonstige Verbindlichkeiten und mit TEUR 7.918 (Vj. TEUR 6.185) auf Verbindlichkeiten aus umsatzsteuerlicher Organschaft. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind vertraglich kurzfristig und haben aufgrund der Konzernfinanzierung eine erwartete Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus umsatzsteuerlicher Organschaft sind kurzfristig.
9. Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuern in Höhe von TEUR 3.043 (Vj. TEUR 5.128) sowie Quellensteuern in Höhe von TEUR 115 (Vj. TEUR 0).
10. Die **passiven latenten Steuern** in Höhe von TEUR 905 (Vj. TEUR 0) resultieren aus Beteiligungserträgen infolge der Einbringung von Aktien der AUTO1 Group Operations SE in die AUTO1 Trust SE & Co. KG. Die latenten Steuern wurden für quasi-permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und

steuerlichen Wertansätzen auf Grundlage eines Steuersatzes von 24,35% angesetzt.

11. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
12. **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

D. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die **Umsatzerlöse** (TEUR 2.029, Vj. TEUR 1.436) betreffen überwiegend Managementdienstleistungen für die AUTO1 Group Operations SE.
2. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (TEUR 119, Vj. TEUR 14) betreffen Versicherungsentschädigungen (TEUR 92), Erträge aus Währungsumrechnung (TEUR 17) sowie Erträge aus der Weiterbelastung von Sachbezügen (TEUR 10).
3. Der **Personalaufwand** (TEUR 2.015, Vj. TEUR 1.645) enthält im Wesentlichen neben den vertraglich vereinbarten fixen Vergütungen (TEUR 1.000, Vj. TEUR 1.000), variable Vergütungen aus virtuellen, aktienbasierten Vergütungsprogrammen in Höhe von TEUR 651 (Vj. TEUR 542).
4. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 19.904, Vj. TEUR 18.592) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für virtuelle, aktienbasierte Vergütungsprogramme (TEUR 14.919), Aufwendungen für Abschlussprüfungen (TEUR 1.092), Aufwendungen für Beratungsleistungen (TEUR 1.092), Aufwendungen im Zusammenhang mit regulatorischen Vorgängen (TEUR 700) sowie Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 638).
5. Die **Erträge aus der Einlage von Geschäftsanteilen** in Höhe von TEUR 72.387 (Vj. TEUR 0) resultieren aus der konzerninternen Einbringung von Geschäftsanteilen der AUTO1 Group Operations SE in die AUTO1 Trust SE & Co. KG im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung.
6. **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** in Höhe von TEUR 497 (Vj. TEUR 1.717) resultieren im Wesentlichen aus der Vergütung von an die AUTO1 Group Operations SE bereitgestellten Finanzierungsmitteln (TEUR 427, Vj. TEUR 360) sowie aus Zinserträgen auf Guthaben auf Kontokorrentkonten (TEUR 69).
7. Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** in Höhe von TEUR 919 (Vj. Steuererträge TEUR -18) betreffen Aufwendungen für latente Steuern in Höhe von TEUR 905 sowie Ertragssteuern für die britische Niederlassung der Gesellschaft für die Veranlagungsjahre 2023 und 2024 (TEUR 14).
8. Der **Jahresüberschuss** von TEUR 52.166 (Vj. Jahresfehlbetrag TEUR 17.160) ist im Wesentlichen auf Erträge aus der Einbringung von Geschäftsanteilen der AUTO1 Group Operations SE in die AUTO1 Trust SE & Co. KG im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung (TEUR 72.387) zurückzuführen. Gegenläufig wirkten insbesondere höhere sonstige betriebliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Beratungsleistungen und regulatorischen Vorgängen (TEUR 1.985) sowie geringere Zinserträge infolge des Wegfalls von Termingeldanlagen in 2025 (TEUR -1.278).

Haftungsverhältnisse

1. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB vom 06. Februar 2026 gegenüber der AUTO1 Group Operations SE, Berlin, verpflichtet, für sämtliche am 31. Dezember 2025 bestehenden Verpflichtungen der AUTO1 Group Operations SE im Geschäftsjahr 2026 einzustehen. Das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme wird von der AUTO1 Group SE aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.
2. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB vom 06. Februar 2026 gegenüber der AUTO1 Trust Management SE, Berlin (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE), verpflichtet, für sämtliche am 31. Dezember 2025 bestehenden Verpflichtungen der AUTO1 Trust Management SE im Geschäftsjahr 2026 einzustehen. Das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme wird von der AUTO1 Group SE aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.
3. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 17. Februar 2026 gegenüber der AUTO1 European Cars B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden

finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.

4. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 17. Februar 2026 gegenüber der AUTO1 Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
5. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 17. Februar 2026 gegenüber der WKA BENL Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
6. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 17. Februar 2026 gegenüber der WijkopenAutos B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
7. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 17. Februar 2026 gegenüber der Autohero NL B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.

Die zum 31. Dezember 2025 übernommenen Verpflichtungen belaufen sich auf insgesamt TEUR 2.464.004, hiervon entfallen TEUR 2.167.614 auf konzerninterne Verbindlichkeiten. Daneben bestehen Bankbürgschaften im Wesentlichen für Mietgarantien in Höhe von TEUR 4.641.

E. Sonstige Angaben

1. Die Gesellschaft stellt als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss wird gemäß § 325 Abs. 3 HGB offengelegt und ist im Unternehmensregister unter <https://www.unternehmensregister.de> einsehbar.
2. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug wie im Vorjahr 0.
3. **Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Die an der AUTO1 Group SE bestehenden Beteiligungen, die ihr nach § 33 Abs. 1 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) mitgeteilt worden sind und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind, sind mit dem Inhalt der Mitteilung in Anlage 2 zum Anhang dargestellt. Zu beachten ist, dass die Beteiligungshöhe sich seitdem ohne Entstehen einer Meldepflicht der Aktionäre gegenüber der AUTO1 Group SE innerhalb der jeweiligen Schwellenwerte geändert haben könnte. Die in der Übersicht angegebenen Prozentsätze beziehen sich jeweils auf das Grundkapital der Gesellschaft zum jeweiligen Mitteilungszeitpunkt.

Der Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die die AUTO1 Group SE im Geschäftsjahr 2025 und bis zum Aufstellungsstichtag gemäß § 33 Abs. 1 WpHG erhalten hat und die gemäß § 40 Absatz 1 WpHG veröffentlicht wurden, sind in Anlage 3 zum Anhang dargestellt.

4. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 5 AktG
Christian Bertermann	CEO der AUTO1 Group SE	keine
Markus Boser bis 31.12.2025	CFO der AUTO1 Group SE	Patient 21 SE <i>(Vorsitzender des Aufsichtsrats)</i>
Christian Wallentin seit 01.01.2026	CFO der AUTO1 Group SE	Klintegård Holding AB <i>(Mitglied des Verwaltungsrats)</i> Viktoria Wikstrand AB <i>(stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats)</i>

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 5 AktG
Hakan Koç - Vorsitzender des Aufsichtsrates - Vorsitzender des Präsidial- und Nominierungsausschusses - Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses - Mitglied des Marketing- und Brandingausschusses <i>(Aktionärsvertreter)</i>	CEO und Director bei der 1GLOBAL Unternehmensgruppe	AUTO1 Group Operations SE <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i> AUTO1 Trust Management SE (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE) <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i>
Lars Santelmann - stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats - Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses - Mitglied des Präsidial- und Nominierungsausschusses - Mitglied des ESG-Ausschusses <i>(unabhängig von Unternehmen und Großaktionären)</i>	Unternehmer	AUTO1 Group Operations SE <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i> AUTO1 Trust Management SE (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE) <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i>

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 5 AktG
Sylvie Mutschler-von Specht - Mitglied des Aufsichtsrats - Vorsitzende des ESG-Ausschusses - Mitglied des Präsidial- und Nominierungsausschusses <i>(unabhängig von Unternehmen und Großaktionären)</i>	Mitglied in verschiedenen Aufsichts- und Verwaltungsräten; Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats der Mutschler Ventures AG	AUTO1 Group Operations SE <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i> AUTO1 Trust Management SE (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE) <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i> A & S Beteiligungen AG <i>(Präsidentin des Verwaltungsrats)</i> Bergos AG <i>(Mitglied des Verwaltungsrats) (bis Juli 2025)</i> AvS – International Trusted Advisors GmbH <i>(Mitglied im Beirat)</i> C+H Development Holding AG <i>(Präsidentin des Verwaltungsrats)</i> MIAG Mutschler Immobilien AG <i>(Präsidentin des Verwaltungsrats)</i> Pan American Finance, LLLP <i>(Mitglied des Board of Directors)</i> Mutschler Outlet Holding AG <i>(Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats)</i> Mutschler Ventures AG <i>(Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats)</i> Premium Property AG <i>(Geschäftsführung und Mitglied des Verwaltungsrats)</i> Invenda Group AG <i>(Präsidentin des Verwaltungsrats)</i> McMakler GmbH <i>(Mitglied im Beirat)</i>
Martine Gorce Momboisse - Mitglied des Aufsichtsrates - Vorsitzende des Marketing- und Brandingausschusses <i>(unabhängig von Unternehmen und Großaktionären)</i>	selbständige Beraterin	AUTO1 Group Operations SE <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i> AUTO1 Trust Management SE (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE) <i>(Mitglied des Aufsichtsrats) (seit Februar 2026)</i>
Claudia Frese - Mitglied des Aufsichtsrates - Mitglied des ESG-Ausschusses - Mitglied des Marketing- und Brandingausschusses <i>(unabhängig von Unternehmen und Großaktionären)</i>	Vorstandsvorsitzende der momox SE	AUTO1 Group Operations SE <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i> AUTO1 Trust Management SE (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE) <i>(Mitglied des Aufsichtsrats) (seit Februar 2026)</i>
Christian Miele - Mitglied des Aufsichtsrates - Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses <i>(unabhängig von Unternehmen und Großaktionären)</i>	selbständiger Unternehmer	AUTO1 Group Operations SE <i>(Mitglied des Aufsichtsrats)</i> AUTO1 Trust Management SE (bis 18. Februar 2026 Rubinum 20. SE) <i>(Mitglied des Aufsichtsrats) (seit Februar 2026)</i>

5. Gesamtbezüge des Vorstands und Vergütungen des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2025 betrugen die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der AUTO1 Group SE TEUR 5.710 (Vj. TEUR 1.572). Davon betreffen TEUR 3.994 die in 2025 gewährte aktienbasierte Vergütung (7,5 Mio. Aktienoptionen) für Christian Bertermann mit dem Fair Value bei Gewährung.

In der Gewinn- und Verlustverrechnung erfasste weitere Vergütungen sind:

Vorstandsmitglied	Fixe Vergütung (bar) in TEUR	Variable Vergütung in TEUR
Christian Bertermann	512	-
Markus Boser	553	651

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 638 (Vj. TEUR 539).

6. Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats

Es wurden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt. Für Forderungen aus abrechnungstechnisch verauslagten Steuern verweisen wir auf Abschnitt C.3. Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsratsmitgliedern bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

7. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Aktionäre der AUTO1 Group SE haben in der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der AUTO1 Group SE für das Geschäftsjahr 2025 gewählt.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland, bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der AUTO1 Group SE sowie Enforcementverfahren. Andere Bestätigungsleistungen betreffen die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen sowie freiwillige Bestätigungsleistungen für Tochtergesellschaften von AUTO1. Die sonstigen Leistungen entfallen auf Übersetzungsleistungen, die materielle Prüfung des

Vergütungsberichts sowie Leistungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Höhe des Gesamthonorars ist im Konzernabschluss angegeben.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

9. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die AUTO1 Group SE hat den Aktionären die von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG auf den Internetseiten der Gesellschaft unter <https://ir.auto1-group.com/de/corporate-governance#> dauerhaft zugänglich gemacht.

10. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den aus dem Jahresüberschuss 2025 nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag resultierenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 35.006 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 24. März 2026

AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
Vorstand



Christian Wallentin
Vorstand

Anlage 1

zum Anhang Entwicklung des Anlagevermögens

im

GESCHÄFTSJAHR 2025

in EUR

Anschaffungskosten

	1. JAN. 2025	Zugänge	Abgänge	31. DEZ. 2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	145.000,00	0,00	0,00	145.000,00
	145.000,00	0,00	0,00	145.000,00
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	978.508.594,00	90.136.000,00	17.613.154,69	1.051.031.439,31
	978.508.594,00	90.136.000,00	17.613.154,69	1.051.031.439,31
	978.653.594,00	90.136.000,00	17.613.154,69	1.051.176.439,31

in EUR

Kumulierte Abschreibungen

	1. JAN. 2025	Abschreibungen des Geschäftsjahres	31. DEZ. 2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.333,33	29.000,00	48.333,33
	19.333,33	29.000,00	48.333,33
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
	19.333,33	29.000,00	48.333,33

in EUR

Buchwerte

1. JAN. 2025

31. DEZ. 2025

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

125.666,67

96.666,67

125.666,67

96.666,67

II. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

978.508.594,00

1.051.031.439,31

978.508.594,00

1.051.031.439,31

978.634.260,67

1.051.128.105,98

06

Anlage 2

zum Anhang Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die AUTO1 Group SE gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt worden sind und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden

1. Angabe zum Emittenten																			
Name: AUTO1 Group SE																			
Straße, Hausnr.: Bergmannstraße 72																			
PLZ: 10961																			
Ort: Berlin, Deutschland																			
Legal Entity Identifier (LEI): 391200S2LPXG5ZD5G304																			
2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen	
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7.a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7.a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent
erstmalige Zulassung der Aktien zum Handel an einem organisierten Markt	Christian Bertermann 24.01.1984	BM Digital GmbH	03.02.2021	13,62%		0,00%		13,62%	0,00%	199.433.940		0,00%	27.162.300	13,62%		0,00%		0,00%	BM Digital GmbH 13,62 %
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Stephen Mandel Jr. 12.03.1956		04.02.2021	3,21%		0,00%		3,21%	0,00%	199.433.940		0,00%	6.393.680	3,21%		0,00%		0,00%	Lone Pine Capital LLC 3,21 %
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	DN Capital (UK) LLP London, Großbritannien	DN Capital (UK) LLP	05.02.2021	1,74%	3,08%	0,00%	0,00%	1,74%	3,08%	199.433.940		0,00%	3.471.521	1,74%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	DN Capital - GVC III General Partner Limited St. Helier, Jersey	DN Capital - GVC III General Partner Limited	09.02.2021	2,38%	3,93%	0,00%	0,00%	2,38%	3,93%	199.433.940		0,00%	4.740.697	2,38%	0	0,00%	0	0,00%	
Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte	Piton Capital Investments Coöperatief B.A. Amsterdam, Niederlande	Piton Capital Investments Coöperatief B.A.	06.09.2023	2,99%	4,58%	0,00%	0,00%	2,99%	4,58%	217.151.747		0,00%	6.484.994	2,99%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Fidelity Advisor Series I Boston, Vereinigte Staaten von Amerika	Fidelity Advisor Series I	07.09.2023	2,99%	3,00%	0,03%	0,03%	3,02%	3,04%	216.181.579	6.466.979	2,99%		0,00%	69.565	0,03%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Baillie Gifford & Co Edinburgh, Großbritannien	Baillie Gifford & Co	17.01.2024	2,92%	3,00%	0,00%	0,00%	2,92%	3,00%	216.216.288		0,00%	6.308.023	2,92%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Rückgabe von Eigenkapitalsicherheiten	DWS Investment GmbH Frankfurt am Main, Deutschland	DWS Investment GmbH	07.08.2024	2,86%	3,33%	0,00%	0,00%	2,86%	3,33%	217.151.747		0,00%	6.213.978	2,86%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Despoina Zinonos 16.07.1974		14.11.2024	2,80%	4,38%	0,00%	0,00%	2,80%	4,38%	217.409.754		0,00%	6.085.692	2,80%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Hakan Koç 11.05.1984	HKVV GmbH	22.11.2024	9,22%	13,62%	0,00%	0,00%	9,22%	13,62%	217.409.754		0,00%	20.046.487	9,22%	0	0,00%	0	0,00%	

1. Angabe zum Emittenten

Name: AUTO1 Group SE
 Straße, Hausnr.: Bergmannstraße 72
 PLZ: 10961
 Ort: Berlin, Deutschland
 Legal Entity Identifier (LEI): 39120052LPXG5ZD5G304

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile						Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.			7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Union Investment Privatfonds GmbH Frankfurt am Main, Deutschland	Union Investment Privatfonds GmbH	11.12.2024	2,98%	3,38%	0,00%	0,62%	2,98%	4,00%	217.409.754		0,00%	6.477.218	2,98%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Bank of America Corporation Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Bank of America Corporation	15.05.2025	0,00%	0,00%	4,86%	5,86%	4,86%	5,86%	219.252.333		0,00%	0	0,00%	8.025.127	3,66%	2.627.237	1,20%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Cadian Offshore Fund Ltd Grand Cayman, Kaimaninseln	Cadian Master Fund LP	05.08.2025	9,83%	11,78%	0,00%	1,93%	9,83%	13,70%	219.518.496		0,00%	21.578.603	9,83%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Eric Bannasch 30.07.1974	Cadian Master Fund LP	15.08.2025	9,96%	10,77%	0,00%	0,00%	9,96%	10,77%	219.518.496		0,00%	21.857.688	9,96%	0	0,00%	0	0,00%	Cadian Master Fund LP 8,99% Cadian Capital Management, LP 9,96%
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Softbank Group Corp. Tokio, Japan	SVF Midgard (Cayman) Limited	18.09.2025	14,87%	17,36%	0,00%	1,55%	14,87%	18,91%	220.337.925		0,00%	32.770.828	14,87%		0,00%	0	0,00%	SB Investment Advisers (UK) Limited 14,87 % SVF Midgard (Cayman) Limited 14,87 %
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	FMR LLC Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	18.02.2026	4,68%	5,22%	0,00%	0,00%	4,68%	5,22%	220.834.716		0,00%	10.325.064	4,68%	0	0,00%	0	0,00%	Fidelity Management & Research 4,51%
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft																		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Scott Ferguson 28.03.1974		23.02.2026	2,19%	1,78%	4,58%	3,57%	6,77%	5,35%	220.834.716		0,00%	4.840.000	2,19%		0,00%	10.105.000	4,58%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Coronation Fund Managers Ltd. Kapstadt, Südafrika		27.02.2026	5,58%	4,95%	0,00%	0,00%	5,58%	4,95%	220.834.716		0,00%	12.320.346	5,58%		0,00%		0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	04.03.2026	0,07%	0,02%	7,86%	7,04%	7,93%	7,06%	220.834.716		0,00%	153.911	0,07%	12.538.401	5,68%	4.828.342	2,19%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co, LLC	06.03.2026	10,38%	11,08%	9,72%	8,84%	20,10%	19,93%	220.834.716		0,00%	22.921.118	10,38%	3.835.228	1,74%	17.629.467	7,98%	Morgan Stanley & Co, LLC 11,61% Morgan Stanley Capital Services LLC 6,05%

1. Angabe zum Emittenten

Name: AUTO1 Group SE
Straße, Hausnr.: Bergmannstraße 72
PLZ: 10961
Ort: Berlin, Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI): 39120052LPXG5ZD5G304

4. Namen der Aktionäre
mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

6. Gesamtstimmrechtsanteile**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß § 33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß § 34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß § 38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß § 38 (1) Nr. 2 WpHG		8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen		
				neu	alt	neu	alt			neu	alt	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		Anzahl	Prozent
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	JPMorgan Chase & Co. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	JPMorgan Chase & Co.	10.03.2026	2,67%	3,05%	1,92%	1,87%	4,59%	4,93%	220.834.716	0,00%	5.898.370	2,67%	742.831	0,34%	3.496.715	1,58%			

07

Anlage 3

zum Anhang Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die AUTO1 Group SE gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

im

GESCHÄFTSJAHR 2025

erhalten hat und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden

1. Angabe zum Emittenten																				
Name: AUTO1 Group SE																				
Straße, Hausnr.: Bergmannstraße 72																				
PLZ: 10961																				
Ort: Berlin, Deutschland																				
Legal Entity Identifier (LEI): 39120052LPXG5ZD5G304																				
2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG			
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Coronation Fund Managers Ltd. Kapstadt, Südafrika	Coronation Fund Managers Ltd.	20.02.2025	4,98%	5,48%	0,00%	0,00%	4,98%	5,48%	217.843.835		0,00%	10.839.378	4,98%		0,00%		0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten																				
freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	20.02.2025	8,07%	8,42%	4,13%	3,66%	12,20%	12,09%	217.843.835		0,00%	17.584.782	8,07%	575.972	0,26%	8.420.451	3,87%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,27%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten																				
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Scott Ferguson 28.03.1974		24.02.2025	1,46%	1,53%	3,43%	3,72%	4,89%	5,25%	217.843.835		0,00%	3.175.200	1,46%		0,00%	7.469.800	3,43%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten																				
freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	27.02.2025	7,28%	8,07%	3,55%	4,13%	10,83%	12,20%	217.843.835		0,00%	15.853.656	7,28%	786.201	0,36%	6.947.584	3,19%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,24%	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a.+ 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG			
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	04.03.2025	6,17%	7,28%	3,54%	3,55%	9,71%	10,83%	217.843.835		0,00%	13.446.869	6,17%	808.541	0,37%	6.899.901	3,17%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,49%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	06.03.2025	5,01%	6,17%	2,49%	3,54%	7,50%	9,71%	217.843.835		0,00%	10.904.414	5,01%	890.992	0,41%	4.537.302	2,08%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,94%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	07.03.2025	4,86%	5,01%	2,56%	2,49%	7,42%	7,50%	217.843.835		0,00%	10.588.838	4,86%	1.047.010	0,48%	4.537.262	2,08%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,86%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	11.03.2025	5,10%	4,86%	2,54%	2,56%	7,64%	7,42%	217.843.835		0,00%	11.101.673	5,10%	1.194.048	0,55%	4.339.930	1,99%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,79%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	14.03.2025	5,00%	5,10%	2,54%	2,54%	7,54%	7,64%	217.843.835		0,00%	10.891.930	5,00%	1.200.546	0,55%	4.339.261	1,99%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,77%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	17.03.2025	4,69%	5,00%	2,54%	2,54%	7,24%	7,54%	217.843.835		0,00%	10.219.269	4,69%	1.203.652	0,55%	4.338.393	1,99%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,68%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	20.03.2025	5,13%	4,69%	2,73%	2,54%	7,85%	7,24%	219.252.333		0,00%	11.241.800	5,13%	1.658.825	0,76%	4.321.142	1,97%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,13%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	21.03.2025	4,77%	5,13%	3,08%	2,73%	7,85%	7,85%	219.252.333		0,00%	10.463.103	4,77%	2.437.522	1,11%	4.321.117	1,97%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,77%	
Freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert aufgrund der Anwendung der Ausnahme gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 2 WpHG auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	24.03.2025	4,69%	4,77%	2,76%	3,08%	7,45%	7,85%	219.252.333		0,00%	10.282.645	4,69%	3.232.077	1,47%	2.812.176	1,28%	Morgan Stanley & Co. LLC 3,56%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	03.04.2025	4,89%	4,69%	1,83%	2,76%	6,72%	7,45%	219.252.333		0,00%	10.716.479	4,89%	1.202.932	0,55%	2.812.292	1,28%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,71	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Coronation Fund Managers Ltd. Kapstadt, Südafrika	Coronation Fund Managers Ltd.	07.04.2025	5,01%	4,98%	0,00%	0,00%	5,01%	4,98%	219.252.333		0,00%	10.983.845	5,01%	0	0,00%	0	0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	04.04.2025	5,14%	4,89%	1,84%	1,83%	6,98%	6,72%	219.252.333		0,00%	11.273.878	5,14%	1.216.274	0,55%	2.812.221	1,28%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,96 %	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG			
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	07.04.2025	5,33%	5,14%	1,84%	1,84%	7,17%	6,98%	219.252.333		0,00%	11.683.356	5,33%	1.222.081	0,56%	2.812.075	1,28%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,19 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	11.04.2025	3,96%	5,33%	1,87%	1,84%	5,83%	7,17%	219.252.333		0,00%	8.673.375	3,96%	1.290.978	0,59%	2.812.118	1,28%	Morgan Stanley & Co. LLC 3,8 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	10.04.2025	0,02%	0,00%	4,99%	7,96%	5,00%	7,96%	219.252.333		0,00%	35.903	0,02%	10.401.134	4,74%	535.860	0,24%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	11.04.2025	0,09%	0,02%	8,00%	4,99%	8,09%	5,00%	219.252.333		0,00%	204.399	0,09%	17.005.160	7,76%	536.110	0,24%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	15.04.2025	0,01%	0,09%	7,93%	8,00%	7,93%	8,09%	219.252.333		0,00%	15.083	0,01%	16.841.930	7,68%	534.202	0,24%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	09.04.2025	0,01%	0,01%	6,27%	7,93%	6,28%	7,93%	219.252.333		0,00%	14.941	0,01%	13.212.320	6,03%	539.288	0,25%		
Freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert aufgrund der Ausübung von Finanzinstrumenten auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	30.04.2025	3,52%	3,96%	1,73%	1,87%	5,25%	5,83%	219.252.333		0,00%	7.717.013	3,52%	1.415.349	0,65%	2.368.132	1,08%		
freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Bank of America Corporation Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Bank of America Corporation	06.05.2025	0,00%	0,00%	5,86%	6,76%	5,86%	6,76%	219.252.333		0,00%	0	0,00%	10.477.058	4,78%	2.366.967	1,08%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	06.05.2025	3,89%	3,52%	1,78%	1,73%	5,67%	5,25%	219.252.333		0,00%	8.529.368	3,89%	1.437.644	0,66%	2.461.152	1,12%	Morgan Stanley & Co. LLC 3,85 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Bank of America Corporation Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Bank of America Corporation	15.05.2025	0,00%	0,00%	4,86%	5,86%	4,86%	5,86%	219.252.333		0,00%	0	0,00%	8.025.127	3,66%	2.627.237	1,20%		

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG			
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	20.05.2025	4,46%	3,89%	2,34%	1,78%	6,81%	5,67%	219.252.333		0,00%	9.784.348	4,46%	2.097.731	0,96%	3.039.474	1,39%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	30.05.2025	5,03%	4,46%	2,50%	2,34%	7,52%	6,81%	219.252.333		0,00%	11.020.427	5,03%	1.922.436	0,88%	3.549.163	1,62%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,92 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	28.05.2025	5,47%	5,03%	2,49%	2,50%	7,95%	7,52%	219.252.333		0,00%	11.986.545	5,47%	1.921.356	0,88%	3.532.811	1,61%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,37 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Coronation Fund Managers Ltd. Kapstadt, Südafrika	Coronation Fund Managers Ltd.	11.06.2025	4,95%	5,01%	0,00%	0,00%	4,95%	5,01%	219.518.496		0,00%	10.869.748	4,95%	0	0,00%	0	0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	FMR LLC Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	12.06.2025	3,08%	2,99%	0,00%	0,02%	3,08%	3,02%	219.518.496		0,00%	6.758.803	3,08%	0	0,00%	0	0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	FMR LLC Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	26.06.2025	3,62%	3,08%	0,00%	0,00%	3,62%	3,08%	219.518.496		0,00%	7.938.884	3,62%	0	0,00%	0	0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 3,07%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	01.08.2025	6,75%	5,47%	0,00%	2,49%	6,75%	7,95%	219.518.496		0,00%	14.827.637	6,75%	0	0,00%	0	0,00%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,64 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Eric Bannasch 30.07.1974	Cadian Master Fund LP	05.08.2025	10,77%	13,06%	0,00%	1,93%	10,77%	14,99%	219.518.496		0,00%	23.633.335	10,77%	0	0,00%	0	0,00%	Cadian Master Fund LP 9,83% Cadian Capital Management, LP 10,77%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Cadian Offshore Fund Ltd Grand Cayman, Kaimaninseln	Cadian Master Fund LP	05.08.2025	9,83%	11,78%	0,00%	1,93%	9,83%	13,70%	219.518.496		0,00%	21.578.603	9,83%	0	0,00%	0	0,00%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	FMR LLC Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	11.08.2025	5,04%	3,62%	0,00%	0,00%	5,04%	3,62%	219.518.496		0,00%	11.056.471	5,04%	0	0,00%	0	0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 4,4%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	FMR LLC Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	18.08.2025	5,74%	5,04%	0,00%	0,00%	5,74%	5,04%	219.518.496		0,00%	12.596.324	5,74%	0	0,00%	0	0,00%	Fidelity Management & Research Company LLC 5,11%	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1. + 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG			
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Eric Bannasch 30.07.1974	Cadian Master Fund LP	15.08.2025	9,96%	10,77%	0,00%	0,00%	9,96%	10,77%	219.518.496		0,00%	21.857.688	9,96%	0	0,00%	0	0,00%	Cadian Master Fund LP 8,99% Cadian Capital Management, LP 9,96%	
Rücknahme der Bekanntmachung vom 07.08.2025, veröffentlicht am 08.08.2025	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	01.08.2025	6,75%	6,75%	8,44%	0,00%	15,20%	6,75%	219.518.496		0,00%	14.827.637	6,75%	2.681.727	1,22%	15.849.724	7,22%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,64 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten Berichtigung der Bekanntmachung vom 14.08.2025, noch nicht veröffentlicht	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	06.08.2025	6,39%	6,75%	8,77%	8,44%	15,16%	15,20%	219.518.496		0,00%	14.025.395	6,39%	3.298.281	1,50%	15.946.812	7,26%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,04 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	31.07.2025	6,74%	6,39%	8,39%	8,77%	15,13%	15,16%	219.518.496		0,00%	14.786.945	6,74%	2.590.152	1,18%	15.829.703	7,21%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,67 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten Berichtigung der Bekanntmachung vom 14.08.2025, noch nicht veröffentlicht	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	06.08.2025	6,39%	6,74%	8,77%	8,39%	15,16%	15,13%	219.518.496		0,00%	14.025.395	6,39%	3.298.281	1,50%	15.946.812	7,26%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,04 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Ausübung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	08.08.2025	6,24%	6,39%	8,53%	8,77%	14,77%	15,16%	219.518.496		0,00%	13.691.241	6,24%	2.811.373	1,28%	15.922.374	7,25%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,07 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten Berichtigung der Bekanntmachung vom 23.05.2025, veröffentlicht am 26.05.2025. Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 10.	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	20.05.2025	4,46%	6,24%	5,16%	8,53%	9,62%	14,77%	219.518.496		0,00%	9.784.348	4,46%	2.097.731	0,96%	9.232.143	4,21%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,43 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	21.05.2025	4,74%	4,46%	5,51%	5,16%	10,24%	9,62%	219.252.333		0,00%	10.382.631	4,74%	2.165.010	0,99%	9.912.091	4,52%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,74 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Berichtigung der Bekanntmachung vom 30.05.2025, veröffentlicht am 02.06.2025. Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 10.	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	26.05.2025	5,03%	4,74%	5,70%	5,51%	10,72%	10,24%	219.252.333		0,00%	11.020.427	5,03%	1.922.436	0,88%	10.570.565	4,82%	Morgan Stanley & Co. LLC 4,92 %	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG			
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Berichtigung der freiwilligen Gruppenmeldung vom 02.06.2025, bei der der Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft erreicht wurde, veröffentlicht am 03.06.2025. Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 10.	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	28.05.2025	5,47%	5,03%	5,73%	5,70%	11,19%	10,72%	219.252.333		0,00%	11.986.545	5,47%	1.921.356	0,88%	10.631.907	4,85%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,37 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	08.09.2025	5,75%	5,47%	7,06%	5,73%	12,81%	11,19%	220.337.925		0,00%	12.675.945	5,75%	1.871.258	0,85%	13.685.490	6,21%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,36 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	10.09.2025	6,07%	5,75%	6,25%	7,06%	12,33%	12,81%	220.337.925		0,00%	13.375.830	6,07%	1.284.688	0,58%	12.497.360	5,67%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,62 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Softbank Group Corp. Tokio, Japan	SVF Midgard (Cayman) Limited	18.09.2025	14,87%	17,36%	0,00%	1,55%	14,87%	18,91%	220.337.925		0,00%	32.770.828	14,87%	0	0,00%	0	0,00%	SB Investment Advisers (UK) Limited 14,87 % SVF Midgard (Cayman) Limited 14,87 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	06.10.2025	6,45%	6,07%	3,46%	6,25%	9,91%	12,33%	220.337.925		0,00%	14.210.930	6,45%	1.111.360	0,50%	6.506.897	2,95%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,72 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	31.10.2025	0,11%	0,01%	6,17%	0,01%	6,29%	0,01%	220.337.925		0,00%	249.903	0,11%	12.273.170	5,57%	1.331.061	0,60%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	05.11.2025	5,86%	6,45%	4,16%	3,46%	10,01%	9,91%	220.337.925		0,00%	12.906.519	5,86%	1.398.040	0,63%	7.757.324	3,52%	Morgan Stanley & Co. LLC 5,76 %	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	07.11.2025	0,02%	0,11%	6,32%	6,17%	6,34%	6,29%	220.337.925		0,00%	49.508	0,02%	12.401.956	5,63%	1.517.412	0,69%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	17.11.2025	6,57%	5,86%	5,46%	4,16%	12,03%	10,01%	220.337.925		0,00%	14.471.592	6,57%	1.336.852	0,61%	10.699.773	4,86%	Morgan Stanley & Co. LLC 6,41 %	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt	7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG				
				neu	alt	neu	alt	neu	alt			Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	26.11.2025	0,04%	0,02%	6,68%	0,11%	6,71%	0,14%	220.337.925		0,00%	82.839	0,04%	12.128.556	5,50%	2.582.007	1,17%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	27.11.2025	0,13%	0,04%	8,10%	6,68%	8,23%	6,71%	220.337.925		0,00%	286.703	0,13%	15.264.315	6,93%	2.585.674	1,17%	The Goldman Sachs & Co.LLC 6,23%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	15.01.2026	0,04%	0,13%	6,86%	8,10%	6,90%	8,23	220.337.925		0,00%	87.627	0,04%	13.086.016	5,94%	2.033.815	0,92%	The Goldman Sachs & Co.LLC 5,59%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	14.01.2026	0,07%	0,04%	5,76%	6,86%	5,83%	6,90%	220.337.925		0,00%	144.139	0,07%	10.640.031	4,83%	2.056.214	0,93%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	29.01.2026	0,25%	0,07%	5,99%	5,76%	6,24%	5,83%	220.834.716		0,00%	551.804	0,25%	10.546.532	4,78%	2.691.356	1,22%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	02.02.2026	0,02%	0,25%	6,93%	5,99%	6,95%	6,24%	220.834.716		0,00%	49.506	0,02%	12.532.085	5,67%	2.770.676	1,25%	The Goldman Sachs & Co.LLC 5,27%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Scott Ferguson 28.03.1974		11.02.2026	1,78%	1,46%	3,57%	3,43%	5,35%	4,89%	220.834.716		0,00%	3.935.000	1,78%	0	0,00%	7.890.000	3,57%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	11.02.2026	0,03%	0,02%	6,65%	6,93%	6,68%	6,95%	220.834.716		0,00%	68.082	0,03%	11.534.174	5,22%	3.160.401	1,43%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	10.02.2026	9,32%	6,57%	5,78%	5,46%	15,09%	12,03%	220.834.716		0,00%	20.571.133	9,32%	2.025.377	0,92%	10.736.489	4,86%	Morgan Stanley & Co. LLC 9,25%	

2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile								7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG			
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	11.02.2026	9,48%	9,32%	6,06%	5,78%	15,54%	15,09%	220.834.716		0,00%	20.940.163	9,48%	2.082.782	0,94%	11.305.713	5,12%	Morgan Stanley & Co. LLC 9,21%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	13.02.2026	9,17%	9,48%	5,74%	6,06%	14,91%	15,54%	220.834.716		0,00%	20.246.535	9,17%	2.068.654	0,94%	10.600.868	4,80%	Morgan Stanley & Co. LLC 9,27%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	13.02.2026	9,73%	9,17%	6,01%	5,74%	15,74%	14,91%	220.834.716		0,00%	21.488.595	9,73%	2.053.061	0,93%	11.228.048	5,08%	Morgan Stanley & Co. LLC 9,57%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	17.02.2026	0,31%	0,03%	6,78%	6,65%	7,09%	6,68%	220.834.716		0,00%	690.413	0,31%	12.209.055	5,53%	2.762.248	1,25%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	FMR LLC Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	17.02.2026	5,22%	5,74%	0,00%	0,00%	5,22%	5,74%	220.834.716		0,00%	11.516.827	5,22%	0	0,00%	0	0,00%	Fidelity Management & Research 4,97%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	FMR LLC Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	FMR LLC	18.02.2026	4,68%	5,22%	0,00%	0,00%	4,68%	5,22%	220.834.716		0,00%	10.325.064	4,68%	0	0,00%	0	0,00%	Fidelity Management & Research 4,51%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	19.02.2026	0,02%	0,31%	6,48%	6,78%	6,50%	7,09%	220.834.716		0,00%	48.619	0,02%	11.387.076	5,16%	2.926.540	1,33%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	20.02.2026	0,02%	0,02%	7,04%	6,48%	7,06%	6,50%	220.834.716		0,00%	48.674	0,02%	12.458.044	5,64%	3.081.399	1,40%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Scott Ferguson 28.03.1974		23.02.2026	2,19%	1,78%	4,58%	3,57%	6,77%	5,35%	220.834.716		0,00%	4.840.000	2,19%	0	0,00%	10.105.000	4,58%		
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	19.02.2026	10,03%	9,73%	6,30%	6,01%	16,33%	15,74%	220.834.716		0,00%	22.149.587	10,03%	2.029.278	0,92%	11.888.564	5,38%	Morgan Stanley & Co. LLC 9,99%	

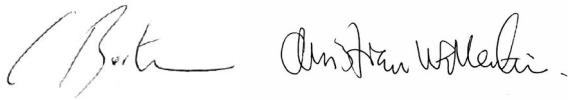
2. Grund der Mitteilung	3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen	4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.	5. Datum der Schwellenberührung	6. Gesamtstimmrechtsanteile							7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen								8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
				Anteil Stimmrechte Summe 7.a.		Anteil Stimmrechte Summe 7.b.1.+ 7.b.2.		Anteil Stimmrechte Summe 7.a. + 7.b.		Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG	7a) Stimmrechte gemäß §33 WpHG direkt		7a) Stimmrechte gemäß §34 WpHG zugerechnet		7.b.1. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		7.b.2. Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		
				neu	alt	neu	alt	neu	alt		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	20.02.2026	10,37%	10,03%	6,37%	6,30%	16,73%	16,33%	220.834.716		0,00%	22.890.916	10,37%	1.995.652	0,90%	12.063.588	5,46%	Morgan Stanley & Co. LLC 10,49%
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Coronation Fund Managers Ltd. Kapstadt, Südafrika	Coronation Fund Managers Ltd.	27.02.2026	5,58%	4,95%	0,00%	0,00%	5,58%	4,95%	220.834.716		0,00%	12.320.346	5,58%	0	0,00%	0	0,00%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	02.03.2026	10,53%	10,37%	6,45%	6,37%	16,99%	16,73%	220.834.716		0,00%	23.264.502	10,53%	1.983.871	0,90%	12.262.925	5,55%	Morgan Stanley & Co. LLC 10,79%
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	03.03.2026	10,89%	10,53%	6,93%	6,45%	17,82%	16,99%	220.834.716		0,00%	24.048.224	10,89%	2.090.935	0,95%	13.203.724	5,98%	Morgan Stanley & Co. LLC 10,88% Morgan Stanley Capital Services LLC 5,40%
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	27.02.2026	11,97%	10,89%	8,83%	6,93%	20,80%	17,82%	220.834.716		0,00%	26.434.065	11,97%	2.039.998	0,92%	17.452.549	7,90%	Morgan Stanley & Co. LLC 11,59% Morgan Stanley Capital Services LLC 6,25%
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten freiwillige Gruppenmeldung mit ausgelöstem Schwellenwert auf Ebene der Tochtergesellschaft	The Goldman Sachs Group, Inc. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	The Goldman Sachs Group, Inc.	04.03.2026	0,07%	0,02%	7,86%	7,04%	7,93%	7,06%	220.834.716		0,00%	153.911	0,07%	12.538.401	5,68%	4.828.342	2,19%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	04.03.2026	11,08%	11,97%	8,84%	8,83%	19,93%	20,80%	220.834.716		0,00%	24.478.629	11,08%	2.045.168	0,93%	17.483.099	7,92%	Morgan Stanley & Co. LLC 11,6% Morgan Stanley Capital Services LLC 6,07%
Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten	Morgan Stanley Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	Morgan Stanley & Co. LLC	06.03.2026	10,38%	11,08%	9,72%	8,84%	20,10%	19,93%	220.834.716		0,00%	22.921.118	10,38%	3.835.228	1,74%	17.629.467	7,98%	Morgan Stanley & Co. LLC 11,61% Morgan Stanley Capital Services LLC 6,05%
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	JPMorgan Chase & Co. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	JPMorgan Chase & Co	09.03.2026	3,05%		1,87%		4,93%	0,00%	220.834.716		0,00%	6.744.068	3,05%	677.394	0,31%	3.459.674	1,57%	
Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	JPMorgan Chase & Co. Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika	JPMorgan Chase & Co	10.03.2026	2,67%	3,05%	1,92%	1,87%	4,59%	4,93%	220.834.716		0,00%	5.898.370	2,67%	742.831	0,34%	3.496.715	1,58%	

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, den 24. März 2026

AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
Vorstand

Christian Wallentin
Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AUTO1 Group SE, München

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der AUTO1 Group SE, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der AUTO1 Group SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht

erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungssleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden

im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Zugangsbewertung der Einbringung von Anteilen an der Tochtergesellschaft in die AUTO1 Trust SE & Co. KG

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang Buchstabe B sowie die Anlage zum Anhang. Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung finden sich im Lagebericht Abschnitt „Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2025“.

Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der AUTO1 Group SE werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1.051,0 Mio ausgewiesen, die sich im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung der AUTO1 Trust SE & Co. KG deutlich erhöht haben. Der Anteil des Buchwerts der Anteile an der AUTO1 Trust SE & Co. KG an der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2025 beläuft sich auf insgesamt 5,0 %. Somit hat der Zugang einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die AUTO1 Group SE hat mit Wirkung zum Ablauf des 30. Dezember 2025 rd. 1,8 % der Anteile an der AUTO1 Group Operations SE in die AUTO1 Trust SE & Co. KG eingebracht. Die AUTO1 Trust SE & Co. KG hat ihr Stammkapital um einen Geschäftsanteil in Höhe von TEUR 10 erhöht und die AUTO1 Group SE zur Übernahme dieses Anteils gegen Erbringung von rd. 1,8 % der Geschäftsanteile an der AUTO1 Group Operations SE zugelassen.

Die AUTO1 Group SE hat diese Geschäftsanteile unter Aufdeckung stiller Reserven zum Zeitwert in Höhe von EUR 90,0 Mio eingebracht.

Im Jahresabschluss der AUTO1 Group SE werden die Anschaffungskosten des Weiteren Geschäftsanteils an der AUTO1 Trust SE & Co. KG in Form der hingegebenen rd. 1,8 % Anteile an der AUTO1 Group Operations SE unter Anwendung der Tauschgrundsätze zum Zeitwert bewertet. Die AUTO1 Group SE hat den Zeitwert der eingebrachten rd. 1,8 % Anteile an der AUTO1 Group Operations SE auf Basis des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt.

Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme basieren auf der vom Aufsichtsrat der AUTO1 Group SE für 2026 genehmigten bzw. von ihm für die darauffolgenden weiteren 5 Jahre zur Kenntnis gebrachten

Unternehmensplanung der AUTO1 Group Operations SE und ihrer Tochtergesellschaften, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet.

Die Berechnung des Zeitwertes nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Ermittlung des Zeitwertes und damit der Anschaffungskosten des Weiteren Geschäftsanteils an der AUTO1 Trust SE & Co. KG nicht angemessen erfolgt ist.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Im Hinblick auf die Sacheinlage haben wir zunächst den zugrunde liegenden Kapitalerhöhungsbeschluss und Einbringungsvertrag zwischen der AUTO1 Group SE und der AUTO1 Trust SE & Co. KG vom 29. Dezember 2025 gewürdigt. Ferner haben wir uns ein detailliertes Verständnis darüber verschafft, wie der Prozess der Unternehmensplanung bei der AUTO1 Group Operations SE im Allgemeinen ausgestaltet ist.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir eine Abstimmung mit dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der wesentlichen Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Zudem haben wir die von den gesetzlichen Vertretern ermittelten Anschaffungskosten des eingebrachten Anteils auf Vereinbarkeit mit den relevanten handelsrechtlichen Vorschriften und berufsständischen Verlautbarungen gewürdigt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insb. den risikofreien Zinssatz, die

Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes auf den Zeitwert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert.

Unsere Schlussfolgerungen

Das der Bestimmung der Anschaffungskosten der eingebrachten rd. 1,8 % Anteile an der AUTO1 Group Operations SE zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Gesellschaft und des Konzerns, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen

Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit

den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere

Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „AUTO1_JA 2025.xhtml“ (SHA256-Hashwert:

98f11aa4df722ff6427f1962804ae14c1ccc0a5eea0369f95b7ef e16a8678a93) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der

ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag

geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Februar 2026 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der AUTO1 Group SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Jessen.

Berlin, den 24. März 2026

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Jessen

Wirtschaftsprüfer

gez. Kunisch

Wirtschaftsprüfer

Kontakt

Investor Relations

Philip Reicherstorfer

+49 30 2016 38 213

ir@auto1-group.com

Maria Shevtsova

+49 170 55a6 9259

ir@auto1-group.com

Herausgeber

AUTO1 Group SE

Bergmannstraße 72, 10961 Berlin

+49 30 2016 38 1901

info@auto1-group.com

HRB 241031



Bergmannstraße 72, 10961 Berlin, Germany
+4930201638360
info@auto1-group.com